

Wëntger Gemeengeblad

N°51 November 2022



KlimaPakt 
European Energy Award



**EIN NORWERGER ERSTELLT
BRIEFMARKE ZUM 400. GEBURTSTAG
VON JEAN-GASPARD DE CICIGNON**





IMPRESSUM

Editeur: Gemeng Wëntger

Konzeptioun an Layout: Sacha Design
Drock: EXE, Troisvierges
Oplo: 2.000 Stéck

Vervielfältigung bitte mit Angabe der Quelle.

D'Fotoen goufen zur Verfügung gestallt van: Archives Gemeng Wëntger, Arend Fernand, Bertemes Claude, Meyers Lucien, Jeff Engelen

Koordinatioun an Zesamstellung: Fernand Arend, Claude Bertemes, Lucien Meyers, Danielle Weigel



Editorial **Säit 3**



Gemeinderatssitzung vom 12. Juli 2022 **Säit 4**
Réunion du conseil communal du 12 juillet 2022 (*Rapport succinct*)..... **Säit 14**
Gemeinderatssitzung vom 21. September 2022 **Säit 18**
Réunion du conseil communal du 21 septembre 2022 (*Rapport succinct*) **Säit 27**
Nouvelle fixation des taxes de chancellerie **Säit 33**
Adaptation des tarifs relatifs à l'usage des salles des fêtes, du centre culturel et du Barteshaus... **Säit 34**



Neuer Belag für das synthetische Fußballfeld mit neuer LED-Beleuchtung in Betrieb genommen **Säit 35**
National Commemorationsfeier den 9. Oktober 2022 zu Diänjen..... **Säit 36**
Glascontainer verschwinden ab Januar 2023 aus dem Dorfbild **Säit 37**
Gedenkfeier zu Houfelfir fir déi Verschleefen 9 Matbierger während dem 2. Weltkréich **Säit 37**
Porte Ouverte des Wintger CGDIS mit Vorstellung und Inbetriebnahme des Materials **Säit 38**
D`Jugendpompjéen va Wëntger **Säit 41**
L'insertion professionnelle de bénéficiaires du REVIS facilitée par le Resonord
Resonord erleichtert die berufliche Eingliederung von REVIS-Empfängern **Säit 42**
Kenn deng Gemeng Wëntger / 5-jährige Jubiläumsedition **Säit 44**
Fit a gesond éiert iwwer 100 Sportler **Säit 46**
Die Gemeinde Wintger ehrt ihre verdienstvollen Mitarbeiter **Säit 49**
Club Haus op der heed / Police **Säit 50**
Reglement betreffend die Vizinal- Feld-, und Waldwege der Gemeinde Wintger **Säit 52**
Centre médical **Säit 53**
Arbeiten in unserer Gemeinde **Säit 54**
De Jugendtreff Norden - méi wéi just een Treffpunkt fir Jonker / Gedenkfeier in Fünfbrunnen . **Säit 56**



Ofschlossfeier fir déi kleng Kiemelkiddies **Säit 58**
Sommervakanz an der Crèche / L'été à la crèche **Säit 59**
Sommervakanz an der Maison Relais **Säit 60**



Naturpark **Säit 60**



Vorstellung der Briefmarke über 400 Jahre Jean Gaspard de Cicignon **Säit 62**
400. Geburtstag von Jean-Gaspard de Cicignon **Säit 64**
Calendrier des Manifestations **Säit 68**

VIE POLITIQUE



EDITORIAL

WINTGER IM HERBST 2022

Nach einem langen, warmen und sehr trockenen Sommer, steht der Winter jetzt vor der Tür und mit ihm eine Energiekrise die wir alle seit Monaten spüren. Die Kosten für alle Energieträger kennen seit Wochen und Monaten nur eine Richtung, nach oben.

Eine Möglichkeit die wir selbst in der Hand halten, ist das Energie sparen. Als Gemeinde wollen wir mit dem guten Beispiel voran gehen und so wurden vor kurzem im Rahmen eines Treffens aller Verantwortlichen der Naturparkgemeinden folgendes beschlossen:

1. Die Beleuchtung aller öffentlichen Plätze, Denkmäler und Kirchen sofort und bis auf weiteres auszuschalten.
2. Die Straßenbeleuchtung nachts in den Dörfern zwischen 1 und 5 Uhr auszuschalten, dies auch bis auf weiteres. Hier kann etwa 30% des Stromverbrauchs eingespart werden.
3. Die Weihnachtsbeleuchtung soll je nach Möglichkeit auch nachts ausgeschaltet und auf stromsparende LED-Beleuchtung umgestellt werden. Hierzu auch der Aufruf an die Bevölkerung sich diesen Maßnahmen anzuschließen.

Dies alles soll dazu beitragen, dass wir das Ziel als Naturparkgemeinden erreichen um 15% unserer Energie einzusparen.

In den letzten Wochen konnten auch einige große Projekte der Gemeinde nach längerer Planungsphase ausgeschrieben werden und so sollen in den kommenden Monaten die Arbeiten beginnen:

Bildungshaus: Hier wurde der erste Teil der Arbeiten ausgeschrieben und die Angebote sollen am 14. November ausgewertet werden. Baubeginn des wohl größten Projektes der Gemeinde Wintger ist für März 2023 geplant.

Verteilerkreis „Féitsch“: Die Pläne hierzu wurden in der Sitzung vom 21. September 2022 vom Gemeinderat genehmigt und auch hier sollen die Arbeiten im März 2023 beginnen. Dauer der Arbeiten, voraussichtlich 12 Monate.

Gemeindeatelier: Der Ausbau des Gemeindeateliers auf der anderen Seite des bestehenden Ateliers soll ab Januar 2023 beginnen. Hier hat die Firma IBB den Zuschlag bekommen. Dauer der Arbeiten auch hier 12 Monate.

Straßenbauarbeiten Boxhorn: In Boxhorn sollen in zwei Phasen der CR 334 und der CR 373 komplett erneuert und



sämtliche Infrastrukturen erneuert werden. Hier werden dann zeitgleich zwei Regenüberlaufbecken vom SIDEN gebaut, jeweils an beiden Enden der Ortschaften. Mit den Arbeiten wurde die Firma Rinnen aus Binsfeld beauftragt. Später wird dann das Dorf Boxhorn an die Kläranlage Sassel angeschlossen, ebenso wie die Ortschaften Emeschbach, Asselborn, Stockem und Rumlange.

Regenauffangbecken Wintger: Um das komplette Oberflächenwasser des Site Wintger aufzufangen und in ein fließendes Gewässer zu leiten, musste bekanntlich ein Plan B erstellt werden. Dieser Plan sieht ein Auffangbecken in Richtung Lullange vor, von diesem soll dann ein Überlauf per unterirdischen Rohr in den Bachlauf in Lullange geleitet werden. Das Projekt wurde ebenfalls am 21. September im Gemeinderat bewilligt und soll ab Herbst 2023 umgesetzt werden. Folgende Projekte sind noch in der Planung:

Vereinssaal in Asselborn: Nach zwei Versammlungen mit den Einwohnern aus Asselborn laufen hier die Planungen. Baubeginn ist für 2023 geplant.

Straßenbauarbeiten in Brachtenbach: Hier stehen die Planungen vor dem Ende, die Arbeiten sind ab Ende 2023 geplant.

Wie Sie lesen können, stehen große Projekte an, dies vor allem um die Infrastrukturen einer ständig wachsenden Bevölkerung gerecht zu werden und um die Lebensqualität in unserer Gemeinde hoch zu halten.

*Marcel Thommes, Bürgermeister
Alex Thillens, Luss Meyers, Schöffen*



GEMEINDERATSSITZUNG VOM 12. JULI 2022

Anwesend: Thommes M., Bürgermeister;
Meyers L., Thillens A., Schöffen;
Hoffmann S., Koos A., Piret A., Schanck J., Schruppen S., Räte
Entschuldigt: Engelen J., Scholzen G, Weber C., Räte

In öffentlicher Sitzung

1. Genehmigung der Sitzungsberichte vom 22. Februar und vom 20. April 2022

Beide Berichte werden einstimmig genehmigt. Da Rätin Schruppen bei der Sitzung vom 20. April nicht anwesend war, nimmt sie nicht an der diesbezüglichen Abstimmung teil.

2. Genehmigung eines Gemeindereglements betreffend das Gewähren von Schulprämien an Auszubildende, Schüler und Studenten

Bürgermeister Thommes (CSV) informiert, dass die Verwaltung in Zusammenarbeit mit dem Jugendgemeinderat ein neues Gemeindereglement ausgearbeitet hat. Das bestehende Reglement sei vor Jahren in Kraft getreten und müsse nun angepasst werden, um den geltenden Punktesystemen der verschiedenen Gymnasien und Hochschulen Rechnung zu tragen.

Für jedes abgeschlossene Jahr und erhaltene Diplom werde eine Prämie gewährt. Auch verdienstvolle Schüler können von einer Zulage profitieren.

Rat Piret (LSAP) merkt an, dass die LSAP sich bereits seit längerem Gedanken über ein neues Reglement gemacht habe. Diese Anpassung vereinfache die Vergabe der Prämien. Er bedankt sich bei den Mitwirkenden und beim Jugendgemeinderat, welcher seine Vorschläge zur Erneuerung eingereicht habe.

Schöffe Meyers (CSV) bedankt sich ebenfalls beim Jugendgemeinderat für dessen Mitarbeit. Mit diesem Reglement werde jeder Schüler für seine Erfolge belohnt.

Rat Koos (CSV) fügt hinzu, dass die Beihilfen als Motivation und Anerkennung für die Bemühungen, auch im handwerklichen Bereich, zu werten seien.

Rat Piret (LSAP) weist darauf hin, dass die Öffentlichkeit über das neue Reglement informiert werden müsse. Die Zielgruppe sei am besten online zu erreichen.

Sekretär Schroeder antwortet, dass das Reglement ohnehin bekannt gemacht werden müsse und zusätzlich auf den sozialen Netzwerken, der Webseite der Gemeinde und im Gemeindeblatt erscheine. Schöffe Thillens (DP) weist darauf hin, dass sich die neue Vorgehensweise schnell herumsprechen werde. Sekretär Schroeder schlägt zusätzlich vor, die betroffenen Altersgruppen schriftlich zu informieren.

Sekretär Schroeder verliest die neuen Beihilfen:

Article 1: Prime de réussite

Une prime de réussite est allouée aux élèves de l'enseignement secondaire ayant réussi une année scolaire dans un établissement scolaire au Grand-Duché de Luxembourg ou à l'étranger sous condition qu'il ne s'agisse pas d'une année de redoublement.

Article 2: Prime de fin d'études secondaires

Une prime de fin d'études secondaires est allouée aux élèves ayant obtenu:

- un diplôme de fin d'études secondaires classiques ou générales respectivement
- un diplôme de technicien (DT) ou
- un diplôme de type «1^{ère} plus»

au Grand-Duché de Luxembourg ou pouvant présenter un diplôme sanctionnant des études reconnues équivalentes par le Ministère ayant dans ses attributions l'Éducation Nationale.

Article 3: Prime d'encouragement

Une prime d'encouragement est allouée aux apprentis ayant obtenu:

- un certificat de capacité professionnelle (CCP);
- un diplôme d'aptitude professionnelle (DAP);
- un brevet de maîtrise

au Grand-Duché de Luxembourg ou pouvant présenter un certificat, diplôme ou brevet étranger sanctionnant des formations reconnues équivalentes par le Ministre ayant dans ses attributions l'Éducation Nationale.

Article 4: Prime aux étudiants de l'enseignement supérieur

Une prime aux étudiants de l'enseignement post-secondaire est allouée aux étudiants ayant poursuivi à plein temps des études supérieures au Grand-Duché de Luxembourg ou à l'étranger, sous condition d'avoir obtenu le diplôme pour lequel la prime est sollicitée.

Sont à considérer comme diplômes de l'enseignement supérieur au sens du présent article:

- les diplômes émis par l'Université du Luxembourg;
- les diplômes de brevet de technicien supérieur luxembourgeois (BTS);



Die Schulbibliothek in Wintger

• les diplômes émis par des établissements d'enseignement supérieur accrédités au Luxembourg et sanctionnant des formations accréditées au Luxembourg ainsi que les diplômes étrangers du niveau

- de bachelor;
- de master;
- de doctorat;
- de l'enseignement supérieur

homologués ou inscrits au registre des titres de formation par le Ministre ayant dans ses attributions l'Enseignement supérieur.

Article 5: Prime aux étudiants méritants

Une prime aux étudiants méritants est allouée aux élèves ayant obtenu un certificat pour élève méritant de la part des autorités compétentes.

Article 6: Modalités d'octroi

1. Les primes sont accordées aux élèves, apprentis et étudiants ayant, suivant le Registre National des Personnes Physiques, leur domicile dans la commune de Wintrange pendant toute l'année scolaire en question.

Les demandeurs enregistrés dans la commune de Wintrange après le début de l'année scolaire seront seulement pris en considération s'ils peuvent justifier ne pas avoir touché une prime dans une autre commune.

2. Les primes ne peuvent être allouées que sur demande écrite. À cet effet un formulaire spécial est mis à disposition des personnes intéressées.

3. Les demandes en obtention des primes relatives à l'année scolaire écoulée sont à adresser à l'administration communale de Wintrange pour le 30 septembre de l'année suivante au plus tard. Passé ce délai, aucune demande ne sera prise en considération.

4. Sous peine de forclusion une copie du certificat, diplôme, brevet ou bulletin obtenu doit être ajoutée à toute demande, ainsi qu'une traduction en langue luxembourgeoise, française, allemande ou anglaise établie par un traducteur assermenté, si le document est établi dans une langue autre que ces quatre langues. Toute demande incomplète ne sera prise en considération.

Une attestation officielle par l'autorité ou l'établissement scolaire qui émet le certificat, diplôme, brevet ou bulletin peut se substi-

tuer à la copie de ces derniers si leur remise officielle n'aura lieu qu'après le délai fixé au paragraphe 3 du présent article.

5. Le collège des bourgmestre et échevins peut demander toutes les précisions qui lui semblent nécessaires et, le cas échéant, la production d'attestations et de pièces justificatives supplémentaires, ainsi que l'homologation ou l'inscription au registre des titres de formation par le Ministre ayant dans ses attributions l'Enseignement supérieur.

Article 7: Cumul des primes et subventions

Les primes accordées par la commune de Wintrange peuvent être cumulées avec d'autres primes et subsides accordées par l'État ou des institutions privées, mais ne sont pas cumulables avec des primes et subsides similaires accordées par d'autres communes.

Article 8: Fraude

En cas de fraude ou de tentative de fraude par des déclarations inexactes, le bénéficiaire est tenu de rembourser intégralement les sommes accordées. Il perdra en outre son droit à une prime postérieure.

Article 9: Fixation des primes à allouer

Les différentes primes sont fixées comme suit:

1. Prime de réussite:

| | |
|--|----------|
| • 1 ^{re} année scolaire : | 50,00 € |
| • 2 ^e année scolaire : | 50,00 € |
| • 3 ^e année scolaire : | 50,00 € |
| • 4 ^e année scolaire : | 75,00 € |
| • 5 ^e année scolaire : | 75,00 € |
| • 6 ^e année scolaire : | 75,00 € |
| • 7 ^e année scolaire : | 100,00 € |
| • 8 ^e année scolaire («1 ^{ère} plus»): | 100,00 € |

2. Prime de fin d'études secondaires:

| | |
|--|----------|
| • Diplôme de fin d'études secondaires classiques ou générales: | 200,00 € |
| • Diplôme de technicien (DT): | 200,00 € |
| • Diplôme de type «1 ^{ère} plus»: | 100,00 € |

3. Prime d'encouragement:

| | |
|---|----------|
| • Certificat de capacité professionnelle (CCP): | 150,00 € |
| • Diplôme d'aptitude professionnelle (DAP): | 150,00 € |
| • Brevet de maîtrise: | 200,00 € |

4. Prime aux étudiants de l'enseignement supérieur: 400,00 €

5. Prime aux étudiants méritants: 100,00 €

Article 10: Disponibilité budgétaire

La dépense afférente est imputée au budget des dépenses ordinaires et liquidée aux bénéficiaires suivant les disponibilités budgétaires.



Article 11: Entrée en vigueur et abrogation

Le présent règlement entre en vigueur le 01 octobre 2022 et abroge toutes les dispositions antérieures en la matière.

Das Reglement wird einstimmig genehmigt.

3. Neuanpassung der Tarife betreffend die Nutzung der Festsäle, des Kulturzentrums sowie des Barteshauses

Bürgermeister Thommes (CSV) erklärt, dass die Tarife bezüglich der Reinigung der Festsäle aufgrund der Erhöhungen der Preise der beauftragten Firmen wegen des Index angepasst werden müssten.

| Festsaal | Saal | Küche | Fenster |
|-----------------------|----------|-----------|----------|
| Asselborn | 165,00 € | 90,00 € | 615,00 € |
| Boevange | 175,00 € | 135,00 € | 235,00 € |
| Boxhorn | 205,00 € | 90,00 € | 325,00 € |
| Brachtenbach | 150,00 € | 55,00 € | 175,00 € |
| Derenbach | 100,00 € | 85,00 € | 135,00 € |
| Doennange | 185,00 € | 120,00 € | 120,00 € |
| Hachiville | 180,00 € | 175,00 € | 330,00 € |
| Hachiville - Cave | 120,00 € | | |
| Hamiville | 195,00 € | 150,00 € | 235,00 € |
| Hoffelt | 95,00 € | | 175,00 € |
| Lullange | 70,00 € | 90,00 € | 80,00 € |
| Niederwampach | 180,00 € | 90,00 € | 140,00 € |
| Oberwampach | 150,00 € | 85,00 € | 96,00 € |
| Rumlange | 80,00 € | 70,00 € | 117,00 € |
| Sassel | 85,00 € | | 96,00 € |
| Stockem | 85,00 € | | 96,00 € |
| Troine | 120,00 € | 90,00 € | 295,00 € |
| Barteshaus | Saal | Küche | Fenster |
| Salle | 130,00 € | 100,00 € | 260,00 € |
| Café | 82,00 € | 165,00 € | 75,00 € |
| Salle und café | 212,00 € | 265,00 € | 335,00 € |
| Gîte | 200,00 € | 260,00 € | |
| Kulturzentrum Wintger | | | |
| Reinigungspersonal | | 30,00 €/h | |
| Pauschale Produkte | | 25,00 € | |

Rat Hoffmann (LSAP) merkt an, dass die Außenanlage der Festsäle oft verschmutzt sei. Die Mieter eines Festsaalets sollten darauf hingewiesen werden, dass auch die Umgebung eines Saals sauber zu hinterlassen sei.

Rat Piret (LSAP) berichtet von einer erhaltenen Beschwerde über die Sauberkeit des Unterstands auf einem Friedhof.



d’Gîte vum Barteshaus Hoffelt

Schöffe Thillens (DP) erklärt, dass die Reinigung prinzipiell vor einer Beerdigung erfolge. Es komme jedoch vor, dass die Unterstände kurzfristig an einem Wochenende genutzt würden.

Rat Piret (LSAP) empfiehlt, die Unterstände regelmäßig zu kontrollieren und reinigen zu lassen. Sekretär Schroeder schlägt vor, die Kosten für eine solche Reinigung anzufragen. Die Neuanpassung wird einstimmig genehmigt.

4. Genehmigung von Anträgen auf Aufschub der Aufnahme von Kindern in den ersten Zyklus der Grundschule

Zwei Anträge sind gestellt worden, um Kindern ein zusätzliches Jahr im „Précoce“ und somit einen besseren Start in die Grundschule zu ermöglichen. Die Anfragen sind durch Stellungnahmen von Spezialisten unterstützt.

Die Anträge werden einstimmig genehmigt.

5. Genehmigung vom Schöffenrat unterzeichneter Mietverträge

Bürgermeister Thommes (CSV) informiert, dass es sich um einen Mietvertrag mit dem Sozialamt Resonord bezüglich einer Wohnung in Niederwampach handelt. Die Miete betrage 764,00 € und der Vertrag werde alle drei Jahre stillschweigend verlängert. Nach neun Jahren werde neu verhandelt.

Schöffe Thillens (DP) weist auf die hochwertige Instandsetzung der Wohnung durch die Gemeindemitarbeiter hin und erklärt, dass man sich nun auf die Renovierung einer Wohnung in Asselborn konzentriere.

Rat Piret (LSAP) fragt nach dem Stand der Dinge bei der Instandsetzung des Pfarrhauses in Dönnigen. Schöffe Thillens (DP) berichtet, dass bereits Arbeiten durchgeführt würden.

Rat Piret (LSAP) erwähnt die Gefahr von Asbest. Schöffe Thillens (DP) antwortet, dass er diesbezüglich mit dem technischen Dienst Rücksprache halten werde.

Rat Hoffmann (LSAP) fügt hinzu, dass man sich diesbezüglich bei der Gewerbeinspektion erkundigen sollte. Auch bei der Entfernung von giftigem Fliesenkleber müsse man vorsichtig sein. Diese Gefahren könnten nicht ignoriert werden. Schöffe Thillens (DP) weist darauf hin, dass die Gemeinde immer auf eine fachgerechte Entsorgung von Materialien achte.

Rat Piret (LSAP) erkundigt sich nach dem Verbleib der Bücher, welche sich im Pfarrhaus befunden hätten. Sekretär Schroeder informiert, dass der Kirchenfonds den Bestand überprüft habe und sich mit einer Angehörigen geeinigt habe. Der Mietvertrag wird einstimmig genehmigt.

6. Genehmigung vom Schöffenrat unterzeichneter Kaufversprechen

Folgendes vom Schöffenrat unterzeichnete Kaufversprechen wird dem Gemeinderat zur Genehmigung vorgelegt:

- Die Gemeinde kauft einen Teil einer Parzelle, groß circa 2,90 Ar, gelegen in der Gemeinde Wintger, Sektion BF von Heisdorf. Die genaue Größe wird vom Katasteramt festgelegt. Sollte ein Unterschied zwischen der angegebenen und der wirklichen Größe bestehen, so ist diese zum Vor- oder Nachteil der Ankäufer. Der vereinbarte Preis beträgt 45.000,00 €.

Der Kauf findet im Rahmen der Umsetzung eines sozialen Wohnungsbauprojekts statt. Der zusätzliche Platz helfe dabei, optimale Parkmöglichkeiten zu schaffen und den Verkehr nicht zu behindern.

Rat Piret (LSAP) fordert genauere Informationen zu dem geplanten Projekt. Schöffe Meyers (CSV) antwortet, dass der neue PAG erst abgeschlossen werden müsse, bevor konkrete Pläne vorgestellt werden können.

Laut Rat Schanck (DP) ermögliche die Größe des Grundstücks auch ohne diesen Kauf den Bau eines Hauses. Rätin Schruppen (CSV) und Rat Koos (CSV) weisen darauf hin, dass ein größeres Grundstück nur Vorteile biete.

Rat Piret (LSAP) betont, dass die LSAP nicht gegen diesen Kauf sei. Man wolle lediglich nähere Informationen zum Projekt erhalten.

Bürgermeister Thommes (CSV) erwidert, dass erste Skizzen gezeigt hätten, dass das zusätzliche Bauland vorteilhaft für ein Projekt sei. Der Wohnungsbauberater habe dies bestätigt.

Rat Piret (LSAP) erwähnt die lange Dauer der Umsetzung des PAG. Schöffe Meyers (CSV) fügt hinzu, dass die Stellungnahme des Innenministeriums noch immer ausstehe. Rat Schanck (DP) bemängelt, dass die Umsetzung des PAG nicht abgewartet werde, bevor Kaufversprechen abgeschlossen würden. Schöffe Meyers (CSV) erwidert, dass die Grundstücke sicher bebaubar seien.

Er schlägt vor, dass der Wohnungsbauberater in einer nächsten Sitzung provisorische Pläne vorstellt.

Rat Hoffmann (LSAP) weist darauf hin, dass auf den nötigen Platz für Bürgersteige geachtet werden müsse. Schöffe Thillens (DP) erwidert, dass auch aus diesem Grund zusätzlicher Platz vorteilhaft sei und man die Gelegenheit ergreifen sollte.

Rat Piret (LSAP) erwähnt die Notwendigkeit von zusätzlichem Wohnraum und dass die LSAP aus diesem Grund für das Kaufversprechen abstimme.

Das Kaufversprechen wird einstimmig genehmigt.

7. Genehmigung vom Schöffenrat unterzeichneter notarieller Akten

Folgende vom Schöffenrat unterzeichnete Akte wird dem Gemeinderat zur Genehmigung vorgelegt:

- Die Gemeinde verkauft eine Parzelle, groß 3,12 Ar, Sektion HC von Hoffelt, zum Preis von 62.400,00€. Der Kauf findet im Rahmen eines PAP-Projektes statt.

Bürgermeister Thommes (CSV) erklärt, dass das diesbezügliche Kaufversprechen bereits vom Gemeinderat genehmigt worden sei.

Der Preis sei vor 12 Jahren bei einem Kaufversprechen mit einem vorigen Besitzer der Parzelle entstanden. Da das Kaufversprechen nie aufgelöst worden sei, werde der anfängliche Preis übernommen.

Rat Schanck (DP) bemängelt den niedrigen Preis für die Parzelle. Bürgermeister Thommes (CSV) antwortet, dass der Preis damals verhältnismäßig hoch gewesen sei. In Anbetracht der Preisentwicklungen auf dem Immobilienmarkt sei dies tatsächlich jedoch nicht mehr der Fall.

Laut Rat Schanck (DP) sei das vorige Kaufversprechen durch den Wechsel des Eigentümers ungültig und der Preis müsse geändert werden. Die Gemeinde habe bereits zu viel von ihrem Besitz verschenkt.

Bürgermeister Thommes (CSV) erwidert, dass das Kaufversprechen nicht ordnungsgemäß von beiden Parteien aufgelöst worden sei. Die Angabe von Fristen und Bedingungen in einem Kaufversprechen sei schwer umsetzbar. Im Sinne der Allgemeinheit seien manchmal Zugeständnisse erforderlich. Er erwähnt hierzu einen Tausch in Derenbach, bei dem die Gemeinde das nötige Land für spätere Straßenarbeiten an einer Kreuzung erhalten habe. So begrüße man auch in dieser Situation, dass das Projekt des PAP vorangebracht werde.

Der notarielle Akt wird mit 8 Ja-Stimmen und einer Gegenstimme von Rat Schanck (DP) genehmigt.



8. Beschlussfassung betreffend die Ausübung von Vorkaufsrechten

Der Gemeinderat entscheidet einstimmig, in folgenden Fällen auf das Vorkaufsrecht der Gemeinde zu verzichten:

- Grundstück, groß 4,28 Ar, gelegen Gemeinde Wintger, Sektion AD von Boxhorn
- Weide, groß 22 Ar, gelegen Gemeinde Wintger, Sektion BA von Trotten
- Grundstück, groß 3,60 Ar, gelegen Gemeinde Wintger, Sektion BA von Trotten
- Grundstück, groß 1,64 Ar, gelegen Gemeinde Wintger, Sektion OB von Brachtenbach
- Grundstück, groß 0,31 Ar, gelegen Gemeinde Wintger, Sektion OB von Brachtenbach
- Grundstück, groß 6,34 Ar, gelegen Gemeinde Wintger, Sektion OB von Brachtenbach

9. Genehmigung von Abrechnungen

Folgende Abrechnung wird dem Gemeinderat zur Abstimmung vorgelegt:

- Umgestaltung des ehemaligen Schwimmbades in einen Tanz- und Judosaal (Acht Klassenräume)
 - o Kostenanschlag: 3.824.929,00 €
 - o Ausgaben: 4.328.227,77 €

Bürgermeister Thommes (CSV) informiert, dass sich die Differenz zwischen Ausgaben und Kostenanschlag durch unvorhergesehene Kosten im Bereich „Asbestentsorgung“ (rund 100.000€), eine Unterschätzung der Kosten beim Gewerk „Rohbau“ (rund 328.000) sowie ursprünglich einer nicht vorgesehenen Errichtung eines Überdachs zwischen dem neuen Gebäude und dem bestehenden Kulturzentrum (rund 75.000€) erklärt.

Er weist jedoch darauf hin, dass die Gemeinde hohe staatliche Zulagen für das Projekt erhalten habe.

Schöffe Meyers (CSV) fügt hinzu, dass das Projekt zur großen Zufriedenheit aller abgeschlossen worden sei. Neben dem Musikunterricht könne der Unterricht des „Précoce“ bis zur Fertigstellung des Bildungshauses dort stattfinden.

Rätin Schruppen (CSV) berichtet über die Zufriedenheit der Vereine.

Die Anordnung des Schulgeländes in Wintger ermögliche zudem den Kindern auf direktem Wege von der Maison Relais den Musikunterricht zu besuchen. Sie bedankt sich an dieser Stelle für die Kooperation der Maison Relais.

Die Abrechnung wird einstimmig genehmigt.



Judosaal

10. Genehmigung vom Schöffenrat getätigter Dringlichkeitsreglemente

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig folgende Dringlichkeitsreglemente:

- Die Straße „A Beetel“ im Inneren der Ortschaft Niederwampach wird in Höhe vom Haus Nr. 7 vom 25. Juni 2022 bis zum Abschluss der Arbeiten (voraussichtlich 25. Juli 2022) nur einseitig befahrbar sein.
- Die Straße „An d’Klaus“ im Inneren der Ortschaft Helzingen wird wegen Arbeiten vom 11. bis zum 15. Juli 2022 in Höhe vom Haus Nr. 26 nur einseitig befahrbar sein.

11. Verschiedene Subsidiengesuche

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig folgende Subsidiengesuche:

| Verein | Subsidie |
|--|------------|
| Médecins du Monde asbl | 50,00 € |
| Médecins sans frontières | 100,00 € |
| De Cliärrwer Beieveräin - Subside 2022 | 100,00 € |
| Fédération lux. de Tennis de Table asbl (FLTT) | 100,00 € |
| Ecole de musique UGDA - Don prix "Paul Scholer" | 100,00 € |
| Foyer Eisleker Heem - Cotisation 2022 (Gold) | 250,00 € |
| Et geet näicht matt Derenbach - Subside 2022 | 500,00 € |
| Entente des sociétés - Subside 2022 | 1 500,00 € |
| Reech eng Hand - Aktioun "Fit a gesond zu Wëntger" | 1 500,00 € |
| Société musicale Winorange - Subside Concours national pour fanfares | 3 000,00 € |

12. Einlauf und Verschiedenes

a) Klimaberater: Fortschritt der Arbeiten

Dieser Punkt wurde auf Anfrage der LSAP auf die Tagesordnung gesetzt.

Rat Piret (LSAP) fragt, weshalb die Anfragen der Partei nicht auf dem Hauptteil der Tagesordnung, sondern unter „Einlauf und Verschiedenes“ geführt werden und der Name der Partei nicht angegeben sei.

Sekretär Schroeder erklärt, dass prinzipiell Abstimmungen und Projektvorstellungen als Punkte aufgeführt seien, während die Fragen der Parteien unter „Einlauf und Verschiedenes“ aufgelistet seien. Rat Koos (CSV) weist darauf hin, dass im Bericht zu lesen sei, welche Partei den Antrag gestellt habe.

Rat Piret (LSAP) fragt nach dem Fortschritt der Arbeiten der Klimaberater und ob der Stand der Dinge in einer nächsten Sitzung vorgestellt werden könne.

Schöffe Meyers (CSV) antwortet, dass er in der letzten Sitzung einen Überblick über die aktuellen Arbeiten gegeben habe und Herr Steinert bereits im Januar im Gemeinderat vorstellig geworden sei.

Bevor Ideen gesammelt und Maßnahmen umgesetzt werden können, müsse eine gesetzlich festgelegte Bewertung bei den teilnehmenden Gemeinden durchgeführt werden, um den Erhalt von Subsidien zu ermöglichen. Das Audit für die Gemeinde Wintger werde voraussichtlich im November stattfinden. Momentan würden die nötigen Dokumente in aufwändiger Arbeit zusammengestellt.

Die Klimaberater hätten die Gemeinde jedoch bereits bei mehreren Projekten unterstützt; etwa beim Zusammenschluss der Heizanlage der Kirche und des Festsaals in Trotten, der Planung der neuen Werkstatt, der Sanierung des Pastoralhauses in Dönningen und der Planung des neuen Festsaals in Asselborn.

Im Rahmen der steigenden Energiepreise sei ihre Beratung für eine Photovoltaikanlage auf dem Gelände der Gemeinde angefragt worden.

Da die Bewertungen im Rahmen vom Klimapakt 2.0 und Naturpakt beide für November geplant seien, müssten der genaue Zeitpunkt noch geklärt werden, um den Arbeitsaufwand bewältigen zu können.

Rat Piret (LSAP) fragt nach der Zusammenstellung eines Klimateams. Schöffe Meyers (CSV) erklärt, dass statt eines klassischen Teams öffentliche Versammlungen geplant seien, bei denen sich jeder beteiligen und seine Ideen einbringen könne.

b) Wohnungsbauberater: Fortschritt der Arbeiten

Dieser Punkt wurde auf Anfrage der LSAP auf die Tagesordnung gesetzt. Rat Piret (LSAP) fragt nach dem Fortschritt der Arbeiten des Wohnungsbauberaters.

Schöffe Meyers (CSV) antwortet, dass das vorbereitende Dokument zum Pacte logement 2.0, der „Programme d'action local logement (PAL)“, gemeinsam mit dem Wohnungsbauberater momentan noch ausgearbeitet werde.

Auf Nachfrage von Rat Piret (LSAP) bestätigt Schöffe Meyers (CSV), dass der Berater den Schöffenrat bei der Planung des Wohnprojekts in Heisdorf unterstütze.

Rat Piret (LSAP) stellt fest, dass ein Teil des Grundstücks in Heisdorf in einer „Zone d'aménagement différencié“ liege und nicht sofort bebaubar sei. Die Gemeinde habe sich selbst ein Bein gestellt. Schöffe Thillens (DP) erwidert, dass die Gemeinde sich gegenüber den Bürgern nicht bevorteilen dürfe und die Änderung der Zone erst nach Abschluss des PAG beantragt werde.

Schöffe Meyers (CSV) erklärt, dass die Häuser nach dem Prinzip eines Erbpachtvertrags verkauft würden. Rat Schanck (DP) bemängelt die Vorgehensweise, die Grundstücke zu vermieten sowie die hohen Kosten der Häuser.

Rat Piret (LSAP) stellt fest, dass mehr Wohnraum geschaffen werden und die Gemeinde das Maximum an möglichen Subsidien erhalten müsse. Er erwähnt Häuserbauprojekte der Gemeinden Parc Hosingen und Wiltz. Die Gemeinde Wintger unternehme momentan jedoch nichts.

Schöffe Meyers (CSV) weist auf die Bemühungen zum Thema Wohnungsbau hin und dass aktuell das Projekt in Heisdorf geplant werde. Schöffe Thillens (DP) fügt hinzu, dass man sich im Rahmen Entwicklung eines Teils von Wintger bereits viele Male mit Eigentümern zwecks einer Einigung zusammengesetzt habe.

Rätin Schruppen (CSV) weist darauf hin, dass die Gemeinde Wohnungen an den Resonord vermiete. Laut Rat Piret (LSAP) handele es sich hierbei nicht um Neubauten und der verfügbare Wohnraum sei nicht ausreichend.

Bürgermeister Thommes (CSV) erinnert an den Mangel an Interessenten beim Häuserbau in Hoffelt.

Zudem müsse man zwischen Gemeinden unterscheiden, welche historisch bedingt bereits über Grundstücke verfügten, und welche das Bauland erst erwerben müssen. Bereits vor Jahren seien Anstrengungen für den Kauf von zusätzlichem Land unternommen worden. Es sei jedoch schwer, in der Gemeinde einen Verkäufer zu finden.

Aus diesem Grund bemühe sich der Schöffenrat um die Entwicklung des Hauptortes Wintger in einer Vermittlerrolle, sodass die Eigentümer selbst über ihr Grundstück verfügen können. In der Gemeinde Goesdorf sei ein solches Projekt mit 36 Eigentümern erfolgreich umgesetzt worden.

Rat Piret (LSAP) antwortet, er mache keinen Vorwurf und sei sich bewusst, dass die Situation nicht einfach zu lösen sei.

Rat Hoffmann (LSAP) merkt an, dass die Bemühungen im Gemeinderat ihren Anfang fänden, indem das Thema besprochen und nach außen getragen werde.

Schöffe Meyers (CSV) erwähnt, dass viele junge Einwohner zum Leben nach Wintger kämen. Die Warteliste in der Maison Relais sei ein klarer Indikator. Rat Piret (LSAP) bewerte dies als positive Entwicklung.



c) Feldwegereglement: Einhaltung

Dieser Punkt wurde auf Anfrage der LSAP auf die Tagesordnung gesetzt.

Rat Piret (LSAP) weist darauf hin, dass ein bereits erneuerter Teil des „Laangstéck“ nach Waldarbeiten wieder beschädigt sei. Es müsse verstärkt auf das geltende Gemeindereglement hingewiesen werden.

Schöffe Thillens (DP) informiert, dass das Reglement an die betroffenen Firmen und Personen geschickt und dem Gemeindeblatt hinzugefügt werde.

d) Versammlung mit Landwirten vom 13. Juni: Bilanz

Dieser Punkt wurde auf Anfrage der LSAP auf die Tagesordnung gesetzt.

Rat Hoffmann (LSAP) berichtet vom positivem Feedback bezüglich der Versammlung mit den Landwirten über die Vermarktung von lokalen Produkten und fragt nach den Plänen für die Zukunft.

Schöffe Meyers (CSV) antwortet, dass interessante und kritische Diskussionen geführt worden seien. Ein nächstes Treffen würde mit den Interessenten, den Vertretern des LEADER und der Berater des Naturpark geplant, um sich zu einigen und ein Projekt einzureichen. Zudem werde ein weiterer Aufruf im Gemeindeblatt veröffentlicht.

Rat Piret (LSAP) merkt an, dass der Gemeinderat recht spontan zu der Versammlung eingeladen worden sei und diese etwas amateurhaft organisiert worden sei. Zudem müsse die Meinung von Experten hinzugezogen werden.

Sekretär Schroeder antwortet, dass die Einladung aufgrund eines Versäumnisses verspätet zugestellt worden sei.

Rat Piret (LSAP) erläutert weiter, dass ein solches Projekt bereits im Wahlprogramm der LSAP vorhanden war. Man habe sich bereits vor Jahren Gedanken gemacht und auch im Klimateam sei das Vorhaben diskutiert worden.

Schöffe Meyers (CSV) bestätigt, dass bereits seit längerem über ein solches Projekt diskutiert werde. Jedoch merke man erst in den letzten Jahren, dass das Interesse wachse und die Landwirte bereit seien, in neue Produkte zu investieren. Auch wenn eine regionale Ausweitung nicht ausgeschlossen sei, wolle man vorerst nur mit den Landwirten der Gemeinde zusammenarbeiten.

Rätin Schruppen (CSV) merkt an, dass die Versammlung nicht amateurhaft, sondern auf Augenhöhe stattgefunden habe. Es sei keine Presentation, sondern eine Informations- und Diskussionsrunde gewesen.

Laut Bürgermeister Thommes (CSV) handele es sich um ein partizipatives Projekt.



Die Aktion „Grüne Kreuze mit rotem Stiefel“ wurden entlang der Strassen aufgerichtet, um auf die Existenzängste der jungen Bauern beim Landwirtschaftsminister und der Bevölkerung aufmerksam zu machen.

Rat Schanck (DP) bemängelt die Beteiligung der Gemeinde, da die Initiative von den Landwirten ausgehen sollte. Schöffe Meyers (CSV) erwidert, dass die Gemeinde lediglich den Ansatz für das Projekt gebe. Zurzeit werde mit den Mitarbeitern des LEADER den weiteren Verlauf besprochen.

Laut Rätin Schruppen (CSV) sei das Ziel, dass das Projekt von den Landwirten getragen werde. Eine Verwaltung durch die Gemeinde sei nicht vorgesehen.

Rat Piret (LSAP) schlägt vor, dass die Gemeinde eine Plattform für die Vermarktung zur Verfügung stellen sollte.

Mit der Wortwahl „amateurhaft“ habe er lediglich klarstellen wollen, dass er genauere Informationen bei der Versammlung begrüßt hätte. Schöffe Meyers (CSV) antwortet, dass man auf diese Weise allen vorhandenen Ideen Platz gelassen habe und nicht von oben herab etwas vorgeschlagen habe.

Rätin Schruppen (CSV) begrüßt das große Interesse der Landwirte und man erwarte ein erfolgreiches Projekt.

Rat Piret (LSAP) betont, dass die LSAP das Vorhaben unterstütze. Die Mitarbeit der Landwirte sei erforderlich für das Gelingen.

Schöffe Meyers (CSV) erwidert, dass jeder Teilnehmer sich bewusst sein müsse, dass man nur gemeinsam etwas erreichen könne.

e) Straße „Op de Knupp“ in Dönningen: Zustand

Dieser Punkt wurde auf Anfrage der LSAP auf die Tagesordnung gesetzt.

Rat Piret (LSAP) berichtet vom schlechten Zustand und den veralteten Infrastrukturen der Straße „Op de Knupp“ in Dönningen.

Schöffe Thillens (DP) informiert daraufhin über die geplanten Straßenarbeiten der Gemeinde:

- Boxhorn: Das Projekt sei in der Ausschreibung. Kosten: 2,4



Sekretär Schroeder berichtet, dass auf Nachfrage bei den Banken kein Interesse gezeigt worden sei, erneut einen Geldautomaten in Wintger aufzustellen.

Millionen €

- Brachtenbach: Die Ausschreibung sei geplant. Kosten: 1,8 Millionen €
- Derenbach: Das Projekt werde voraussichtlich nicht vor 2024 umgesetzt. Es sei noch kein Kostenvoranschlag erstellt worden.

Die Erneuerung der Straße in Dönningen könne somit erst in vier bis fünf Jahren erfolgen. Da die geplanten Arbeiten überall dringend notwendig seien, könne kein Projekt vorgezogen werden.

Rat Piret (LSAP) weist außerdem darauf hin, dass obwohl die die Straße „Am Lentzeneck“ zu eng für landwirtschaftliche Maschinen sei und die Durchfahrt für Fahrzeuge über 3,5 Tonnen verboten sei, diese trotzdem genutzt werde und Beschädigungen verursacht würden. Schöffe Thillens (DP) antwortet, dass der technische Dienst die Lage vor Ort überprüfe.

Rat Koos (CSV) meldet, dass in Oberwampach von der Straße „Om Kiemel“ auf die Straße CR329 die Regenrinnen beschädigt seien. Schöffe Thillens (DP) gibt dies an die zuständige Dienststelle weiter.

f) Chambre des salariés: Förderung der berufsorientierten Weiterbildung

Auf Bitten von Rat Scholzen (LSAP) erklärt Sekretär Schroeder, dass das Luxembourg Lifelong Learning Centre (LLLC) plane, Weiterbildungen zu dezentralisieren und im Norden des Landes Kurse anzubieten.

Das LLLC habe um die Unterstützung der Gemeinde gebeten, um die Einwohner über das Angebot zu informieren.

Rätin Schruppen (CSV) merkt an, dass diese Initiative im Interesse der Bürger auf jeden Fall unterstützt werden sollte.

Verschiedenes

Reinigung von Abflussrinnen in Wintger

Rat Piret (LSAP) erkundigt sich nach der Zuständigkeit für die Reinigung von verstopften Abflussrinnen bei einigen Häusern in der Hauptstraße in Wintger.

Schöffe Thillens (DP) informiert, dass die Gemeinde die Rinnen nach Beschwerden der Einwohner über Hochwasser im Keller eingesetzt hätten. Schöffe Meyers (CSV) fügt hinzu, dass sich die Rinnen auf Privatgelände befänden und die Gemeinde nicht für die Reinigung zuständig sei.

Bremsschwellen im „Lëllger Wee“ in Wintger

Rat Piret (LSAP) informiert, dass das Befahren der Bremsschwellen im „Lëllger Wee“ in Wintger störenden Lärm verursache und schlägt vor, diese außerhalb der Ortschaft anzubringen. Auch (Blumen)kästen könnten dazu beitragen, den Verkehr zu beruhigen.

Schöffe Thillens (DP) antwortet, dass die Schwellen innerhalb der Ortstafel angebracht werden müssen.

Schöffe Meyers (CSV) weist darauf hin, dass das Einverständnis der anderen Einwohner der Straße für die Entfernung der Schwellen erforderlich sei. Rätin Schruppen (CSV) schlägt vor, dies mit den Einwohnern zu besprechen. Darüber hinaus könne jede Beschwerde sofort an die Gemeinde gerichtet werden, um eine Lösung zu finden.

Schöffe Thillens (DP) antwortet, dass die Situation vor Ort geprüft werde.

Rat Hoffmann (LSAP) weist darauf hin, dass die Schwellen bei schnellerer Durchfahrt weniger störend seien und fragt sich, ob diese die richtige Wahl für eine Verkehrsberuhigung seien.

Überholverbot in Wintger

Rat Koos (CSV) weist auf eine gefährliche Verkehrssituation zwischen dem Ortsausgang in Wintger und der Ausfahrt der Maison Relais hin und bittet um die Einführung eines Überholverbots.

Schöffe Thillens (DP) wird sich diesbezüglich erkundigen.

Parksituation in der Straße „A Krauwer“ in Hoffelt

Rätin Schruppen (CSV) berichtet, dass parkende Autos in der Straße „A Krauwer“ vor allem den landwirtschaftlichen Verkehr behindern. Eine Straßenmarkierung, welche auf das Parkverbot hinweise, könne die Lage verbessern.

Geldautomat

Rätin Schruppen (CSV) erkundigt sich nach der Aufstellung eines neuen Geldautomaten.

Sekretär Schroeder berichtet, dass auf Nachfrage bei den Banken kein Interesse gezeigt worden sei, erneut einen Geldautomaten in Wintger aufzustellen. Der neue Automat in Hoscheid-Dickt sei nur wegen der Schließung einer dortigen Filiale angebracht worden.

Rätin Schruppen (CSV) schlägt trotzdem vor, erneut verschiedene Banken anzuschreiben, zumal das medizinische Zentrum nun vermehrt wegen der Anbindung an den öffentlichen Transport besucht werde.



Sekretär Schroeder erwidert, dass die Banken nach den Sprengungen leider kein Interesse mehr an einem Bankautomaten in Wintger hätten.

Rätin Schruppen (CSV) bedauert, dass in der ganzen Gemeinde kein Geldautomat zur Verfügung stehe.

Laut Rat Piret (LSAP) könne es vorteilhaft sein, einen Geldautomaten in einem Raum oder einem Geschäft anzubringen. Rätin Schruppen (CSV) fragt nach einer solchen Möglichkeit in Wintger.

Sekretär Schroeder antwortet, dass die Lage der Gemeinde in der Nähe der belgischen Grenze nicht vorteilhaft für die Banken sei.

Bürgermeister Thommes (CSV) merkt an, dass der Unmut nachvollziehbar sei, man die Situation doch scheinbar hinnehmen müsse.

Öffentlicher Transport

Rätin Schruppen (CSV) informiert, dass am 17. Juli die Buslinien geändert werden. Die Gemeinde habe sich erneut bei der Planung eingebracht, um die Linien bestmöglich zu organisieren.

Die Fahrpläne und Änderungen befinden sich auf der Webseite der Gemeinde.

Öffentliches WC beim medizinischen Zentrum in Wintger

Auf Nachfrage von Rätin Schruppen (CSV) informiert Schöffe Meyers (CSV), dass die nötigen Arbeiten in Auftrag gegeben worden seien.

Öffentliches WC in Hoffelt / Barteshaus

Bürgermeister Thommes (CSV) berichtet von einer Anfrage, in Hoffelt ein öffentliches WC, unter anderem für dort passierende Wanderer, einzurichten.

Da ein Einwohner der Gemeinde Interesse geäußert habe, das Café im Barteshaus wieder zu eröffnen, könnte künftig das dortige WC genutzt werden.

Rat Schanck (DP) weist auf den Lärm hin, welcher nun für die Umgebung entstehen könnte. Rätin Schruppen (CSV) antwortet, dass auch die Aktivität der Herberge zu hören sei und die Nutzung des Cafés kein Unterschied machen würde.

Auf Nachfrage von Rat Piret (LSAP) informiert Bürgermeister Thommes (CSV), dass der Interessent über die erforderliche Konzession verfüge.

Personal

Bürgermeister Thommes (CSV) informiert, dass Herr Busch Pascal am 1. Juli 2022 seinen Dienst bei der Gemeinde aufgenommen habe.



De Busarret zu Wëntger beim Centre Medical ass färdig

Verträge für Gaslieferung

Bürgermeister Thommes (CSV) informiert, dass die Verträge für die Gaslieferungen der Gemeinde aufgelöst und neu verhandelt worden seien. Der Preis sei um mehr als das Doppelte gestiegen.

Auf Nachfrage von Rat Schanck (DP) antwortet Sekretär Schroeder, dass die Kosten sich für dieses Jahr auf 180.000€ belaufen. Rat Piret (LSAP) weist darauf hin, dass bereits ein zusätzlicher Kredit im Budget genehmigt wurde. Laut Sekretär Schroeder sei dieser hinsichtlich der aufkommenden Kosten noch nicht ausreichend.

Schöffe Meyers (CSV) informiert, dass die Kogenerationsanlage momentan noch einwandfrei laufe. Man mache sich trotzdem Gedanken über die Zukunft und plane deshalb bereits die Installation von Photovoltaikanlagen auf den Gebäuden der Gemeinde, vor allem auf dem Dach der neuen Schule. Die Frage, ob weiterhin mit Gas geheizt werde, bleibe zu klären. Im Notfall könne man mit Heizöl überbrücken.

Bürgermeister Thommes (CSV) weist darauf hin, dass der Klimaberater die Gemeinde bei der Suche nach Alternativen unterstütze.

Rat Schanck (DP) schlägt vor, die Möglichkeit einer Hack- schnitzelanlage zu überprüfen. Rat Piret (LSAP) erwähnt die Möglichkeit eines Eisspeichers, Rätin Schruppen (CSV) schlägt Erdwärme vor.

PAG

Bürgermeister Thommes (CSV) informiert, dass die Gespräche mit den Reklamanten abgeschlossen seien. Der Schöfferrat habe bestmöglich versucht, auf die Beschwerden einzugehen und gleichzeitig das allgemeine Interesse zu vertreten.

Die Gespräche würden nun mit dem Urbanistenbüro ausgewertet. Die Stellungnahme des Innenministeriums, welche erforderlich für den weiteren Werdegang des PAG sei, stehe leider noch immer aus.

Rat Piret (LSAP) fragt nach den getroffenen Entscheidungen. Bürgermeister Thommes (CSV) antwortet, dass beispielsweise Beschwerden über Biotop nicht in der Zuständigkeit der Gemeinde liegen.

Bei Unterschutzstellungen seien Vor- und Nachteile erklärt worden und falls gewünscht, werde eine Aufhebung vorgeschlagen.

Schwieriger zu bewerten seien Anfragen auf Erweiterung des Perimeters und Beschwerden mit sozialem Faktor, da diese nur schwer mit den Vorgaben des Ministeriums vereinbar seien.

Auch der Wechsel von Zonen sei angefragt worden. Für die Aufhebung einer landwirtschaftlichen Zone müsse klargestellt sein, dass keine landwirtschaftliche Aktivität mehr dort stattfindet.

Schöffe Meyers (CSV) ergänzt, dass hervorgehoben worden sei, dass für eine Bebauung in einer „Zone d'aménagement différencié“ ein konkretes Projekt vorliegen müsse.

Auch fehlerhafte Einzeichnungen im PAG seien besprochen worden.

Club Haus op der Heed

In Zusammenarbeit mit neun Gemeinden plant das „Club Haus op der Heed“ zurzeit das Projekt „Éislek digital“, welches Weiterbildungen für Erwachsene zum Umgang mit der digitalen Technik vorsieht.

Maison Relais

Schöffe Meyers (CSV) berichtet, dass am 5. Juli die Generalversammlung der Maison Relais stattgefunden hat.

Diese zähle momentan 61 Mitarbeiter.

Da Maison Relais und Crèche momentan stark besucht seien, sei eine Warteliste eingerichtet worden.

Bei der Versammlung seien die Statuten von 2009 dahingehend geändert worden, dass das Lehrpersonal der Grundschule nicht mehr Teil des Komitees sein werde, um die Verhältnisse in Anbetracht der zukünftigen Zusammenarbeit von Maison Relais und Grundschule im Bildungshaus klar zu definieren. Der Austausch finde weiterhin in den Versammlungen der Zyklen statt.

Arbeiten in der Gemeinde

Schöffe Thillens (DP) informiert über die Arbeiten in der Gemeinde:

- Oberwampach: Im Festsaal wird zurzeit der Estrich aufgetragen. Die Lieferung der Fenster aus Holz für den älteren Teil des Gebäudes ist vor dem Kollektivurlaub geplant, die

restlichen Fenster werden im Oktober eingebaut. Nach dem Kollektivurlaub werden die Fassadenarbeiten beginnen.

- Hoffelt: Die Baufirma plant den Abschluss der Arbeiten der Wohnhäuser vor dem Kollektivurlaub.
- Wintger: Die Arbeiten am synthetischen Fußballfeld sind abgeschlossen und die Abnahme erfolgt durch einen Mitarbeiter der FLF. Die Markierung der Jugendmannschaft wird noch angebracht.

Die neue Werkstatt wurde ausgeschrieben.

- Boxhorn: Die Erneuerung der Hauptstraße wurde ausgeschrieben.
- Asselborn: Die Betonplatte des Regenüberlaufbeckens wird vor dem Kollektivurlaub gegossen.
- Emeschbach: Die Erdarbeiten für das Regenüberlaufbecken haben begonnen.
- Sassel: In der Kläranlage wird der Estrich aufgetragen.
- Stockem: Das Gebälk und die Zinkverkleidung des Unterstandes auf dem Friedhof sind fertiggestellt. Eine Verkleidung aus Holz für den unteren Teil wird noch angebracht. Der Putz wird vor dem Kollektivurlaub aufgetragen, gefolgt vom Anstrich.

Danach wird der Unterstand für den Friedhof in Rümelingen geplant.

Rat Piret (LSAP) fragt nach dem Gutachten, welches für das Mauerwerk des Festsaals in Oberwampach erstellt worden sei. Schöffe Thillens (DP) antwortet, dass kein Problem bei der Statik festgestellt worden sei. Die Expertise sei dem Gemeinderat zugestellt worden.

Rat Schanck (DP) erwidert, dass er nicht mit diesem Gutachten einverstanden sei, da die Steine beschädigt seien und bei Frost reißen würden. Schöffe Thillens (DP) erinnert daran, dass ein zusätzlicher Putz aufgetragen werde.

Rat Schanck (DP) und Rat Piret (LSAP) fragen nach der Verantwortung für den entstandenen Schaden. Rat Koos (CSV) antwortet, dass die Dachdecker Firma in der Verantwortung stehe, da diese die Steine nicht ordnungsgemäß abgedeckt habe. Rat Schanck (DP) erwidert, dass seiner Meinung nach eher die Baufirma Schuld sei.

Rat Piret (LSAP) weist auf die Erklärungen der Planungsfirmen in der letzten Sitzung hin und bedauert, dass trotzdem nicht alle Fragen geklärt seien.

In geheimer Sitzung

13. Demissionsgesuch eines Gemeindeangestellten

14. Ernennung eines Gemeindebeamten



RÉUNION DU CONSEIL COMMUNAL DU 12 JUILLET 2022 (RAPPORT SUCCINCT)

Présents:

Thommes M., bourgmestre

Meyers L., Thillens A., échevins

Hoffmann S., Koos A., Piret A., Schanck J., Schruppen S.;
conseillers

Excusés: Engelen J., Scholzen G., Weber C., conseillers

Séance publique

1. Approbation des rapports des séances du conseil communal du 22 février et du 20 avril 2022

Les rapports sont approuvés à l'unanimité. La conseillère Schruppen (CSV) ne participe pas au vote relatif à la séance du 20 avril 2022 étant donné qu'elle y était absente.

2. Approbation du règlement communal relatif à l'allocation de primes scolaires aux apprentis, élèves et étudiants

Le règlement a été adapté en collaboration avec le conseil communal des jeunes (Jugendgemengerot) afin de répondre au mieux aux différents systèmes d'évaluation des lycées et de récompenser tout effort.

Le règlement est approuvé à l'unanimité.

3. Adaptation des tarifs concernant l'utilisation des salles des fêtes, du Centre culturel et du Barteshaus

Suite à la hausse des prix des services de nettoyage et aux tranches d'index, une adaptation des tarifs est proposée.

L'adaptation est approuvée à l'unanimité.

4. Approbation de demandes sollicitant la prolongation de la fréquentation de l'éducation précoce

Sur base d'avis de spécialistes en la matière, deux demandes ont été introduites en vue de prolonger la fréquentation de l'éducation précoce d'une année supplémentaire.

Les demandes sont approuvées à l'unanimité.

5. Approbation de contrats de bail signés par le collège des bourgmestre et échevins

Le conseil approuve à l'unanimité un contrat de bail conclu avec l'office social Resonord relatif à un logement à Niederwampach. Le contrat est renouvelable par tacite reconduction tous les trois ans et sera renégocié après neuf ans.

Le conseil fait le point concernant la remise en état des logements de la commune.

Le loyer mensuel s'élève à 764,00 €.

6. Approbation de compromis signés par le collège des bourgmestre et échevins

- La commune achète la partie d'une parcelle de 2,90 ares située dans la commune de Wintrange, section BF de Hamerville pour le prix de 45.000,00 €. L'achat a lieu afin de faciliter l'aménagement extérieur d'un projet de logement social.

Le parti LSAP demande des informations supplémentaires quant au projet envisagé. Toutefois, une présentation concrète du projet ne peut avoir lieu qu'après finalisation du nouveau PAG.

Le compromis est approuvé à l'unanimité.

7. Approbation d'actes signés par le collège des bourgmestre et échevins

- La commune vend une parcelle de 3,12 ares, section HC de Hoffelt, pour le prix de 62.400,00 € dans le cadre d'un projet PAP.

Il est discuté du fait que le montant ne correspond plus aux prix du marché immobilier actuel.

Le collège échevinal explique que le prix provient d'un compromis conclu avec le propriétaire précédent et a été maintenu partant du fait qu'aucune résiliation n'a eu lieu. L'indication d'un délai dans les compromis serait difficile à réaliser.

En outre, le compromis relatif à cette vente a été approuvé par le conseil dans une séance antérieure.

L'acte est approuvé avec 8 voix pour et une voix contre du conseiller Schanck (DP).

8. Décision concernant le recours au droit de préemption

Le conseil décide à l'unanimité de renoncer au droit de préemption de la commune dans les cas suivants:

- Terrain de 4,28 ares, situé dans la commune de Wintrange, section AD de Boxhorn
- Pré de 22 ares, situé dans la commune de Wintrange, section BA de Troine
- Terrain de 3,60 ares, situé dans la commune de Wintrange, section BA de Troine



Bezüglich der gesperrten Zugstrecke der Linie 10 nach einem Erdbeben in einem Tunnel ist in Wëntger ein P&R-Parkplatz in der Straße „Duärefstrooss“ eingerichtet worden. Dies ermöglichte den Umstieg auf den Bus der Linie 140 auf der Haltestelle „Hauptstrooss“ nach Wiltz. Der Fahrplan der Linie ist so angepasst worden, dass der Bus bis zum Bahnhof Wiltz fährt

- Terrain de 1,64 ares, situé dans la commune de Wintrange, section OB de Brachtenbach
- Terrain de 0,31 ares, situé dans la commune de Wintrange, section OB de Brachtenbach
- Terrain de 6,34 ares, situé dans la commune de Wintrange, section OB de Brachtenbach

9. Approbation de décomptes

Le conseil approuve à l'unanimité le décompte suivant:

- Réaménagement de l'ancienne piscine en salles de danse et de judo (huit salles de classes)
 - o Devis: 3.824.929,00 €
 - o Dépenses: 4.328.227,77 €

La différence a été créée par des coûts imprévus au niveau de l'élimination de l'amiante, une sous-estimation des coûts du gros-œuvre et de la construction imprévue d'un abri entre le nouveau bâtiment et le Centre culturel. Toutefois, un montant élevé de subsides est à noter.

10. Approbation de règlements d'urgence pris par le collège des bourgmestre et échevins

Le conseil approuve à l'unanimité les règlements d'urgence suivants:

- La circulation dans la rue „A Beetel“ à Niederwampach n'est possible que sur une voie à la hauteur de la maison no. 7 du 25 juin 2022 jusqu'à finalisation des travaux.
- La circulation dans la rue „An d'Klaus“ à Hachiville n'est possible que sur une voie du 11 au 15 juillet 2022 à la hauteur de la maison no. 26.

11. Demandes de subsides

Le conseil approuve les demandes de subsides suivantes :

| Association | Subside |
|--|------------|
| Médecins du Monde asbl | 50,00 € |
| Médecins sans frontières | 100,00 € |
| De Cliärrwer Beieveräin - Subside 2022 | 100,00 € |
| Fédération lux. de Tennis de Table asbl (FLTT) | 100,00 € |
| Ecole de musique UGDA - Don prix "Paul Scholer" | 100,00 € |
| Foyer Eisleker Heem - Cotisation 2022 (Gold) | 250,00 € |
| Et geet näicht matt Derenbach - Subside 2022 | 500,00 € |
| Entente des sociétés - Subside 2022 | 1 500,00 € |
| Reech eng Hand - Aktioun "Fit a gesond zu Wëntger" | 1 500,00 € |
| Société musicale Wintrange - Subside Concours national pour fanfares | 3 000,00 € |

12. Divers

a) Conseiller pacte climat 2.0: progrès

Ce point a été ajouté à l'ordre du jour sur demande du LSAP.

Sur demande du conseiller Piret (LSAP), il est expliqué qu'en principe, les points comprenant une présentation ou un vote sont indiqués sur la partie principale de l'ordre du jour et que les questions posées par les partis sont ajoutées au point «divers». L'auteur de la question est marqué dans le rapport de la séance.

L'échevin Meyers (CSV) rappelle d'avoir fait le point du travail des conseillers climat dans la séance précédente et que Monsieur Steinert du Parc naturel de l'Our a présenté les grandes lignes des activités en janvier.

Actuellement, les conseillers climat préparent les documents nécessaires pour un audit ayant lieu au mois de novembre et menant à l'obtention de subsides. L'élaboration de mesures concrètes ne peut avoir lieu après la réalisation de cet audit.

L'échevin Meyers (CSV) explique ensuite que les conseillers ont déjà soutenu la commune lors de plusieurs projets. Au lieu de la création d'un «Klimatteam» classique, des réunions publiques seront organisées afin de rassembler des idées.

b) Conseiller pacte logement 2.0: progrès

Ce point a été ajouté à l'ordre du jour sur demande du LSAP.

L'échevin Meyers (CSV) explique que les documents préparatoires du Pacte logement 2.0, le Programme d'action local logement (PAL), sont élaborés en collaboration avec le conseiller logement.

Le conseiller logement soutient la commune lors de la planification de projets.

Il est discuté de la situation immobilière actuelle et de la création de logements supplémentaires.



c) Respect du règlement communal relatif aux chemins vicinaux

Ce point a été ajouté à l'ordre du jour sur demande du LSAP.

Le conseiller Piret (LSAP) rapporte que le revêtement du chemin «Laangstéck» est à nouveau endommagé après son renouvellement suite à des travaux forestiers.

L'échevin Thillens (DP) explique que le règlement communal concerné sera transmis aux entreprises et aux personnes concernées et qu'il a été ajouté au bulletin communal.

d) Réunion avec les agriculteurs du 13 juin 2022 : bilan

Ce point a été ajouté à l'ordre du jour sur demande du LSAP.

Le conseiller Hoffmann (LSAP) rapporte du feedback positif de la réunion et se renseigne quant à la marche à suivre.

L'échevin Meyers (CSV) explique que la réunion a donné entière satisfaction et qu'une réunion avec les agriculteurs intéressés, les représentants LEADER et les conseillers du Naturpark Our sera organisée. Un appel à participation supplémentaire sera publié au bulletin communal.

Le conseiller Piret (LSAP) suggère de demander l'avis d'experts pour la mise en application du projet. Il signale également qu'une telle initiative a déjà fait part du programme électoral du LSAP et a été discuté au niveau du Klimateam.

L'échevin Meyers (CSV) informe que le projet se concentre actuellement sur la participation des agriculteurs de la commune sans qu'une extension au niveau régional ne soit exclue.

La commune assume le rôle d'initiateur de projet mais ne sera pas en charge de sa gestion.

e) État de la rue «Op de Knupp» à Doennange

Ce point a été ajouté à l'ordre du jour sur demande du LSAP.

Le conseiller Piret (LSAP) signale que la rue «Op de Knupp» à Doennange est dans un mauvais état.

L'échevin Thillens (DP) fait le point quant aux travaux routiers planifiés dans la commune et informe que le renouvellement de la rue en question ne pourra avoir lieu que dans quatre à cinq années.

Le conseiller Piret (LSAP) rapporte également que malgré l'interdiction de circuler, des véhicules agricoles circulent dans la rue «Am Lentzeneck» et causent des endommagements. L'échevin Thillens (DP) répond que la situation sera analysée sur place.

Le conseiller Koos (CSV) informe des rigoles endommagées entre la rue «Om Kiemel» et le CR329 à Oberwampach. L'échevin Thillens (DP) transmettra le dossier aux services compétents.

f) Chambre des salariés: Promotion de la formation professionnelle

Le «Luxembourg Lifelong Learning Centre» (LLLC) prévoit la décentralisation des cours de formation professionnelle et



Les travaux pour le nouveau terrain synthétique sont finalisés et le terrain sera approuvé par un collaborateur de la FLF.

l'augmentation de l'offre au nord du pays.

À cette fin, le LLLC a sollicité le soutien de la commune afin d'informer des cours proposés.

Divers

Nettoyage de rigoles à Wincrange

Le conseiller Piret (LSAP) se renseigne quant à la prise en charge du nettoyage de rigoles bouchées près de maisons dans la rue principale à Wincrange.

L'échevin Thillens (DP) informe que les rigoles ont été installées par les services communaux après avoir reçu des réclamations des habitants concernant des inondations dans leurs caves. Étant donné que les rigoles se trouvent sur terrain privé, les propriétaires sont en charge du nettoyage.

Ralentisseurs au «Lëllger Wee» à Wincrange

Le conseiller Piret (LSAP) se réfère à une réclamation relative au bruit causé par les ralentisseurs routiers.

L'échevin Thillens (DP) explique que les ralentisseurs doivent être installés avant le panneau d'agglomération. La situation sera analysée sur place.

L'échevin Meyers (CSV) ajoute qu'un enlèvement des ralentisseurs doit être accordé par les autres habitants de la rue.

Interdiction de dépassement à Wincrange

Le conseiller Koos (CSV) signale une situation de circulation dangereuse entre la sortie de Wincrange et la Maison Relais et sollicite la mise en place d'une interdiction de dépassement. L'échevin Thillens (DP) se renseignera quant à la mise en place d'une telle interdiction.

Stationnement de voitures dans la rue «A Krauwer» à Hoffelt

La conseillère Schruppen (CSV) signale que la circulation est gênée par des voitures stationnant dans la rue «A Krauwer» et propose de mettre en place un marquage routier.

Distributeur d'argent

La conseillère Schruppen (CSV) se renseigne quant à la mise en place d'un nouveau distributeur d'argent dans la commune.

Le secrétaire Schroeder rapporte qu'après concertation avec certaines banques, il s'avère que l'installation d'un nouveau distributeur n'est pas prévue.

Transport public

La conseillère Schruppen (CSV) informe que des nouveaux horaires des bus RGTR entrent en vigueur en date du 17 juillet 2022 et que ceux-ci peuvent être consultés sur le site web de la commune.

WC public au Centre médical à Wincrange

Sur demande de la conseillère Schruppen (CSV), l'échevin Meyers (CSV) informe qu'une entreprise a été mandatée avec l'exécution des travaux nécessaires.

WC public à Hoffelt / Barteshaus

Le bourgmestre Thommes (CSV) informe d'une demande sollicitant la mise en place d'un WC public à Hoffelt.

Il s'avère que le WC du Barteshaus pourra être utilisé à l'avenir dans le cadre de la réouverture du café.

Personnel

Monsieur Busch Pascal est entré en service auprès de la commune en date du 1^{er} juillet 2022.

Contrat de fourniture de gaz

Le bourgmestre Thommes (CSV) informe que les contrats de fourniture de gaz ont été résiliés et renégociés. Il s'avère que le prix pour la fourniture a plus que doublé.

Il est discuté ensuite des différentes méthodes de chauffage possibles.

La commune est soutenue par les conseillers pacte climat dans toutes les questions de fourniture en énergie.

PAG

Le bourgmestre Thommes (CSV) informe que les réunions avec les réclamants dans le cadre du PAG sont finalisées.

Les entretiens sont analysés avec le bureau d'urbanisme. Toutefois, l'avis du Ministère de l'Intérieur, requis pour pouvoir progresser dans le dossier, est toujours en attente.

Club Haus op der Heed

En collaboration avec neuf communes, l'association «Club Haus op der Heed» élabore le projet «Éislek digital», visant la formation d'adultes dans le domaine de la technologie numérique.

Maison Relais

L'échevin Meyers (CSV) informe que l'assemblée générale de la Maison Relais a eu lieu en date du 5 juillet 2022.

Les statuts ont été adaptés de manière que le personnel de l'école fondamentale ne fait plus partie du comité, ce qui permet des relations claires avec le personnel de la Maison Relais compte tenu de la collaboration étroite dans le cadre du «Bildungshaus».

Travaux dans la commune

L'échevin Thillens (DP) informe des travaux dans la commune:

- Oberwampach, salle des fêtes: La pose de la chape est en cours. La livraison des vitres en bois pour l'ancienne partie du bâtiment est prévue avant les congés collectifs. Les vitres pour la nouvelle partie seront livrées en octobre. Les travaux de façade commenceront après les congés collectifs.
- Hoffelt: L'entreprise de construction prévoit la finalisation des logements avant les congés collectifs.
- Wincrange: Les travaux pour le nouveau terrain sythétique sont finalisés et le terrain sera approuvé par un collaborateur de la FLF. Des marquages pour l'équipe des jeunes restent à mettre en place.

La soumission pour le projet du nouvel atelier a été publiée.

- Boxhorn: La soumission pour le renouvellement de la route principale a été publiée.
- Asselborn: La dalle en béton pour le bassin de rétention est sera mise en place avant les congés collectifs.
- Emeschbach: Les travaux de gros-oeuvre pour le bassin de rétention ont commencé.
- Sassel: La pose de la chape de la station d'épuration est en cours.
- Stockem: La charpente et le revêtement de l'abri sur le cimetière sont finalisés. Un revêtement en bois pour la partie basse de l'abri sera mis en place. Le crépi sera posé avant les congés collectifs et sera suivi par les travaux de peinture.

Ensuite, les plans pour un abri sur le cimetière à Rumlangen seront élaborés.

Sur demande du conseiller Piret (LSAP), l'échevin Thillens (DP) explique que l'expertise du mûrage endommagé de la salle des fêtes à Oberwampach a montré que la stabilité n'est pas mise en cause. Il rappelle qu'un crépi supplémentaire y sera posé.

Il est discuté de la prise en charge et la responsabilité des dommages encourus.

En séance secrète

13. Démission d'un agent communal**14. Nomination d'un fonctionnaire communal**



GEMEINDERATSSITZUNG VOM 21. SEPTEMBER 2022

Anwesend: Thommes M., Bürgermeister;
Meyers L., Thillens A., Schöffen;
Hoffmann S., Koos A., Schanck J., Scholzen G., Schruppen S.,
Weber C., Räte

Entschuldigt: Engelen J., Piret A., Räte



Saskia Müller arbeitet seit dem 1. September 2022 in der Bibliothek.

In öffentlicher Sitzung

Bürgermeister Thommes (CSV) gedenkt dem verstorbenen Mitarbeiter, Herrn Serge Molitor.

Seit 1999 habe er im Dienst der Gemeinde gestanden und sich stets für diese eingesetzt. Er hebt seine außerordentliche Courage hervor.

Zu Ehren von Herrn Molitor wird eine Schweigeminute eingelegt.

Vorstellung einer neuen Mitarbeiterin

Frau Saskia Müller ist seit dem 1. September 2022 in der Bibliothek der Grundschule in Wintger angestellt. Sie erklärt, dass sie unter anderem für die Organisation der Bibliothek sowie für Verleih, Einkauf und Wartung der Bücher zuständig ist.

Bürgermeister Thommes (CSV) hofft auf eine gute Zusammenarbeit und wünscht Frau Müller viel Erfolg und Freude bei der Ausführung ihrer Aufgaben.

1. Genehmigung eines Projektes zum Bau eines Regenwasserrückhaltebeckens in Wintger

Herr Philip Huberty von der Firma Schroeder & Associés stellt dem Gemeinderat das Projekt vor.

Er erklärt, dass die zukünftige Entwicklung des Standortes mit dem Bau der neuen Grundschule bei der Ausarbeitung berücksichtigt worden sei. Das Becken werde ein Fassungsvermögen von 1775 m³ und eine gedrosselte Durchflussmenge von 20 Litern pro Sekunde haben.

Das Regenwasser werde aufgefangen und fließe erst in ein Sicherheitsbecken, um dann weiter in das Rückhaltebecken geleitet zu werden und gedrosselt nach Lullingen in den dortigen Bach zu fließen.

Die Schieber des Sicherheitsbeckens können im Brandfall geschlossen werden, um eine Verschmutzung der Gewässer zu verhindern. Zudem sei unterhalb des Beckens ein Behälter für Regenwasser vorgesehen, welches für Bewässerung genutzt werden könne.

Ein Kontrollpunkt sei vorgesehen, um etwaige Fehlanschlüsse erkennen zu können.

Das Projekt befinde sich außerhalb der Naturschutzzone, um

den Kriterien der Umweltverwaltung gerecht zu werden.

Die Kosten belaufen sich insgesamt auf 2.070.000,00 €.

Auf Nachfrage von Schöffe Thillens (DP) erklärt Herr Huberty, dass das Becken nicht baulich errichtet, sondern durch Erdaushub und Aufschüttung entstehen werde.

Rat Schanck (DP) erkundigt sich nach einer Absicherung der Anlage. Herr Huberty antwortet, dass ein Zaun und eine Hecke vorgesehen seien.

Herr Keup informiert auf Nachfrage von Rätin Schruppen (CSV), dass das gesammelte Wasser im Behälter unter dem Sicherheitsbecken für die Bewässerung des Fußballfeldes genutzt werden könne. Schöffe Meyers (CSV) fügt hinzu, dass das gebrauchte Wasser des Schwimmbads ebenfalls in diesen Behälter fließen könne, da der Chlorgehalt sehr gering sei. Herr Huberty erklärt, dass eine Pumpe für die Weiterleitung des Wassers zum Fußballfeld vorgesehen sei. Laut Herrn Keup werde diese Leitung im Rahmen von geplanten Straßenarbeiten verlegt.

Rat Hoffmann (LSAP) fragt, ob Erweiterungsmöglichkeiten im Fall eines weiteren Ausbaus des Standortes vorgesehen seien. Herr Huberty antwortet, dass falls nötig noch eine Fläche beim Feuerwehrgebäude genutzt werden könnte.

Rat Weber (LSAP) fragt nach dem Zeitplan für die Umsetzung des Projekts. Schöffe Meyers (CSV) erwidert, dass nach Erhalt der Genehmigungen von Gemeinderat und Umweltministerium das Projekt ausgeschrieben werde und die Arbeiten nach dem Kollektivurlaub im Sommer 2023 beginnen können.

Die Genehmigung des Umweltministeriums für das Becken sei erforderlich für den Beginn der Arbeiten für die neue Schule. Da die erste Version des heutigen Projekts nicht genehmigt worden sei, habe die Gemeinde eine Alternative ausarbeiten müssen. Er bedankt sich bei den Eigentümern, welche kurzfristig zu einem Tausch der nötigen Flächen bereit gewesen seien. Rätin Schruppen (CSV) fragt, ob die erforderliche Genehmigung mittlerweile ausgestellt worden sei, da das Projekt nun überarbeitet worden sei. Herr Keup antwortet, dass diese für Anfang Oktober erwartet werde.

Rätin Schruppen (CSV) bedauert, dass die erste Version nicht vom Ministerium zurückbehalten worden sei und bemängelt die dadurch bedingte Verzögerung, welche nun höhere Preise für die Umsetzung des Schulprojekts bedeute. Schöffe

Meyers (CSV) fügt hinzu, dass dieses bereits im Mai 2021 bereit für die Ausschreibung gewesen sei.

Rätin Schruppen (CSV) gibt außerdem zu bedenken, dass die staatlichen Beihilfen pro Schüler beim Bau einer neuen Schule seit 20 Jahren unverändert seien und auch auf Nachfrage nicht erhöht würden.

Bürgermeister Thommes (CSV) weist darauf hin, dass für das Becken keine Beihilfen vorgesehen seien, da das Projekt nicht innerhalb des Bauperimeters umgesetzt werde. Laut Schöffe Meyers (CSV) sei dies die einzige Möglichkeit gewesen, das Projekt umzusetzen und bereits eine Ausnahme gemacht worden sei. Rat Hoffmann (LSAP) berichtet, dass bei einigen Neubauten in Marnach Körbe anstatt eines Beckens eingesetzt worden seien und fragt, weshalb in Wintger ein Projekt dieser Größenordnung nötig sei.

Herr Huberty antwortet, dass das Becken in Wintger durch seine Lage in der Grünzone offen bleiben müsse, um Vegetation zu entwickeln und den Auflagen des Umweltministeriums gerecht zu werden.

Rat Schanck (DP) weist darauf hin, dass die vorige Variante durch die mögliche Nutzung bestehender Rohre kostengünstiger gewesen wäre. Es sei festzustellen, dass das Ministerium auch nach Ausarbeitung eines passenden Projekts die Genehmigung nicht wie versprochen schnellstmöglich erteile. Schöffe Meyers (CSV) erinnert an eine Unterredung mit dem Ministerium anfangs des Jahres, bei welcher dessen Unterstützung für ein schnelles Vorankommen zugesichert worden sei. Bürgermeister Thommes (CSV) kritisiert, dass die Gemeinde nicht sofort darüber informiert worden sei, dass die vorige Variante nicht umsetzbar sei. Man habe diese weiter verfolgt und dadurch sei wertvolle Zeit verloren worden.

Rat Koos (CSV) bedauert, dass den Bürgern von den Ministerien nicht weitergeholfen werde und leider keiner die Verantwortung dafür übernehme.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig das Projekt.

2. Genehmigung eines Projektes zum Bau eines Kreisverkehrs in Allerborn

Bürgermeister Thommes (CSV) begrüßt die Herren Marc Ries und Ben Jacoby von der Straßenbauverwaltung, welche das Projekt ausgearbeitet haben und heute dem Gemeinderat vorstellen.

Er bedankt sich für die gute Zusammenarbeit und den regelmäßigen Austausch. Bereits seit Jahren werde der Bau von Kreisverkehren gefordert, um die Verkehrssicherheit in der Gemeinde zu verbessern. Das Projekt für einen Kreisverkehr in Allerborn sei nun ausgearbeitet worden.

Herr Ries bedankt sich ebenfalls bei Herrn Thommes (CSV) und betont, dass er weiterhin auf eine enge Zusammenarbeit setze. Bezüglich des Projekts erklärt er, dass sich die benötigte Fläche bereits im Besitz der Gemeinde befinde und sämtliche Genehmigungen vorlägen. Nach Einverständnis des Gemeinderats werde das Projekt ausgeschrieben und die Arbeiten könnten im Frühjahr 2023 beginnen. Das Projekt werde von

der Straßenbauverwaltung umgesetzt.

Herr Jacoby gibt genauere Informationen zum Projekt. Er erklärt unter anderem, dass die geplante Größe des Kreisverkehrs ausreichend für die Durchfahrt von Lastwagen sei. In dessen Mitte sei eine Grünfläche vorgesehen und am Rande würden Bäume gepflanzt, um die notwendigen Abholzungen zu kompensieren.

Eine bereits geplante Verlegung einer Wasserleitung im Rahmen des neuen Wasserbehälters in Trotten-Straße sei in das Projekt integriert worden.

Rat Schanck (DP) weist auf das starke Gefälle einer der Zufahrten hin. Laut Herrn Jacoby habe man die Pläne dementsprechend angepasst.

Rätin Schruppen (CSV) fragt, ob die Breite der Fahrspur für landwirtschaftliche Maschinen ausreichend sei. Herr Jacoby bestätigt dies und informiert, dass die Fahrspur neun Meter breit sei. Ein gepflasterter Streifen von zwei Metern Breite könnte notfalls noch überfahren werden. Das Projekt sei vergleichbar mit dem Kreisverkehr in Antoniushof.

Rätin Schruppen (CSV) fragt hinsichtlich der Verkehrssicherheit, ob die geplanten Bäume nicht noch durch Leitplanken ergänzt werden sollten. Herr Jacoby antwortet, dass die Bäume vier bis fünf Meter von der Straße entfernt seien und sich hinter einer Böschung befänden und somit keine Leitplanken benötigt würden.

Schöffe Meyers (CSV) weist darauf hin, dass man fortan beim Verlassen der Tankstelle in Richtung Derenbach ein Mal durch den Kreisverkehr fahren müsse. Herr Ries fügt hinzu, dass die Fahrspuren durch Inseln getrennt würden um eine Überfahrt zu verhindern.

Rat Koos (CSV) merkt an, dass die CSV bereits vor 10 Jahren den Bau eines Kreisverkehrs gefordert habe und begrüßt, dass das Projekt nun endlich umgesetzt werde. Diese Maßnahme werde den Verkehr an dieser Stelle beruhigen.

Herr Ries erklärt, dass die Arbeiten in mehreren Phasen umgesetzt würden und die Straße nur für das Auftragen des neuen Belags ganz gesperrt werde.

Rat Hoffmann (LSAP) fragt, ob die Durchfahrt von Schwertransporten für Windmühlen in Betracht gezogen worden sei.





Herr Jacoby antwortet, dass die kleinen Inseln zwischen den Fahrspuren in diesem Fall überfahren werden könnten. Man könne falls nötig auch in umgekehrter Richtung durch den Kreisverkehr fahren. Da solche Transporte nicht regelmäßig stattfänden, seien keine speziellen Maßnahmen vorgesehen. Laut Herrn Jacoby betrage die Bauzeit 250 Arbeitstage.

Rat Weber (LSAP) bedankt sich für die schnelle Ausarbeitung und die Vorstellung dieses Projekts, welches enorm wichtig für die Verkehrssicherheit in der Gemeinde sei. Er teile jedoch die Bedenken von Rätin Schruppen (LSAP) bezüglich Bäumen neben der Fahrbahn und schlägt vor, alternativ eine Hecke anzupflanzen.

Er erkundigt sich weiter nach dem Verbleib des Parkplatzes und fragt, ob der dort provisorisch angelegte Weg weiter genutzt werden könne. Herr Jacoby antwortet, dass dieser Vorschlag von der Umweltverwaltung verworfen worden sei und der Weg der Natur zurückgeführt werde.

Schöffe Meyers (CSV) gibt zu Bedenken, dass die Einrichtung eines Parkplatzes hauptsächlich zu Gunsten eines Privatbetriebes wäre und hohe Kosten mit sich bringen würde. Leider würde nun aber auch eine Parkmöglichkeit für Lastwagen verschwinden.

Schöffe Thillens (DP) merkt an, dass die vorhandenen Steine noch vom Erbauer der Windmühlen in Weiler entfernt würden.

Bürgermeister Thommes (CSV) weist auf die vielen fehlgeschlagenen Versuche hin, mit einer Firma in Lentzweiler eine Lösung für dortige Parkmöglichkeiten zu finden. Rat Weber (LSAP) bemängelt ebenfalls die Parksituation in Lentzweiler, welche die Lebensqualität der Lastwagenfahrer beeinträchtige.

Rat Hoffmann (LSAP) fragt nach dem Stand der Dinge bezüglich des geforderten Kreisverkehrs in Lentzweiler. Herr Ries informiert, dass zurzeit das Vorprojekt ausgearbeitet werde und die nötigen Flächen noch erworben werden müssen. Der Beginn der Arbeiten könnte für 2024 vorgesehen werden, falls alle Flächen erworben und Genehmigungen ausgestellt worden seien. Er bestätigt, dass die Verkehrssicherheit dort momentan nicht gegeben sei. Schöffe Meyers (CSV) weist darauf hin, dass mit der Fertigstellung der neuen Verbindung von Marnach nach Klerf der Verkehr sich noch weiter verstärken werde.

Die Kosten für den Kreisverkehr in Féitsch belaufen sich insgesamt auf 2.232.202,64 €, wovon 452.969,89 € von der Gemeinde getragen werden müssen.

Das Projekt wird einstimmig genehmigt.

Bürgermeister Thommes (CSV) begrüßt die kurzen Genehmigungsfristen bei diesem Projekt. Das nächste Treffen mit der Straßenbauverwaltung finde am folgenden Montag statt.

3. Genehmigung von Aufteilungen von Parzellen in mehrere Lose

Herr Enders erklärt, dass es sich um eine Aufteilung von Parzellen in fünf Lose in Asselborn, Op der Strooss, auf Anfrage einer Immobilienfirma handele.

Auf den Parzellen sei der Bau von Einfamilienhäusern vorge-

sehen; die Infrastruktur sei bereits vorhanden.

Es könnten vorerst jedoch nur vier der fünf Parzellen bebaut werden, da die Entscheidung des Innenministeriums über eine mögliche Entwicklung einer Parzelle noch ausstehe.

Auf Nachfrage von Rat Schanck (DP) erklärt Herr Enders, dass das Abwasser durch den Hauptkanal in Richtung Emeschbach in die Kläranlage fließe.

Der derzeitige Eigentümer werde gebeten, vor einem Verkauf die geltenden Umweltauflagen zu erfüllen. Zudem müsse der Bürgersteig verlängert werden, um Einfahrten zu ermöglichen. Nach Genehmigung des Gemeinderats werde die Regelung veröffentlicht und in Kraft treten. Die Baugenehmigung könne zurückgehalten werden, falls die geforderten Arbeiten nicht abgeschlossen seien.

Rätin Schruppen (CSV) fragt, ob neben dem Bürgersteig auch ein Parkplatz eingerichtet werden könne. Herr Enders antwortet, dass laut Straßenbauverwaltung eine Ein- und Ausfahrt entlang der Fahrbahn zu vermeiden sei und deshalb kein Standstreifen parallel zu der Straße eingerichtet werde.

Auf Nachfrage von Rat Schanck (DP) informiert Herr Enders, dass die einzelnen Grundstücke eine Fläche von fünf bis sechs Ar hätten.

Schöffe Thillens (DP) erkundigt sich nach dem Gefälle des Zugangs der Häuser hinsichtlich der Wassermengen durch Starkregen. Herr Enders erwidert, dass die geltenden Richtlinien eingehalten werden müssen. Die Häuser würden möglichst hoch gebaut werden und die Garagen würden sich Erdgeschoss befinden. Das Projekt würde dem Gelände angepasst. Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Aufteilungen der Parzellen.

4. Genehmigung eines Kostenanschlages für die Anpflanzung und Pflege einheimischer Hecken, Laub- und Hochstammobstbäumen für das Jahr 2023

1. Bürgermeister Thommes (CSV) informiert, dass der Naturpark Our wie jedes Jahr einen Kostenanschlag für die Anpflanzung und Pflege von Hecken, Laub- und Hochstammobstbäumen erstellt hat.

Der Preis betrage 77.500,00 € und Subsidien zum Teil in Höhe von bis zu 75 % seien zu erwarten.

Rat Koos (CSV) weist darauf hin, dass ein Anpflanzen von Bäumen später zu einer Ausweisung als Biotop führen könne. Rat Weber (LSAP) fügt hinzu, dass dies bei der Planung eines Projekts die Anfrage von Genehmigungen beim Umweltamt und Kompensationen mit sich bringen würde.

2. Der Kostenanschlag wird einstimmig genehmigt.

5. Schaffung eines Naturpaktteams

Schöffe Meyers (CSV) berichtet, dass das Audit für die Zertifizierung der Gemeinde Wintger im November stattfinden werde.

Der Schöffenrat habe mit den Naturpaktberatern die rund 60

Maßnahmen durchgesehen und festgestellt, dass in einigen Bereich bereits viel Arbeit geleistet worden sei.

Hinsichtlich des baldigen Audits plane man ein vorerst provisorisches Naturpaktteam aufzustellen, bestehend aus Schöffe Meyers (CSV), dem Gemeindesekretär, Herrn Paul Schroeder, dem Gemeindetechniker, Herrn Jacques Keup, dem Förster, Herrn Frank Schmitz sowie den beiden Naturpaktberatern, Herrn Joël Toutsch und Herrn Karl Pickar.

Für das definitive Team würde nach dem Audit ein Gärtner der Gemeinde, zwei Landwirte und jeweils ein Mitglied jeder Partei des Gemeinderats genannt werden. Die Parteien seien daher gebeten, eine Person für die Mitgliedschaft zu bestimmen. Zudem werde ein Aufruf an die Landwirte der Gemeinde gerichtet.

Das Team werde prüfen, an welchen Maßnahmen gearbeitet werden müsse und festlegen, wie die Gemeinde sich weiter verbessern könne. Die Gemeinde sei durch ihre Größe prädestiniert, in Aussicht der möglichen Beihilfen, am Naturpakt teilzunehmen.

Rat Scholzen (LSAP) fragt, ob eine Arbeitssitzung geplant sei, um das Thema näher zu besprechen. Schöffe Meyers (CSV) antwortet, dass zu diesem Zweck eine öffentliche Sitzung im Kulturzentrum in Wintger vorgesehen sei.

Sekretär Schroeder fügt hinzu, dass nach der Schaffung des definitiven Teams die Maßnahmen im Gemeinderat vorgestellt würden und der Handlungsbedarf besprochen werde.

Bezüglich des Klimapakts seien die Berater mit der Vorbereitung der Zertifizierung beschäftigt, welche ebenfalls im November stattfinden solle. Momentan gehe man von einem Resultat von 70 % aus. Das Ziel sei jedoch die „Gold“-Zertifizierung.

Rat Scholzen (LSAP) erkundigt sich nach dem Stand der Dinge bei der Einstellung eines neuen Gärtners. Schöffe Meyers (CSV) antwortet, dass fünf Kandidaten einen praktischen Test durchführen müssen, und zwei davon zurückbehalten würden.

Rat Weber (LSAP) begrüßt die Aufteilung des Naturpaktteams.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Schaffung des Teams.

6. Provisorische Genehmigung der Gemeindegkonten für das Jahr 2020

Sekretär Schroeder informiert, dass die Finanzabteilung des Innenministeriums die Gemeindegkonten für das Jahr 2020 kontrolliert habe und einige Anmerkungen vorgenommen worden seien.

Die Kontrolle habe festgestellt, dass mittlerweile die Konventionen über die Zurverfügungstellung der Kirchengebäude mit dem Kirchenfonds unterzeichnet worden seien und die Gemeinde somit konform zur geltenden Gesetzgebung sei. Nach Anmerkung der Kontrolle sei ein Belegordner auf den neuesten Stand gesetzt worden.

Im Rahmen der Rückzahlung der Infrastrukturkosten durch

die Betriebe der Handwerkszone in Allerborn habe sich die Kontrolle nach einer diesbezüglichen Konvention erkundigt. Die Rückzahlung erfolge jedoch auf mündlicher Basis und nach einem festgelegten Verrechnungsschlüssel, welcher von einem Planungsbüro ausgearbeitet worden sei.

Der Gemeinderat sei zuvor über die zu zahlende Summe informiert worden, welche anfangs innerhalb von drei Jahren zurückgezahlt werden sollte. Auf Anfrage der Betriebe sei die Zeitspanne jedoch auf fünf Jahre gestreckt worden.

Zudem hätten die Einnahmen aus einem Verkauf von ausgemusterten Gemeindegmaterial vom Gemeinderat genehmigt werden müssen. Während vorher der Nettokredit mit dem Kauf einer neuen Maschine verrechnet worden sei, müssen nun die Einnahmen und Ausgaben einzeln aufgeführt werden. Der Gemeinderat habe den betreffenden Verkauf bereits in einer vorigen Sitzung nachträglich genehmigt.

Die Kontrolle habe ferner daran erinnert, dass die Schaffung eines Tarifs für Trink- und Abwasser für den HORECA-Sektor erforderlich sei.

Da die Preise generell neu festgelegt werden sollen, müssen aufwendige Berechnungen angestellt werden, welche zurzeit durchgeführt würden. Subsidien seien an die Preisanpassung gebunden.

Schöffe Meyers (CSV) merkt an, dass es in diesen Zeiten trotzdem schwer falle, auch noch die Preise für Trinkwasser zu erhöhen. Mit dem Wasserwirtschaftsamt sei jedoch schon die Möglichkeit einer Deckelung besprochen worden.

Rat Schanck (DP) schlägt vor, die Erhöhung zu staffeln.

Rat Weber (LSAP) schließt sich der Aussage von Schöffe Meyers (CSV) an und schlägt vor, die aktuelle Entwicklungen abzuwarten. Vor Jahren sei bereits die Einführung eines einheitlichen Wasserpreises für den Kanton Klerf vorgeschlagen worden, jedoch ohne Erfolg.

Rätin Schruppen (CSV) antwortet, dass sie einen einheitlichen Wasserpreis begrüßen würde, da dieser die Gemeinden unabhängig ihrer Größe und Einwohnerdichte gleichstelle.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig provisorisch die Gemeindegkonten.

Rat Weber (LSAP) bedankt sich beim Personal und zieht ein positives Fazit.

Sekretär Schroeder merkt abschließend an, dass die Finanzkontrolle für die Konten des Gemeindegnehmers keine Beanstandung geäußert habe.



| „Compte administratif“ 2020 | Vom Schöfferrat vorgeschlagene Beträge |
|-----------------------------|--|
| Boni Konto 2019 | 6.367.890,98 € |
| Ordentliche Einnahmen | 20.277.754,60 € |
| Außerordentliche Einnahmen | 784.700,24 € |
| Total Einnahmen | 27.430.345,82 € |
| Mali Konto 2019 | 0,00 € |
| Ordentliche Ausgaben | 14.123.507,68 € |
| Außerordentliche Ausgaben | 8.279.375,63 € |
| Total Ausgaben | 22.402.883,31 € |
| Boni | 5.027.462,51 € |

| „Compte de gestion“ 2020 | Ordentliches Budget | Außerordentliches Budget |
|---|-----------------------|--------------------------|
| Total Einnahmen | 20.277.754,60 € | 784.700,24 € |
| Total Ausgaben | 14.123.507,68 € | 8.279.375,63 € |
| Boni | 6.154.246,92 € | |
| Mali | | 7.494.675,39 € |
| Boni Konto 2019 | 6.367.890,98 € | 0,00 € |
| Mali Konto 2019 | 0,00 € | 0,00 € |
| Genereller Boni | 12.522.137,90 € | |
| Genereller Mali | | 7.494.675,39 € |
| Übertragung ordentlich zu außerordentlich | -7.494.675,39 € | +7.494.675,39 € |
| Definitiver Boni | 5.027.462,51 € | |

7. Genehmigung vom Schöfferrat unterzeichneter Mietverträge

Die Gemeinde vermietet das Café / Restaurant im Barteshaus für die Dauer von einem Jahr mit stillschweigender Verlängerung bis zu neun Jahren, für die monatliche Miete von 500,00€.

Bürgermeister Thommes (CSV) hofft, dass das Restaurant nun wieder erfolgreich betrieben werde.

Rat Scholzen (LSAP) weist auf einen unangenehmen Geruch im Sanitärbereich des Restaurants hin. Sekretär Schroeder antwortet, dass das Problem bekannt sei und vom Gemeindepersonal behoben werde.

Rätin Schruppen (CSV) begrüßt die Wiedereröffnung. Das Restaurant stelle einen Mehrwert für die Nutzer des Spielplatzes und des Wanderweges dar und sie wünsche dem neuen Betreiber alles Gute.

Rat Schanck (DP) bemängelt, dass die Bedingung einer Berufs-Qualifikation nicht im Mietvertrag vorgesehen sei. Rätin Schruppen (CSV) antwortet, dass die Gemeinde nicht für die Kontrolle solcher Auflagen zuständig sei.



De Café vom Barteshaus gouferëm opgemaat.

Rat Hoffmann (LSAP) erklärt, dass nach Abschluss der erforderlichen Ausbildung die Genehmigung zur Eröffnung eines Lokals ausgestellt werde. Ein Schulabschluss einer Schule für Hotellerie sei nicht zwingend nötig. Sekretär Schroeder bestätigt, dass alle erforderlichen Dokumente vorliegen.

Laut Schöffe Meyers (CSV) habe die Wiedereröffnung des Cafés nur Vorteile und weist darauf hin, dass dort lokale Produkte verarbeitet würden.

Rat Weber (LSAP) betont den Mehrwert für den Tourismus und begrüßt, dass die Gemeinde den Betreiber mit der festgelegten Miete unterstütze.

Rätin Schruppen (CSV) merkt an, dass die dortige Herberge und das Restaurant sich ideal ergänzten.

Bürgermeister Thommes (CSV) erklärt, dass anschließend der Zusatz zum Mietvertrag mit dem Betreiber der Herberge zur Genehmigung vorgelegt werde, da das Café daraus entfernt worden sei. Die Miete bliebe mit 1500,00 € monatlich unverändert.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig beide Mietverträge.

Rätin Schruppen (CSV) bedankt sich beim Betreiber der Herberge dafür, dass er auf seiner Webseite mitgeteilt habe, dass keine Junggesellenabschiede mehr dort gefeiert werden dürfen.

8. Genehmigung eines vom Schöfferrat unterzeichneten Pachtvertrags

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig folgenden Pachtvertrag:

- Die Gemeinde stellt drei Parzellen, groß 27,00 Ar, 295,40 Ar und 15,00 Ar, gelegen Sektion BD von Dönningen und Deiffelt im Ort genannt „Op dem Broemenreech“ und „Im Stockemerpaat“ für einen jährlichen Pachtpreis von 1.012,20€ zur Verfügung. Der Pachtvertrag beginnt am 01.11.2022 und endet am 31.10.2023 (automatische Verlängerung um 1 Jahr).

9. Beschlussfassung betreffend die Ausübung von Vorkaufsrechten

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, in folgenden Fällen auf das Vorkaufsrecht der Gemeinde zu verzichten:

- Ackerland, groß 17,60 Ar, gelegen Gemeinde Wintger, Sektion AD von Boxhorn
- Grundstück, groß 7,34 Ar, gelegen Gemeinde Wintger, Sektion AD von Boxhorn
- Grundstück, groß 7,93 Ar, gelegen Gemeinde Wintger, Sektion BA von Trotten
- Grundstück, groß 5,80 Ar, gelegen Gemeinde Wintger, Sektion BD von Dönningen und Deiffelt
- Grundstück, groß 1,84 Ar, gelegen Gemeinde Wintger, Sektion BD von Dönningen und Deiffelt
- Grundstück, groß 1,32 Ar, gelegen Gemeinde Wintger, Sektion BF von Heisdorf
- Grundstücke, groß 3,45, 3,39, 12,42, 2,73 und 1,12 Ar, gelegen Gemeinde Wintger, Sektion HC von Hoffelt

Bürgermeister Thommes (CSV) informiert, dass der betreffende Käufer auch der Gemeinde ein Grundstück abgekauft habe und nun insolvent sei. Rat Schanck (DP) weist darauf hin, dass die Gemeinde das Grundstück einfordern müsse, falls keine Zahlung erfolge. Bürgermeister Thommes (CSV) erklärt, dass die Auflösung des Kaufs bei Nichtzahlung im Akt vermerkt sei.

- Grundstücke, groß 5,25 und 5,69 Ar, gelegen Gemeinde Wintger, Sektion OD von Oberwampach.

10. Genehmigung von Grabkonzessionen in Helzingen

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig zwei Grabkonzessionen für Urnengräber in Helzingen.

11. Genehmigung eines Umänderung des Verkehrsreglements

Bürgermeister Thommes (CSV) erklärt, dass die Gemeinde die Straße „Duärrefstrooss“ in Helzingen übernommen habe und dort nun gemäß des Verkehrsreglements eine Dreißigerzone gelte.

In der Straße „Laast Bouschen“ sei zudem eine Vorfahrt geändert worden.

Schöffe Meyers (CSV) erklärt, dass nach Abstimmung des Gemeinderats die Umänderung an die Verkehrskommission und das Innenministerium zur Genehmigung weitergeleitet werde. Erst danach werde das Reglement veröffentlicht und in Kraft treten.

Rat Schanck (DP) weist darauf hin, dass nicht ausreichend auf die Rechtsvorfahrt geachtet werde. Sekretär Schroeder merkt an, dass die Einwohner über eine Änderung einer Vorfahrt informiert werden.

Die Umänderung wird einstimmig genehmigt.

12. Genehmigung vom Schöffenrat getätigter Dringlichkeitsreglemente

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig folgendes Dringlichkeitsreglement:

- Auf der Straße „Duärrefstrooss / CR333“ im Inneren der Ortschaft Weiler wird in der Höhe vom Haus Nr. 23 vom 17.08.2022 um 07.00 Uhr bis zum Abschluss der Arbeiten eine Fahrbahnverengung eingerichtet.

13. Genehmigung von Zusatzkrediten im ordentlichen Budget 2022

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig den folgenden Zusatzkredit:

- Erneuerung des Fallschutzes auf dem Spielplatz in Wintger und neuer Zaun für den Spielplatz in Oberwampach: 15.000,00 €

Der Boni liegt nun bei 290.137,44€. Die bislang genehmigten Zusatzkredite im Budget 2022 betragen insgesamt 69.000,00€.

14. Genehmigung von Abrechnungen

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig folgende Abrechnungen:

Erneuerung der Feldwege (Haushaltsjahr 2020)

- Kostenanschlag: 977.750,00 €
- Ausgaben: 532.228,07 €

Erneuerung der Feldwege (Haushaltsjahr 2021)

- Kostenanschlag: 697.000,00 €
- Ausgaben: 665.672,99 €

15. Verschiedene Subsidiengesuche

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig folgende Subsidiengesuche:

| Verein | Subsidie |
|--|--------------------|
| Frères des hommes | 50,00 € |
| Fondation APEMH | 50,00 € |
| ONGD-FNEL scouts & guides | 100,00 € |
| Union des sociétés avicoles du Grand-duché de Luxembourg - 100 ^e anniversaire | 100,00 € |
| Fondation Lëtzebuenger Guiden a Scouten | 250,00 € |
| Fondation Lëtzebuenger Guiden a Scouten - Saint Benoît Klierf - 40 ^e anniversaire | 400,00 € |
| Éislecker Gospelchouer | 1 000,00 € |
| Société musicale Winorange | 8 200,00 € |
| Total | 10.150,00 € |

16. Einlauf und Verschiedenes

Schöffe Thillens (DP) gibt einen Überblick über die Arbeiten in der Gemeinde.

- Da die neue Straßenkehrmaschine erst nächstes Jahr geliefert werde, hat die Gemeinde einen neuen Traktor samt



Container und Anhänger gekauft.

- Neue Werkstatt der Gemeinde in Wintger und Erneuerung der Hauptstraße in Boxhorn : Die Ausschreibungen sind abgeschlossen.
- Rümelingen: die Straßenbauverwaltung fugt derzeit die Straßenränder aus.
- Festsaal Oberwampach: Im Inneren des Gebäudes werden Technik- Gips- und Isolationsarbeiten durchgeführt und außen werde der Unterputz auf das Gemäuer aufgetragen. Die Fenster würden für November erwartet. Die Fassade werde nächstes Jahr im Frühling aufgetragen.
- Die Arbeiten für den Bau der Kläranlage in Sassel und die Rückhaltebecken in Asselborn und Emeschbach laufen.
- Derenbach: Nach einem Wasserschaden werden weitere Betonklötze entlang des Abflussgitters aufgestellt, um das Wasser umzuleiten.
- Das Feldwegeprogramm ist mit einem zufriedenstellenden Resultat abgeschlossen.
- Stockem und Rümelingen: Der Unterstand auf dem Friedhof in Stockem sei fertiggestellt. Ein Unterstand für den Friedhof in Rümelingen ist in Planung.
- Heisdorf: Die Kanalreparaturen werden im November beginnen.

Er berichtet zudem über ein Treffen zwischen den Gemeinden Ulflingen, Weiswampach, Klerf, Parc Hosingen, Kiischpelt und Wintger und dem Ministerium für Mobilität und öffentliche Arbeiten bezüglich der gesperrten Zugstrecke der Linie 10 nach einem Erdbeben in einem Tunnel.

Bei Arbeiten sei es zu einem Erdbeben gekommen, dessen Ursache nun anhand von Bohrungen untersucht werde.

Auf Vorschlag der Gemeinden sei zurückgehalten worden, „Park & Ride“-Parkplätze in Weiswampach, Marnach, Schinker und Wintger einzurichten.

In Wintger befinde sich der Parkplatz in der Straße „Duärefstrooss“. Dies ermögliche den Umstieg auf den Bus der Linie 140 auf der Haltestelle „Haaptstrooss“ nach Wiltz. Der Fahrplan der Linie sei so angepasst worden, dass der Bus nicht nur bis zur „Lann“, sondern bis zum Bahnhof fahre.

Rätin Schruppen (CSV) weist darauf hin, dass die Strecke der Linie ansonsten unverändert bleibe und jede Ortschaft wie gewohnt angefahren werde. Sie bedankt sich bei Herrn Keup für dessen Einsatz.

Auf Nachfrage von Rat Schanck (DP) erklärt Rätin Schruppen (CSV), dass die Züge nicht auf die Ankunft der Busse warten. Zusätzlich könne noch die temporäre Buslinie 179 Ettelbruck-Klerf genutzt werden.

Rat Scholzen (LSAP) weist auf die mangelnde Pünktlichkeit des öffentlichen Transports hin und dass Schüler oft nicht rechtzeitig in der Schule erscheinen können. Rätin Schruppen (CSV) antwortet, dies sei leider ein allgemeines Problem und schlägt vor, die Linie 140 zu nutzen.

Rat Scholzen (LSAP) fragt nach der Dauer der Arbeiten für die Befestigung des Tunnels. Laut Schöffe Thillens (DP) müssen die Resultate der Bohrungen abgewartet werden. Rätin Schruppen (CSV) informiert, dass die Strecke bis mindestens



Der Unterstand auf dem Friedhof in Stockem ist fertiggestellt.

den 12. Dezember 2022 gesperrt sein werde. Rat Scholzen (LSAP) fragt weiter, ob nach diesem Vorfall nicht alle Tunnel überprüft werden müssten. Rätin Schruppen (CSV) erwidert, dass die Arbeiten der Renovierung den Erdbeben verursacht hätten.

Bürgermeister Thommes (CSV) informiert anschließend über die Aktivitäten des Schöffenrats:

Gärtnerposten

Nach den Vorstellungsgesprächen seien fünf Kandidaten für die Posten der Gärtner zurückbehalten worden, welche noch einen praktischen Test durchführen müssen, bevor eine Entscheidung getroffen wird.

Landwirtschaftskammer

Bei einem Treffen mit der Landwirtschaftskammer sei die Beteiligung der Gemeinde an der Beratung der Landwirte hinsichtlich der Düngplanung besprochen worden.

Übernahme von Dokumenten

Ein Einwohner der Gemeinde habe sich bereit erklärt, der Gemeinde einen Teil seines umfangreichen, historischen Privatarchivs zu überlassen.

Sekretär Schroeder erklärt, dass für die Lagerung der großen Menge an Dokumenten ein geeigneter Platz nötig sei. Aus diesem Grund werde ein Raum im Festsaal in Trotten genutzt.

Rat Koos (CSV) schlägt vor, dass interessierte Einwohner die Dokumente verarbeiten sollen. Laut Rätin Schruppen (CSV) könne hierzu ein Aufruf im Gemeindeblatt veröffentlicht werden.

Sekretär Schroeder erklärt, dass der hierfür nötige Arbeitsaufwand nicht gemeindeintern bewältigt werden könne und eine spezielle Arbeitsgruppe nötig sei. In einer ersten Phase stelle man jedoch ein grobes Inventar auf.

Medizinisches Zentrum

Bei einem Treffen mit den Ärztinnen Dr. Carla Pinto und Dr. Isabelle Kohnen, sei festgestellt worden, dass der verfügbare Platz im medizinischen Zentrum immer weniger werde.

Man müsse sich Gedanken um eine Ausweitung des Zentrums machen, da weitere Spezialisten Interesse bekundet

hätten, sich dort niederzulassen.

Gedenkzentrum Fünfbrunnen

Der SNJ informiert, dass am 1. Oktober ein Tag der offenen Tür im neuen Gedenkzentrum in Fünfbrunnen stattfinden wird.

Elektrikerposten

Einige Kandidaten seien für ein Vorstellungsgespräch zurückgehalten worden. Der genaue Bedarf in Bezug auf Diplom und Kenntnisse müsse jedoch noch geklärt werden.

SICLER

Am 21. Oktober finde die Einweihung des Gewerbegebiets in Ulflingen statt. Die Arbeiten für die Zone in Fischbach für Bauunternehmen liefen.

Die UGDA habe Informationen zum Musikunterricht gegeben. 600 Schüler seien im Unterricht eingeschrieben, was einen Anstieg von 10 % bedeute. Dieser sei teilweise auf den kostenlosen Unterricht zurückzuführen.

Parkhaus in Lentzweiler

In Lentzweiler plane eine Firma den Bau eines Parkhauses, da sich deren Belegschaft vergrößere. Die Umsetzung werde jedoch durch die Tatsache erschwert, dass das Projekt sich nicht im Baufenster des PAP befinde und Umweltauflagen zu beachten seien.

Naturpark Our

Schöffe Meyers (CSV) informiert über ein Projekt des Naturpark Our, welches das Anbringen eines Gedenkschildes „Remember US“ in Derenbach am Erinnerungsstein beim Wasserbehälter vorsehe.

Das Schild solle auf einen ehemaligen Bunker im Zweiten Weltkrieg hinweisen, welcher als Versteck genutzt worden sei. Mit einem QR-Code könne man weitere Informationen erhalten.

Der Naturpark Our übernehme die Kosten für den Druck, die Gemeinde bezahle das Material und die Installation. Das Schild solle im Laufe des Monats Dezember angebracht werden.

Rat Koos (CSV) informiert auf eine Anfrage hin, dass die Gemeinde nicht zuständig für die Niederlegung von Blumen an privaten Denkmälern sei. Schöffe Meyers (CSV) bestätigt, dass die Stelle bereits durch das Schild hervorgehoben werde.

Informationsversammlung in Sassel

Bei einer Versammlung in Sassel sei über den Stand des Projekts der Kläranlage und der Regenüberlaufbecken informiert worden. Straßenarbeiten seien nötig, um die Infrastruktur der Anlage verlegen zu können.

Die Kommunikation mit den Bürgern sei wichtig.

Diese seien zudem darüber informiert worden, dass momentan eine Erneuerung eines Teilstücks einer dortigen Straße kurzfristig nicht möglich sei.

Sportlerehrung

Am 23. September findet die Sportlerehrung im Kulturzentrum in Wintger statt.

Einweihungen

Die Einweihung der Kläranlage, der Regenüberlaufbecken, der Renaturierung der „Trätterbaach“ und des Festsaaßs in Trotten findet am 18. November statt. Der SIDEN arbeite zu diesem Anlass eine Broschüre aus.

Wasserschutzzonen

Bei einem Treffen des regionalen Komitees für die Region „Attert und Wintger“ sei informiert worden, dass ab Oktober Maßnahmen für den Quellenschutz in der Gemeinde Wintger umgesetzt würden.

Mehrere Landwirte aus der Gemeinde seien zur Mitarbeit bereit. Die Anschaffung des benötigten Materials werde teilweise von der Gemeinde finanziert. Einige Teilnehmer würden die Anpflanzung von Miscanthus und der Durchwachsenen Silphie planen.

Rat Schanck (DP) informiert, dass Miscanthus sich auch für eine Anpflanzung unter Windmühlen anbiete, da die Pflanze durch ihre Höhe den Aufenthalt von Vögeln nicht begünstige. Schöffe Meyers (CSV) weist darauf hin, dass es leider einige Jahre dauere, bis eine richtige Ernte möglich sei. Bürgermeister Thommes (CSV) antwortet, dass aus diesem Grund der Nutzer der Fläche bestenfalls gleichzeitig der Besitzer sei.

LEADER

Am 22. September finde in Lullingen im „Park Sennesräich“ eine Versammlung des LEADER statt.

LEADER-Projekt für die Vermarktung von regionalen Produkten

Schöffe Meyers (CSV) informiert, dass Anfang August ein Treffen mit den Produzenten stattgefunden habe, um über das weitere Vorgehen zu beraten. Eine gemeinsame Linie sei gefunden worden und das Projekt sei ausgearbeitet und eingereicht worden.

Er schlägt ein Treffen mit den Köchen der Maison Relais und des „Park Sennesräich“ vor, da diese potentielle Abnehmer der Produkte seien.

Energiesparen

Schöffe Meyers (CSV) berichtet, dass die Mitgliedsgemeinden des Naturpark Our bei einem Treffen mit ihren Beratern und der Straßenbauverwaltung vorgeschlagen hätten, die Straßenbeleuchtung zwischen 1 und 5 Uhr Nachts auszuschalten um so Energie einzusparen.

Da die Ausführung jedoch der CREOS unterliege, werde diese Entscheidung auf nationaler Ebene getroffen. Der SYVICOL appelliere deshalb an den zuständigen Minister, die Anfrage mit CREOS zu besprechen. Im Falle einer Umsetzung würden die Einwohner über die Abschaltung informiert.

Rätin Schruppen (CSV) gibt zu bedenken, dass die Beleuchtung für die Sicherheit in einer Ortschaft Sorge und fragt, ob nicht nur jede zweite Laterne abgeschaltet werden könne. Laut Schöffe Meyers (CSV) sei dies nicht möglich.

Rätin Schruppen (CSV) antwortet, dass die Polizei in diesem Falle mehr Präsenz in den Ortschaften zeigen müsse. Laut



Reeniwerlaafbecken zu Asselburren

Schöffe Meyers (CSV) wiesen Studien darauf hin, dass in nicht-beleuchteten Ortschaften eher weniger eingebrochen werde und seltener Unfälle passierten, da die meisten Einbrüche am Tag stattfinden und ohne Beleuchtung vorsichtiger gefahren werde. In mehreren Regionen in Frankreich und Deutschland werde die Beleuchtung nachts bereits ausgeschaltet.

Mit dem Einverständnis des Gemeinderats könnte als kurzfristige Maßnahme die Kirchenbeleuchtung ausgeschaltet werden, da diese einen erheblichen Stromverbrauch aufweise.

Außerdem sei die Weihnachtsbeleuchtung der Gemeinden diskutiert worden sowie die Umrüstung auf LED.

Die Klimaberater würden mit noch mit den Technikern weitere Sparmaßnahmen in den Gebäuden der Gemeinde besprechen. Es sei vorgeschlagen worden, für jedes Gebäude einen Zuständigen zu nennen, welche darauf achte, dass kein unnötiger Stromverbrauch entstehe.

Rat Schanck (DP) merkt an, dass in Belgien die Beleuchtung der Autobahn teilweise ausgeschaltet werde.

Rat Hoffmann (LSAP) fragt sich, wie etwaige Stromschwankungen ohne nächtliche Beleuchtung nun aufgefangen würden. Schöffe Meyers (CSV) antwortet, dass dieses Thema noch nicht besprochen worden sei, da man erst nach Sparmöglichkeiten gesucht habe.

Rätin Schruppen (CSV) bemängelt, dass einerseits überall gespart werde, andererseits Fahrräder und Autos vermehrt elektrisch betrieben werden sollten. Diese Vorgehensweise sei kontradiktorisch.

Rat Schanck (DP) merkt an, dass auch Friedhöfe nachts nicht beleuchtet sein müssten.

Maison Relais

Schöffe Meyers (CSV) berichtet, dass trotz Einführung einer kostenlosen Betreuung keine große Steigerung bei den Einschreibungszahlen zu verzeichnen sei. Für die einzelnen Zyklen und die Crèche beständen trotzdem bereits Wartelisten. Die Maison Relais sei momentan voll belegt.

Die Nachfrage steige, da viele neue Familien sich in der Gemeinde niederlassen. Zusätzlich erhalte die Maison Relais Anfragen aus anderen Gemeinden, wo kein Platz mehr verfügbar sei.

Auch wenn bislang für Kinder des Personals immer ein Platz verfügbar gewesen sei, nähere man sich nun einer Grenze.

Er erklärt weiter, dass die Betreuung während der Ferien nicht kostenlos sei und die Maison Relais dadurch weniger in den Ferien besucht werden könnte.

SIGI

Rätin Schruppen (CSV) berichtet, dass das Komitee des SIGI über die Durchführung von drei Audits in mehreren Bereichen abgestimmt habe. Dem Gemeindepersonal werde diesbezüglich ein Fragebogen zugestellt.

Der Bürgermeister sei vom SIGI eingeladen, um auf den neuesten Stand gesetzt zu werden.

Lautsprecheranlage Fußballplatz

Rätin Schruppen (CSV) fragt nach einer neuen Lautsprecheranlage für den Fußballplatz. Schöffe Thillens (DP) informiert, dass diese bestellt sei.

Rat Weber (LSAP) begrüßt den Kauf einer neuen Anlage, da diese zu einer guten Stimmung auf dem Platz beitrage.

Weiterbildungsangebot der Arbeitnehmerkammer

Rat Scholzen (LSAP) bedankt sich im Namen der Arbeitnehmerkammer für die Veröffentlichung ihres Weiterbildungsangebots und fragt, ob dies für kommende Angebote erneut möglich sei.

Diese würden dann jedoch wahrscheinlich nicht mehr in Form von Flugblättern verteilt werden, sondern auf der Webseite der Gemeinde und im Gemeindeblatt veröffentlicht werden. Schöffe Meyers (CSV) antwortet, die Angebote könnten gerne für die Erscheinung in einer nächsten Ausgabe eingesendet werden.

Zurverfügungstellung des Festsaals in Boxhorn

Rat Scholzen (LSAP) bedankt sich für die Zurverfügungstellung des Festsaals in Boxhorn für einen Erste-Hilfe-Kurs der Personaldelegation der Straßenbauverwaltung.

Webseite der Gemeinde

Rat Scholzen (LSAP) berichtet von einer Fehlermeldung bei der Nutzung der neuen Webseite der Gemeinde. Rätin Schruppen (CSV) antwortet, dass jede Fehlermeldung an den SIGI weitergeleitet werde.

Festsaal Hoffelt

Rat Scholzen (LSAP) informiert, dass ein Küchengerät im Festsaal in Hoffelt nur noch zur Hälfte funktioniere und repariert oder ersetzt werden müsse.

Medizinisches Zentrum

Rat Weber (LSAP) bedankt sich für die positiven Nachrichten in dieser Sitzung.

Bezüglich des Platzbedarfs im medizinischen Zentrum in Wintger fragt er, ob einige der Büroaktivitäten nicht in andere Gebäude verlegt werden könnten, um Platz für medizinische Zwecke zu schaffen.

Sekretär Schroeder antwortet, dass besagte Büros ebenfalls einen medizinischen Hintergrund hätten und durch ihre geringe Größe nicht für eine Praxis in Frage kämen.

Geldautomat

Rat Weber (LSAP) weist auf die fehlenden Geldautomaten in der Gemeinde hin und schlägt vor, dass die Gemeinde das Aufstellen eines einzelnen Automaten wie in Hoscheid-Dickt anfrage.

Sekretär Schroeder antwortet, dass auf Nachfrage bei den Banken kein Interesse gezeigt worden sei, nach den Sprengungen erneut einen Geldautomaten in Wintger aufzustellen. Der Automat in Hoscheid-Dickt sei nur von der Sparkasse wegen der Schließung einer dortigen Filiale angebracht worden. Rat Weber (LSAP) und Rätin Schruppen (CSV) schlagen vor, trotzdem noch bei anderen Banken nachzufragen.

Überschwemmungen in Derenbach

Rat Weber (LSAP) schlägt vor, ein zusätzliches Abflussgitter einzusetzen um Überschwemmung zu vermeiden. Sekretär Schroeder informiert, dass an dieser Stelle bereits Betonklötze vorgesehen seien, um das Wasser umzuleiten.

Bushaltestelle in Emeschbach

Rat Weber (LSAP) weist darauf hin, dass in Emeschbach vor Jahren eine Bushaltestelle entfernt worden sei und fragt, ob eine neue vorgesehen sei.

Schöffe Thillens (DP) antwortet, dass der Bau einer neuen Haltestelle angefragt worden sei. Der Antrag sei an die Straßenbauverwaltung zur Genehmigung weitergeleitet worden. Man müsse jedoch auf das Sicherheitsrisiko hinweisen, da sich die Haltestelle an einer viel befahrenen Hauptstraße befinde, welche überquert werden müsste.

Bushaltestelle in Brachtenbach

Rat Weber (LSAP) weist darauf hin, dass bei der geplanten Bushaltestelle nun eine Mauer gebaut und nicht wie geplant ein Teilstück für die Haltestelle ausgelassen worden sei. Schöffe Thillens (DP) bestätigt, dass eine Ecke freigelassen werden sollte. Dies werde überprüft.

Wartehäuschen in Derenbach

Rat Weber (LSAP) berichtet, dass die Fenster eines Wartehäuschens in Derenbach beschädigt seien. Schöffe Thillens (DP) antwortet, dass das neue Glas bestellt sei.

Rätin Schruppen (CSV) weist in diesem Kontext darauf hin, dass Graffiti sofort entfernt werden müssen um den Verursachern keine Sichtbarkeit zu bieten. Dies sei Vandalismus und nicht als Kavaliersdelikt anzusehen.

Straßenarbeiten in Brachtenbach

Rat Weber (LSAP) erkundigt sich nach den geplanten Straßenarbeiten in Brachtenbach. Schöffe Thillens (DP) informiert, dass diese nächstes Jahr noch nicht ausgeführt würden.

In geheimer Sitzung

17. Definitive Ernennung eines Gemeindebeamten



Boxer nei Spiller op der Spillplatz

RÉUNION DU CONSEIL COMMUNAL DU 21 SEPTEMBRE 2022 (RAPPORT SUCCINCT)

Présents:

Thommes M., bourgmestre

Meyers L., Thillens A., échevins

Hoffmann S., Koos A., Schanck J., Scholzen G., Schruppen S., Weber C.; conseillers

Excusés: Engelen J., Piret A., conseillers

En séance publique

Le bourgmestre Thommes (CSV) honore la mémoire de l'agent communal décédé, Monsieur Serge Molitor. Le conseil observe une minute de silence.

Présentation d'une nouvelle collaboratrice

Madame Saskia Müller est entrée en service en date du 1er septembre 2022 et est en charge de l'organisation de bibliothèque scolaire de l'enseignement fondamental.

Le bourgmestre Thommes (CSV) lui souhaite entière satisfaction lors de l'exécution de sa fonction.

1. Approbation d'un projet pour la construction d'un bassin de rétention à Wincrange

Le projet est présenté par Monsieur Philip Huberty du bureau d'études Schroeder & Associés.

L'eau pluviale sera d'abord captée dans un bassin de sécurité et sera conduite dans le bassin de rétention principal afin de s'écouler ensuite dans le ruisseau à Lullange. Un réservoir d'eau sera aménagé en dessous du bassin de sécurité.

Un point de contrôle sera aménagé pour détecter des erreurs de raccordement.

Le projet sera réalisé en dehors de la zone de protection naturelle afin de respecter les contraintes environnementales.

Les coûts pour le projet s'élèvent à 2.070.000,00 €.

Étant donné qu'une première version du projet a été refusée par l'Administration de l'environnement, cette alternative a été



élaborée en vue de l'obtention de l'autorisation requise pour le début des travaux pour la nouvelle école fondamentale.

Le conseil déplore que l'autorisation n'est toujours pas parvenue alors qu'un nouveau projet a été proposé et il constate qu'une augmentation des dépenses due à l'attente prolongée est à prévoir.

Il est également discuté du fait que les subsides étatiques accordés dans le cadre de la construction d'une nouvelle école n'ont pas changé depuis 20 ans et qu'une adaptation n'est pas non plus prévue.

Le projet est approuvé à l'unanimité.

2. Approbation d'un projet pour la construction d'un giratoire à Allerborn

Messieurs Marc Ries et Ben Jacoby de l'Administration des ponts et chaussées donnent des informations quant au projet. La soumission sera publiée après approbation du conseil communal. Le début des travaux est prévu au printemps 2023.

Les dimensions du giratoire sont adaptées au passage de camions et de machines agricoles. Un espace vert sera aménagé au milieu et des arbres seront plantés au bord de la route dans le cadre des compensations nécessaires suite au déboisement. Le projet sera réalisé en plusieurs phases de manière que la route ne sera barrée à la circulation que pour la mise en place de la couche de roulement. La durée des travaux estimée est de 250 jours.

Les coûts du projet s'élèvent au total à 2.232.202,64 €, dont le montant de 452.969,89 € est à charge de la commune.

Le projet est approuvé à l'unanimité.



Approbation d'un projet pour la construction d'un giratoire à Allerborn

3. Approbation d'un morcellement de parcelles en plusieurs lots

Sur demande d'une entreprise immobilière, le morcellement de parcelles en cinq lots à Asselborn dans la rue «Op der Strooss», en vue de la construction de maisons unifamiliales, est soumis à l'approbation du conseil communal.

Le propriétaire est tenu de réaliser les travaux liés aux contraintes réglementaires avant toute construction.

Le morcellement est approuvé à l'unanimité.

4. Approbation d'un devis pour la plantation et l'entretien de haies, d'arbres feuillus et d'arbres fruitiers à haute tige pour l'année 2023

Comme chaque année, le Parc naturel de l'Our a remis un devis pour la plantation et l'entretien de diverses plantations.

Le montant de l'offre s'élève à 77.500,00 €.

Le devis est approuvé à l'unanimité.

5. Création d'une équipe «Naturpakt»

Étant donné que l'audit relatif à la certification dans le cadre du «Naturpakt» est imminent, il est proposé de créer une équipe provisoire qui est composée de six membres: l'échevin Lucien Meyers (CSV), le secrétaire communal, Monsieur Paul Schroeder, l'ingénieur-technicien, Monsieur Jacques Keup, le garde-forestier, Monsieur Frank Schmitz et des conseillers «Pacte nature», Monsieur Joël Toutsch et Monsieur Karl Pickar.

L'équipe définitive sera créée après la finalisation de l'audit et l'adhésion d'un jardinier-paysagiste de la commune, de deux agriculteurs et d'un membre de chaque parti du conseil est prévue. L'équipe sera dès lors en charge de l'analyse des mesures proposées et d'identifier le besoin d'action.

Les mesures seront présentées au conseil et une réunion d'information publique aura lieu pour donner de plus amples informations quant au projet.

L'échevin Meyers (CSV) informe que les travaux de préparation en vue de la certification dans le cadre du «Klimapakt» sont également en cours.

La création de l'équipe est approuvée à l'unanimité.

6. Approbation provisoire des comptes communaux pour l'année 2020

Le service contrôle financier du Ministère de l'intérieur a procédé à la vérification des comptes communaux pour l'année 2020 et a émis les remarques et constats suivants:

- Suite à la conclusion de conventions avec le Fonds de gestion des édifices religieux, la commune s'est conformée aux dispositions légales en vigueur.
- Suite à la demande du contrôle, le dossier avec les pièces à l'appui a été mis à jour.
- Le contrôle s'est renseigné quant à une convention relative à la participation des entreprises aux frais d'infrastructure de la zone artisanale à Féitsch. En effet, aucune convention n'a été conclue étant donné que les paiements sont réglés suivant une clé fixée par un bureau d'études.
- Il s'avère que des recettes liées à la vente de matériel auraient dû être approuvées par le conseil communal. L'approbation a déjà eu lieu rétroactivement dans une séance antérieure.
- Le contrôle a rappelé qu'un tarif pour l'eau potable et l'évacuation des eaux usées doit être créé pour le secteur HORECA. Étant donné que le prix de l'eau doit être révisé en général, des recalculs sont en cours. L'adaptation des prix est liée à l'octroi de subsides.

Le conseil discute de l'opportunité d'une hausse de prix supplémentaire dans les temps actuels. Aucune remarque n'a été émise pour le compte de gestion du receveur.

| „Compte administratif“ 2020 | Vom Schöfferrat vorgeschlagene Beträge |
|-----------------------------|--|
| Boni Konto 2019 | 6.367.890,98 € |
| Ordentliche Einnahmen | 20.277.754,60 € |
| Außerordentliche Einnahmen | 784.700,24 € |
| Total Einnahmen | 27.430.345,82 € |
| Mali Konto 2019 | 0,00 € |
| Ordentliche Ausgaben | 14.123.507,68 € |
| Außerordentliche Ausgaben | 8.279.375,63 € |
| Total Ausgaben | 22.402.883,31 € |
| Boni | 5.027.462,51 € |

| „Compte de gestion“ 2020 | Ordentliches Budget | Außerordentliches Budget |
|---|-----------------------|--------------------------|
| Total Einnahmen | 20.277.754,60 € | 784.700,24 € |
| Total Ausgaben | 14.123.507,68 € | 8.279.375,63 € |
| Boni | 6.154.246,92 € | |
| Mali | | 7.494.675,39 € |
| Boni Konto 2019 | 6.367.890,98 € | 0,00 € |
| Mali Konto 2019 | 0,00 € | 0,00 € |
| Genereller Boni | 12.522.137,90 € | |
| Genereller Mali | | 7.494.675,39 € |
| Übertragung ordentlich zu außerordentlich | -7.494.675,39 € | +7.494.675,39 € |
| Definitiver Boni | 5.027.462,51 € | |

Les comptes sont approuvés à l'unanimité.

7. Approbation de contrats de bail signés par le collège des bourgmestre et échevins

La commune a conclu un contrat de bail relatif au restaurant du Barteshaus à Hoffelt pour la durée d'une année avec prolongation tacite d'un maximum de neuf années, pour un loyer mensuel de 500,00 €.

Le conseil constate les avantages de la réouverture du restaurant et souhaite une bonne continuation au nouvel exploitant. En outre, un avenant a été signé avec l'exploitant de la gîte du Barteshaus étant donné que le café a été enlevé du contrat afférent.

Les contrats sont approuvés à l'unanimité.

8. Approbation d'un contrat de bail à ferme signé par le collège des bourgmestre et échevins

Le conseil approuve à l'unanimité le contrat de bail suivant:

- La commune met à disposition trois parcelles de 27 ares, 295,40 ares et 15,00 ares, situées section BD de Doennange et Deiffelt au lieu-dit «Op dem Broemenreech» et «Im Stoc-kemperpaat» pour un loyer annuel de 1.012,20 €. Le contrat

entre en vigueur le 1er novembre 2022 et prend fin le 31 octobre 2023 avec prolongation tacite d'une année.

9. Décision concernant le recours au droit de préemption

Le conseil décide à l'unanimité de renoncer au droit de préemption de la commune dans les cas suivants:

- Terre labourable de 17,60 ares, située dans la commune de Wincrange, section AD de Boxhorn
- Terrain de 7,34 ares, situé dans la commune de Wincrange, section AD de Boxhorn
- Terrain de 7,93 ares, situé dans la commune de Wincrange, section BA de Troine
- Terrain de 5,80 ares, situé dans la commune de Wincrange, section BD de Doennange et Deiffelt
- Terrain de 1,84 ares, situé dans la commune de Wincrange, section BD de Doennange et Deiffelt
- Terrain de 1,32 ares, situé dans la commune de Wincrange, section BF de Hamiville
- Terrains de 3,45, 3,39, 12,42, 2,73 und 1,12 ares, situés dans la commune de Wincrange, section HC de Hoffelt
- Terrains de 5,25 und 5,69 ares, situés dans la commune de Wincrange, section OD de Oberwampach.

10. Approbation de concessions funéraires à Hachiville

Le conseil approuve à l'unanimité deux concessions funéraires à Hachiville.

11. Approbation d'une modification du règlement de circulation

Suite à la reprise d'une route d'État à Hachiville par la commune, le règlement communal de circulation est applicable. Ceci implique qu'une zone 30 sera mise en place dans la rue «Duärrefstrooss» et qu'un changement de priorité aura lieu dans la rue «Laast Bouschen».

La modification est approuvée à l'unanimité.

12. Approbation d'un règlement d'urgence pris par le collège des bourgmestre et échevins

Le conseil approuve à l'unanimité le règlement d'urgence suivant:

- La rue «Duärrefstrooss / CR333» à Weiler sera rétrécie à la hauteur de la maison 23 du 17 août 2022 à 7 heures jusqu'à finalisation des travaux.

13. Approbation de crédits supplémentaires au budget ordinaire 2022

Le conseil approuve à l'unanimité le crédit supplémentaire suivant:

- Renouvellement d'un revêtement sur l'aire de jeux à Win-



crange et mise en place d'une nouvelle clôture pour l'aire de jeux à Oberwampach: 15.000,00 €
Le boni s'élève à 290.137,44 € et les crédits supplémentaires approuvés s'élèvent à 69.000,00 €.

14. Approbation de décomptes

Le conseil approuve à l'unanimité les décomptes suivants:

Renouvellement des chemins ruraux (exercice 2020)

- Devis: 977.750,00 €
- Dépense: 532.228,07 €

Renouvellement des chemins ruraux (exercice 2021)

- Devis: 697.000,00 €
- Dépense: 665.672,99 €

15. Demandes de subside

Le conseil approuve à l'unanimité les demandes de subsides suivante:

| Association | Subside |
|--|--------------------|
| Frères des hommes | 50,00 € |
| Fondation APEMH | 50,00 € |
| ONGD-FNEL scouts & guides | 100,00 € |
| Union des sociétés avicoles du Grand-duché de Luxembourg - 100 ^e anniversaire | 100,00 € |
| Fondation Lëtzebuerger Guiden a Scouten | 250,00 € |
| Fondation Lëtzebuerger Guiden a Scouten - Saint Benoît Klierf - 40 ^e anniversaire | 400,00 € |
| Éislecker Gospelchouer | 1 000,00 € |
| Société musicale Wincrange | 8 200,00 € |
| Total | 10.150,00 € |

16. Divers

L'échevin Thillens (DP) donne des informations quant aux travaux de la commune.

- Étant donné que la nouvelle balayeuse routière ne sera livrée que l'année prochaine, la commune a acheté un nouveau tracteur avec un conteneur et une remorque.
- Les soumissions pour le nouvel atelier à Wincrange et le renouvellement de la rue principale à Boxhorn sont finalisées.
- L'Administration des ponts et chaussées jointoie les bords de la route à Rumlange.
- Salle des fêtes à Oberwampach: À l'intérieur du bâtiment, les travaux de plâtre, d'isolation et des installations techniques sont en cours et le crépis est appliqué sur le mûrage extérieur. La livraison des vitres est prévue pour novembre et les travaux de façade auront lieu au printemps prochain.
- Les travaux dans le cadre de la construction de la station d'épuration à Sassel et des bassins de rétention à Asselborn et Emeschbach sont en cours.
- Après des inondations à Derenbach, un bloc en béton pour la déviation de l'eau sera mis en place.
- Le renouvellement des chemins ruraux est finalisé.
- La construction de l'abri au cimetière de Stockem et finalisée et l'abri pour le cimetière à Rumlange est en cours de



Vu que la ligne ferroviaire 10 sera fermé pour un certain temps entre Wilwerwiltz et Kautenbach il y a été retenu de mettre en place des parking «Park & Ride» supplémentaire à Troisvierges, Weiswampach, Clervaux, Parc Hosingen, Kiischpelt et Wincrange.

À Wincrange, un parking P&R se trouve dans la rue «Duärrerstrooss» pour prendre la ligne de bus 140 à l'arrêt «Haaptstrooss» allant vers la gare de Wiltz.

planification.

- Les travaux de canalisation à Hamiville débuteront en novembre.

L'échevin Thillens (DP) rapporte également qu'une réunion entre les communes de Troisvierges, Weiswampach, Clervaux, Parc Hosingen, Kiischpelt et Wincrange et le Ministère de la Mobilité et des Travaux publics a eu lieu au sujet de l'éboulement de pierres dans un tunnel de la ligne ferroviaire 10.

Il y a été retenu de mettre en place des parking «Park & Ride» dans les communes. À Wincrange, un parking se trouve dans la rue «Duärrerstrooss» pour prendre la ligne de bus 140 à l'arrêt «Haaptstrooss» allant vers la gare de Wiltz.

Le conseil discute du manque de ponctualité du transport public et du fait que la ligne 10 sera fermée au moins jusqu'au 12 décembre 2022.

Le bourgmestre Thommes (CSV) donne des informations quant aux activités du collège des bourgmestre et échevins.

Poste jardinier-paysagiste

Après les entretiens personnels, cinq candidats ont été retenus et devront faire un test pratique.

Chambre d'agriculture

Une réunion avec la Chambre d'agriculture a eu lieu au sujet de la participation de la commune au service conseil pour les agriculteurs.

Reprise de documents

Un habitant de la commune a cédé une partie de son archive privé à la commune. Les documents historiques seront stockés dans une pièce à la salle des fêtes à Troine.

Compte tenu du grand nombre de documents à analyser, il est proposé de créer un groupe de travail.

Centre médical

Lors d'une réunion avec les médecins Dr. Carla Pinto et

Dr. Isabelle Kohnen, il a été constaté que le l'espace disponible au Centre médical diminue et qu'une extension du bâtiment pourrait être nécessaire.

Centre de mémoire à Cinqfontaines

Le SNJ informe qu'une porte ouverte au Centre de mémoire à Cinqfontaines aura lieu en date du 1^{er} octobre 2022.

Poste électricien

Plusieurs candidats ont été retenus pour des entretiens personnels. Toutefois, le besoin au niveau des diplômes et des compétences doit être clarifié.

SICLER

La zone d'activités économiques à Troisvierges sera inaugurée en date du 21 octobre. Les travaux d'aménagement de la zone artisanale à Fischbach sont en cours.

L'UGDA a informé qu'une augmentation de 10% a été observée au niveau des inscriptions, ce qui est partiellement dû à la gratuité des cours.

Parking couvert à Lentzweiler

Une entreprise située à Lentzweiler planifie la construction d'un parking couvert dans le cadre de l'augmentation de son personnel. Toutefois, le projet est soumis à des contraintes environnementales et règlementaires.

Parc naturel de l'Our

L'échevin Meyers (CSV) informe que le Parc naturel de l'Our prévoit l'emplacement d'un panneau commémoratif «Remember US» à Derenbach afin d'indiquer la présence d'un bunker pendant la Deuxième guerre mondiale.

Le Parc naturel de l'Our paye l'impression du panneau et la commune est en charge du matériel et de l'installation sur place.

Réunion d'information à Sassel

Lors d'une réunion d'information à Sassel, les citoyens ont été informés de l'état actuel des projets de la station d'épuration et des bassins de rétention.

Soirée d'honneur du sport

La soirée d'honneur du sport aura lieu en date du 23 septembre au centre culturel à Wincrange.

Inaugurations

Les inaugurations de la station d'épuration, des bassins de rétention, de la renaturation de la «Trëtterbaach» et de la salle des fêtes à Troine auront lieu le 18 novembre 2022.

Protection des ressources en eaux souterraines

Lors d'une réunion du comité de collaboration régional «Attert & Wincrange», il a été annoncé que les mesures pour la protection des ressources en eaux souterraines débuteront en octobre.

Plusieurs agriculteurs de la commune ont assuré leur collaboration. La commune prendra en charge une partie des coûts du matériel nécessaire.



L'échevin Meyers (CSV) informe d'une réunion avec les producteurs locaux afin de discuter de la marche à suivre. Une ligne commune a été trouvée et le projet a été proposé aux responsables du LEADER.

LEADER

La prochaine réunion du LEADER aura lieu le 22 septembre au «Park Sënnesräich» à Lullange.

Projet LEADER pour la commercialisation de produits locaux
L'échevin Meyers (CSV) informe d'une réunion avec les producteurs locaux afin de discuter de la marche à suivre. Une ligne commune a été trouvée et le projet a été proposé aux responsables du LEADER.



Économies d'énergie

L'échevin Meyers (CSV) rapporte que lors d'une réunion avec le Parc naturel de l'Our, il a été proposé d'éteindre l'éclairage



routier pendant la nuit entre 1 et 5 heures pour économiser de l'énergie. La décision y relative doit être prise au niveau national et serait à réaliser par CREOS.

Afin de pouvoir réaliser une mesure à court terme, il est proposé d'éteindre l'éclairage des églises de la commune pendant la nuit. Lors de cette réunion, il a également été discuté de l'éclairage de Noël et de l'utilisation de la technologie LED. Les conseillers «climat» se concerteront avec les techniciens communaux quant à l'économie d'énergie dans les bâtiments. En outre, il a été proposé de nommer une personne au sein de chaque bâtiment communal en charge de la consommation rationnelle d'énergie.

Maison Relais

L'échevin Meyers (CSV) rapporte que le nombre d'enfants inscrit dans la Maison relais n'a pas augmenté considérablement malgré la mise en place de la gratuité de l'accueil. Toutefois, des listes d'attente sont tenus du fait que les capacités disponibles sont réduites.

SIGI

La conseillère Schruppen (CSV) rapporte que lors d'une réunion du comité du SIGI, la réalisation de trois audits a été décidée. Dans ce contexte, un questionnaire sera adressé au personnel communal.

Le bourgmestre Thommes (CSV) est invité par le SIGI afin de faire un point de la situation.

Haut-parleurs au terrain de football

Sur demande de la conseillère Schruppen (CSV), l'échevin Thillens (DP) informe que des nouveaux haut-parleurs pour le terrain de football sont commandés.

Offre de formations de la Chambre des salariés

Le conseiller Scholzen (LSAP) remercie la commune au nom de la Chambre des salariés pour la diffusion de l'offre de formations et sollicite la publication des offres à venir sur le site web et le bulletin communal.

L'échevin Meyers (CSV) répond que l'offre peut être remise pour publication dans le bulletin communal.

Mise à disposition de la salle des fêtes à Boxhorn

Le conseiller Scholzen (LSAP) présente ses remerciements pour la mise à disposition de la salle des fêtes à Boxhorn pour l'organisation d'un cours de premiers-secours de la délégation du personnel de l'Administration des ponts et chaussées.

Site Web de la commune

Le conseiller Scholzen (LSAP) signale l'apparition d'un message d'erreur lors de l'utilisation du site web. La conseillère Schruppen (CSV) répond que tout message sera transmis au SIGI.

Salle des fêtes à Hoffelt

Le conseiller Scholzen (LSAP) informe qu'un appareil de cuisine est défectueux.

Centre médical

Le conseiller Weber (LSAP) suggère le déménagement des activités administratives du Centre médical vers un autre bâtiment de la commune afin de créer de l'espace supplémentaire pour des professions médicales.

Le secrétaire Schroeder répond que les activités visées ont tous un contexte médical et que les dimensions des pièces ne sont pas suffisantes pour la mise en place d'un cabinet.

Distributeur d'argent

Le conseiller Weber (LSAP) propose de demander la mise en place d'un distributeur d'argent isolé comme à Hoscheid-Dickt. Le secrétaire Schroeder répond que suite aux destructions survenues, les banques ne sont plus intéressées à la mise en place d'un nouvel appareil et que les requêtes de la commune sont restées sans résultat. Le distributeur à Hoscheid-Dickt a été mis en place suite à la fermeture de l'agence locale.

Le conseiller Weber (LSAP) et la conseillère Schruppen (CSV) proposent toutefois de se renseigner auprès d'autres banques.

Inondations à Derenbach

Le conseiller Weber (LSAP) propose de mettre en place une grille supplémentaire afin d'éviter des inondations. Le secrétaire Schroeder informe qu'il est prévu de poser des blocs en béton pour dévier l'eau.

Arrêt de bus à Emeschbach

Le conseiller Weber (LSAP) constate qu'un arrêt de bus à Emeschbach a été enlevé il y a déjà des années.

L'échevin Thillens (DP) informe que la mise en place d'un nouvel arrêt a été demandée auprès de l'Administration des ponts et chaussées.

Toutefois, il est important de signaler que le trafic intense sur cette route représente un risque de sécurité considérable.

Arrêt de bus à Brachtenbach

Le conseiller Weber (LSAP) informe qu'un mur a été construit auprès du nouvel arrêt de bus sans laisser un espace libre comme convenu. L'échevin Thillens (DP) répond que la situation sera analysée sur place.

Aubette à Derenbach

Le conseiller Weber (LSAP) rapporte que les vitres d'une aubette à Derenbach ont été endommagées. L'échevin Thillens (DP) répond que des nouvelles vitres ont été commandées.

Travaux routiers à Brachtenbach

Sur demande du conseiller Weber (LSAP), l'échevin Thillens (DP) informe que les travaux routiers à Brachtenbach n'auront pas encore lieu l'année prochaine.

En séance secrète

17. Nomination définitive d'un fonctionnaire communal

EXTRAIT DU REGISTRE AUX DÉLIBÉRATIONS DU CONSEIL COMMUNAL SÉANCE PUBLIQUE DU: 13.12.2021

NOUVELLE FIXATION DES TAXES DE CHANCELLERIE

Présents: Thommes, bourgmestre;
Thillens, Meyers, échevins;
Engelen, Hoffmann, Koos, Piret, Schanck, Scholzen, Schruppen, Weber, conseillers;
Schroeder, secrétaire;
Ordre du jour: 4
Sujet: Nouvelle fixation des taxes de chancellerie.

Le Conseil Communal,

- Vu les articles 99, 102 et 107 de la Constitution;
- Vu la loi communale modifiée du 13 décembre 1988 et notamment les articles 105 et 106.7°;
- Revu sa délibération no 1 du 20.11.1996 portant nouvelle fixation des taxes de chancelleries, approuvée par arrêté grand-ducal du 13.01.1997 et par le Ministre de l'Intérieur le 17.01.1997, (Réf. 4.0042);
- Revu sa délibération no 6 du 07.07.2014 portant modification des taxes de chancelleries relatives à l'établissement des cartes d'identités, approuvée par arrêté grand-ducal du 03 octobre 2014 et par le Ministre de l'Intérieur le 13.10.2014 (Réf. MI-DFC-4.0042/NH (29352));
- Revu sa délibération no 4 du 20.04.2016 portant introduction

d'une taxe de chancellerie pour rappels, approuvée par arrêté grand-ducal du 30.05.2016 et par le Ministre de l'Intérieur le 10.06.2016, (Réf. 4.0042(56690));

- Considérant qu'il y a lieu de procéder à une révision desdites taxes et de les adapter aux conditions actuelles;
- Sur proposition du collège des bourgmestre et échevins;

décide à l'unanimité des voix

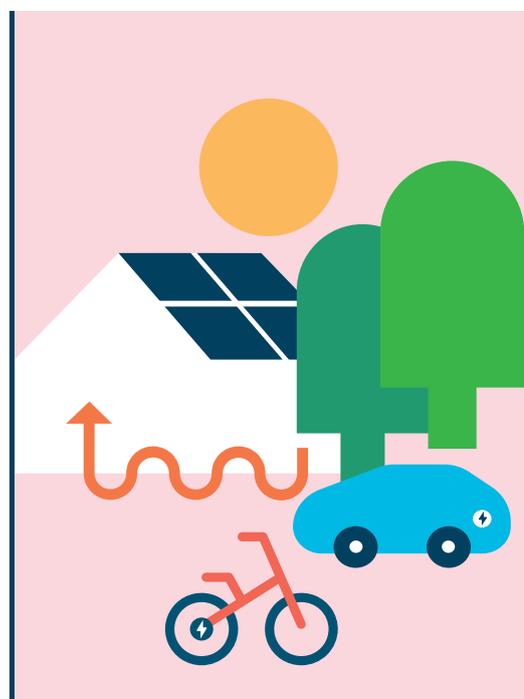
1) de fixer à partir du 01.03.2022 les taxes de chancellerie comme suit:

- Copie noir/blanc (à partir de la 10^{ème} copie): 0,10 € *
- Copie couleur (à partir de la 10^{ème} copie): 0,30 € *
- Déclaration d'arrivée: 3,00 €
- Deuxième rappel pour facture impayée: 10,00 €
- Autorisation commodo-incommodo classe 2: 25,00 €

* Les copies noir/blanc et couleur sont gratuites pour les associations locales ayant leur siège sur le territoire de la commune.

2) de transmettre la présente à l'autorité supérieure aux fins d'approbation.

La présente abroge et remplace tous les règlements-taxes antérieurs sur la même matière.



Klimabonus

Le nouveau programme d'aides étatiques Klimabonus **encourage la rénovation énergétique et la construction durable** de logements, promeut les systèmes de chauffage favorisant les **énergies renouvelables**, incite les investissements dans le **photovoltaïque** et favorise la **mobilité douce** et l'achat de **véhicules électriques** ainsi que l'installation des **bornes de charge**.

Renseignez-vous et :

- remplacez votre vieille chaudière à énergie fossile par une alternative plus écologique ;
- produisez une électricité propre grâce à vos panneaux solaires et alimentez votre voiture électrique ;
- pensez à contacter votre commune et votre fournisseur d'énergie pour connaître les aides complémentaires.

Plus d'infos sur [klimabonus.lu](https://www.klimabonus.lu)

Conseil neutre et gratuit : [klima-agence.lu](https://www.klima-agence.lu) • 8002 11 90



EXTRAIT DU REGISTRE AUX DÉLIBÉRATIONS DU CONSEIL COMMUNAL SÉANCE PUBLIQUE DU: 12.07.2022

ADAPTATION DES TARIFS RELATIF À L'USAGE DES SALLES DES FÊTES, DU CENTRE CULTUREL ET DU BARTESHAUS DE LA COMMUNE DE WINCRANGE

Présents: Thommes, bourgmestre;
Thillens, Meyers, échevins;
Hoffmann, Koos, Piret, Schanck, Schruppen, conseillers;
Schroeder, secrétaire;

Excusé(s): Engelen, Scholzen, Weber
Ordre du jour: 3

Sujet: Adaptation des tarifs relatif à l'usage des salles des fêtes, du centre culturel et du Barteshaus de la commune de Wincrange.

Le Conseil Communal,

- Vu les articles 99 et 107 de la Constitution du 17 octobre 1868;
- Vu la loi communale modifiée du 13 décembre 1988 et plus précisément ses articles 29 et 106;
- Revu sa délibération du 12 juillet 2018, portant fixation des nouveaux tarifs de location des salles communales locales de la commune, approuvée par décision ministérielle en date du 27.08.2018, réf. 827x3e28a ;
- Considérant que les frais de nettoyage des salles des fêtes de la commune ont évolué au point que les tarifs de nettoyage actuellement en vigueur ne suffisent plus à les couvrir et qu'il y a dès lors lieu de procéder à une adaptation desdits tarifs;
- Sur proposition du collège des bourgmestre et échevins;
- Après en avoir délibéré;

décide à l'unanimité des voix

1) d'arrêter comme suit les nouveaux tarifs pour la location des salles des fêtes, du centre culturel et du Barteshaus de la commune de Wincrange:

| Location | Type Manifestation | | |
|----------------------------------|--------------------|---|--|
| | Fête privée | But lucratif Assemblée Répétition | |
| Salles des fêtes | | | |
| Surface > 120 m ² | 200,00 € | Gratuit | |
| Surface 51 - 120 m ² | 150,00 € | | |
| Surface 0 - 50 m ² | 100,00 € | | |
| Centre culturel Wincrange | | | |
| Salle des fêtes | 400,00 € | | |
| Barteshaus | | | |
| Salle des fêtes | 400,00 € | | |
| Café | 150,00 € | | |
| Salles des fêtes avec café | 450,00 € | | |
| Gîte | 300,00 € | | |

| Nettoyage | | | |
|----------------------------------|--------------|----------------|---------------|
| Salles des fêtes | Salle | Cuisine | Vitres |
| Asselborn | 165,00 € | 90,00 € | 615,00 € |
| Boevange | 175,00 € | 135,00 € | 235,00 € |
| Boxhorn | 205,00 € | 90,00 € | 325,00 € |
| Brachtenbach | 150,00 € | 55,00 € | 175,00 € |
| Derenbach | 100,00 € | 85,00 € | 135,00 € |
| Doennange | 185,00 € | 120,00 € | 120,00 € |
| Hachiville | 180,00 € | 175,00 € | 330,00 € |
| Hachiville - Cave | 120,00 € | | |
| Hamiville | 195,00 € | 150,00 € | 235,00 € |
| Hoffelt | 95,00 € | | 175,00 € |
| Lullange | 70,00 € | 90,00 € | 80,00 € |
| Niederwampach | 180,00 € | 90,00 € | 140,00 € |
| Oberwampach | 150,00 € | 85,00 € | 96,00 € |
| Rumlinge | 80,00 € | 70,00 € | 117,00 € |
| Sassel | 85,00 € | | 96,00 € |
| Stockem | 85,00 € | | 96,00 € |
| Troine | 120,00 € | 90,00 € | 295,00 € |
| Barteshaus | Salle | Cuisine | Vitres |
| Salle | 130,00 € | 100,00 € | 260,00 € |
| Café | 82,00 € | 165,00 € | 75,00 € |
| Salle avec café | 212,00 € | 265,00 € | 335,00 € |
| Gîte | 200,00 € | 260,00 € | |
| Centre culturel Wincrange | | | |
| Femmes de charge | 30,00 €/h | | |
| Forfait produits | 25,00 € | | |

Une caution au montant de 500,00 € est à déposer auprès de la Recette communale lorsqu'il s'agit d'une fête privée ou d'une manifestation à but lucratif.

2) de soumettre les présents tarifs pour approbation à l'autorité supérieure.



FREITAG, DEN 15. JULI 2022 NEUER BELAG FÜR DAS SYNTHETISCHE FUSSBALLFELD MIT NEUER LED-BELEUCHTUNG IN BETRIEB GENOMMEN

Da das synthetische Fußballfeld in sehr schlechtem Zustand war, wurde im Dezember 2021 eine Ausschreibung der Wintger Gemeinde getätigt, für die Erneuerung des synthetischen Fußballfeldes mit Umrüstung der Beleuchtung auf LED-Technik.

Ende Februar 2022 war die Ausschreibung abgeschlossen und die Arbeiten schlugen mit 905.000 € zu Buche wovon das Sportministerium per Subvention 231.800€ übernommen hat. Die Arbeiten für den synthetischen Fußballplatz begannen im Mai 2022 und die Arbeiten war nach Plan verlaufen, wobei noch eine zusätzliche Bewässerung installiert wurde.

Der Vizepräsident der Wintger ASW, Ilidio Silva und der Präsident des Jugendkommission Dan Clesen begrüßten die vielen großen und kleinen Spieler mit ihren Eltern, sowie den Wintger Schöffen- und Gemeinderat, den ASW Supporter Club, das ASW Comité, die Jugendfußballkommission und freuten sich, ihnen mitteilen zu können, dass ab dem 15. Juli 2022 wieder auf dem neuen synthetischen Fußballplatz trainiert und gespielt werden kann. Zurzeit trainieren 220 Kinder und Jugendliche jede Woche in Wintger, eine wahre Herkulesaufgabe für die Jugendkommission der ASW. Im Namen aller Spieler bedankten sie sich bei der Wintger Gemeinde für die große Investition.

Schöffe Luss Meyers freute sich über die gelungene Renovation und erklärte, dass die Gemeinde Wintger in den letzten Jahren rund 4 Millionen Euro in neue Sportinfrastruktur für unsere Sportler und Sportvereine investiert hat.

Die geplante LED-Beleuchtung soll in den kommenden Wochen ebenfalls installiert werden, sodass auch hier stromsparender gespielt und trainiert werden kann. ■





NATIONAL COMMÉMORATIUNSFIEIER DEN 9. OKTOBER 2022 ZU DIÄNJEN

Och dëst Joer gouf om zweeten Sonndig am Oktober den Affär vom 2. Weltkréich an enger nationaler Commémoratiunsfieier an der Gemeng Wëntger gedocht. Dëss fieier fënnt all Joer an enger anerer Ortschaft statt, dëst Joer woor Diänjen an der Rei.

No enger Mass an der Dienjer Porkierch, zelebriert vom Här Paschtouer Michael Mueller an verschéinert vom Diänjer Gesangkung et raus bei den "Monument des morts" wou an enger kuerzer Feier Bloumen néiergeloogt goufen vom Schäferot. D'Wëntger Musik hott a Presenz von den Memberen vom CGDIS d'Sonnerie gespillt an no engem kuerzen reliéisen Deel hot den Schäffen Luss Meyers a Verriedung vom Buergermeester Marcel Thommes d'Wuert ergraff:

Här Députéierten, Dir Damen an Hären aus dem Scheffen a Gemengenrot,

Här Paschtouer, Verrieder vom CGDIS, von den verschiedenen Resistenzorganisatiounen a von der Wëntger Musik, Léiw Légd allegoor, vir d'éischt wollt ech eisen Buergermeester entschëlligen, deen de Moment am Ausland as.

Hogd om nationalen Gedenkdaag komme mer zesammen fir on déi vill Affär von Kréich an Verfolgung ze erënnern. Viron engem Joër nach gouf driwer diskutéiert op sou Gedenkfeieren hogd nach mussen sënn, well daat jo elo well baal 80 Joër riwer as.

An spéitestens zanter Februar dëses Joërs musse mer feststellen, JO sou Gedenkfeieren sënn néidig, well et nach ëmmer Mënschengien, déi mengen matt Gewalt eppes kinnen zë erreechen.

Waat an der Ukraine den Moment passéiert erënnert eis on eng däischter Zäit, déi Lëtzeburg an den Joëren 1940-1945 selwer erliäwt hott. Iwerfallen von engem iwermächtigen Noper an dorno an engem schäinhëlligen Referendum gefroot fir d'Staatszougehéirigkeit zë wäselen. Dëst as bei eis hei passéiert an den selwichten Schema erliäwe mer elo erëm am Osten von



der Ukraine.

Allerdings honn d'Lëtzeburger 1942, also viron 80 Joër an der grousser Majoritéit fir Lëtzeburg fir hir Heemicht an hir Sprooch gestëmmt, eppes waat dem Occupant neck gefallen hott. Zwanksrekrutierung von den lëtzeburger Jongen woor d'Konsequenz. Enn August 1942 koum et am ganzen Land zum Generalstreik, den vill Légd matt hirem Liäwen bezaalt honn.

Fir elo ze verhënnern datt all déi Erënnungen an d'Vegeessenheet geroden, loofen den Moment eng Reih Initiativen, och bei eis an der Gemeng.

- CEBA (Cercle d'Etudes sur la Bataille des Ardennes) sicht den Moment Zäitzeien aus dem 2. Weltkréich fir hinnen hir Geschicht op Video opzehuelen, fir datt dëss neck verluaren ginn. Wien nach een Zäitzeien von deemols kennt, den seng Erënnungen hinnen wëllt erzählen, kann sich bei der CEBA melden.

- Zu Déierbich plangen mer den Moment on engem Remember us



Panneau, den on Jongen soll erënnere, déi do am Bësch während dem Kréich an engem Bunker verstoppt wooren an äwer och on déi Familien déi sie do ënnert schwierigsten Bedingungen verpflegt honn.

- Am Klouster Fünfbrunnen gëtt on engem Projet geplangt, zesammen mam SNJ an dem Zentrum fir politisch Bildung fir Jonker fir Geschicht zë sensibiliséieren an Sie opzkläreren.

Dëst sënn alles Initiativen déi dozou bäidroën fir datt eis Geschicht néck vergesse gëtt. Och all déi grouss Astrengungen déi zanter dem gemaat goufen fir an Europa Fridden zë schaafen an Maueren an Grenzen afzebauen duerfen neck vergesse gien. Eis jetzig Generatioun hot nie Kréich erliäwt an éierlich gesoot honn mer anner Problemer déi dringend missten geléist gien an all eis Energie verlangen.

An dem Sënn brauchen mer een Daag am Joër wou mer on déi schwéier Zäiten an der Vergangeneet zrëck denken an eis versprechen:

Mer wëllen nie méi Kréich !

Een groussen Merci on jiddereen deen zur Verschëinerung von dëser Feier bäigedroën hott. Ech wënschen eech all nach ee schëinen Sonndig

Mam sangen von der 1. Strof von der "Heemicht" ass dëss schëin Feier op en Enn gängen.

GLASCONTAINER VERSCHWINDEN AB JANUAR 2023 AUS DEM DORFBILD

Ab Januar 2023 werden alle Glascontainer in den Dörfern der Gemeinde Wintger entfernt. Um sein Glas in Zukunft zu entsorgen, besteht wie schon seit längerem die Möglichkeit sich einen eigenen Glascontainer für zuhause bei der Gemeinde gratis abzuholen.

Für alle anderen besteht die Möglichkeit sein Glas im SIDEC-Site in Lentzweiler gratis zu entsorgen.

Die Gemeindeverwaltung Wintger



GEDENKFEIER ZU HOUFELT FIR DÉI VERSCHLEEFTE 9 MATBIERGER WÄREND DEM 2. WELTKRÉICH, SONNDES, DEN 2. OKTOBER 2022



| | | |
|----------------------|--------------|----------------|
| ERLER-NESER Nicolas | * 11.07.1918 | + janvier 1945 |
| NESER-KOCH Jean | * 14.03.1907 | + janvier 1945 |
| SERRES Anna | * 24.08.1895 | + janvier 1945 |
| SERRES Leonie | * 17.03.1929 | + janvier 1945 |
| SERRES Marguerite | * 06.07.1898 | + janvier 1945 |
| STREBER Catherine | * 18.05.1918 | + janvier 1945 |
| STREBER-ROSS Michel | * 14.02.1889 | + janvier 1945 |
| THEIS-BIVER François | * 12.08.1882 | + janvier 1945 |
| THILL-BOURG Victor | * 15.04.1888 | + janvier 1945 |





PORTE OUVERTE DES WINTGER CGDIS AM 30. JULI 2022 MIT VORSTELLUNG UND INBETRIEBNAHME DES MATERIALS

Hier eine kleine Fotoreportage mit der Ansprache von Bürgermeister Marcel Thommes.



Hären Deputéiert, Här Regionaldirekter, Här Präsident van der Amicale, Här Centerchef, Léif aktiv Pompjeeën a Memberen van der Amicale, Här Paschtouer, Kollegen aus dem Schäffen- a Gemengerot, Léif Invitéën a Léif Lékt,

Et ass mer als Buergermeester van der Wëntger Gemeng eng Éier fir hokt hei bei deser Gelegenheit kannen d'Wuärt an Eech ze richten.

An dat man ich och hei am Nam vam Schäffen- respektiv vam Gemengerot.

Entschëlligen géif ich na gären den Schäffen Alex Thillens, deen verhënnert ass fir hokt hei ze sen.

Dem Buergermeester respektiv de genannte Gremien oblät eng wichtig Aufgab an zwar ass et an hinnen fir d'Sécherheet, d'Rou an d'Propretéit an der Gemeng ze assuréieren. Dat se wichtig allgemeng Begrëffer, déi öfters wéint dem Aschränken va Fräiheeten nék grad einfach ze geréiere sënn.

Wat d'Sécherheet abelängt, wor dat fir eis Gemeng ëmmer engt wichtig Aleies. Esou hatt d'Gemeng vira Joren ee Posten geschafen, deen am Organigramm direkt dem Schäfferot ënnersteet an dësen bei wichtige Frojen an Entscheidungen berodend zur Säit steet.

A punkto Sécherheet van eise Matbierger han d'Aufgaben van eise Pompjeeën alt méi zougeholt zanter datt et sie gëtt. An et ha mussen Astrengungen gemat giän fir den Erausforderungen gerecht ze giän. Esou ass et am Joer 2006 zu der Fusioun van de Pompjeescorpsen an der Gemeng Wëntger kommen. Parallel koum et zu enger konzertéierter regionaler Zesamenarbicht om Niveau vom Sicler dem Syndikat fir regional Zesamenarbicht am Kanton Kliärref. Och ass hei zu Wëntger op dësem Site eng nei Pompjeeskasären entstannen.

Am Joer 2018 ass et no lange Joren van Diskussiounen a Virbereedungen zu engem neien Établissement public am Pompjeeswiäsen kommen mat der Grëndung vam CGDIS, dem Corps Grand-ducal



d'Incendie et de Secours als Resultat van der Fusioun van der Protection civile a van de Pompjeeën. Esou ass dann och hei den CIS, den Centre d'Intervention et de Secours, entstannen. An all deene Joren van der Fusioun bis bei den CIS Wëntger koum et zur Verbesserung van de Kompetenzen van eise Pompjeeën. Dat ass natirlich nék gangen ouni vill Astrengungen an och Verzichter déi öfters nék einfach ze verdaue woren. Dofir gehéiert allen déi hei an deem wichtige Projet matgeschafft han eise grouse Respekt.

Mat deem neien Établissement, aan deem Staat a Gemengen sich d'Kompetenzen deelen, ass d'Gemeng hirer Aufgab nék enthuawen an hir Vertreter sënn wéi gesot permanent verantwortlech fir d'Sécherheet vam Birger. Dat bedeit an der Praxis datt d'Memberen vam Schefferot 7 Deeg op 7 a 24 Stonnen op 24 informéiert giän iwwer d'Interventiounen van de Pompjeeën hei aus dem CIS.

Wëntger stoung a letzter Zäit nawell méi dax an der Aktualitéit. Accidenter op der Strooss, och mat Motorräder a leider mat déitlichem Ausgang, Bränn am Bësch an am offene Gewinn, Heiserbränn han



d'Hëllef van de Pompjeeën agefordert an och van der Gemeng, déi am Fall vum Hausbrand dofir suarge muss, dass an der Urgence déi betraffe Birger een Ënnerdach zur Verfügung kreiën.

An dann kommen do derbäi déi sëllichen Interventiounen am Fall va gesondheetliche Probleemer, wou eis Pompjeeën awirken mam First Responder. E besonniche Merci hei fir all déijéinig, déi hëllef wann et dem Matbirger nék gutt geet.

Erfirhiäwen wëll ich och hei d'Astregungen van der Gemeng fir dass d'Memberen van hirem Personal, souwäit dat méiglich ass, well mer hei an engem fakultativen Beräich sënn, och an dem CIS aktiv sënn. Dass ass séier wichtig, well sie ënner Emstänn direkt hei om Site sënn a van hei aus an d'Interventioun kanne goen.

Hei se mer dann akommen bei der Problematik van den Interventiounszäiten, déi am Fall van engem Fräiwëlligendingst a va wäiten Distanzen mat öfters iwwer 20 km an eiser Gemeng a mat Asätz doriwwer eraus nék einfach ze féieren ass. An allem Fall gëtt jiddereen hei séngt Allerbest fir dass dat Best aus der Situatioun gemat ka giän.

Zu engem effektive Betrieb gehéiert natierlich och performant Material. An all deene Joren sënn hei vill Astregungen gemat giän fir dass néidigt Material anzeschaffen mat der finanzieller Hëllef van



der Gemeng a vam Staat esou datt ee ka soen, datt de Bestand elo aktualiséiert ass, wobl wissend, datt een dauernd dra muss schaffen, fir om leste Stand van den Entwécklungen ze bleiwen. Hei kann een ëmmer erëm beandroockt sen inwéiwäit Detailer eng Roll spillen, ma déi alt méi wichtig sänn fir Liäwwen ze retten a géint Geforen aanzegoen respektiv ze verhënneren. Öfters woren d'Weeër wäit an et ass d'Zäit ass lank giän fir ze plangen an Material aanzeschafen, ma an Zäiten van Ëmbroch a ville Neierungen an den Technologien léist d'Resultat sich ewer weisen, wéi mer all hokt op dësem Dag feststelle kannen.

Och sollt een na eng Kéier hei kannen erfirhiäwen datt niäwent dem Site hei eis Pompjeeën och nach zwou Antennen han, eng zu Boxer an eng zu Niederwampich, dëst wéint der grousser Ausweitung van eiser Gemeng vam Norden op de Süden. Och sollt een eng eventuell méiglich Vergrëisserung vam Pompjeesbau hei zu Wëntger nék aus den Aue verléieren. Ma hei muss een wéi mëttlerweil bei alle Projeten an der Gemeng de finanzielle Kader an d'Prioritéitelëst mat a Betracht ziehen.

A vergangenem Zäiten gouf et bei eise Pompjeeën an den Diärefer Kantonalfeieren, Aweihungen va Fiändelen a Jubiläumsfeieren. Dat wor d'Gelegenheet fir ze sensibiliséieren a fir op d'Wichtigkeet van de Pompjeeën opmierksam ze man. Hokt ass et bei dëser Aweihung an der Porte ouverte d'Gelegenheet fir eise Birger matzedelen, wat d'Aufgaben van eise Pompjeeën sänn a wéivill Asatz datt et kast fir am Noutfall dozesënn an déi bestméiglichst Hëllef anzebigden. Och ass et wichtig ze soen, datt esou eng fräiwëllig Hëllef keng Selbstverständlichkeit ass an eiser aller Respekt verdingt.

Natierlich muss een och ëmmer erëm an d'Zukunft an an den

Nowas denken. Bei dëser Gelegenheet géif ich dann och gärten erfirhiäwen datt hei vill dra geschafft gëtt fir Kanner a Jugendlicher fir d'Pompjeeswiesen ze interesséieren an an där mëttlerweil dach méi komplexer Matière auszebilden.

Afsléissend wollt ich de Responsablen van dem CGDIS Merci soen fir d'Zesamenarbicht. Ee grousser Merci gehéiert dem Zenterchef mat séngen Adjointen, all hiren Pompjeeskomeroden wéi och de Responsablen van den Amicalen mat all hiren Memberen, déi emmer na do sänn wann Hëllef gebraucht gëtt.

An dann wëll ich och na eng Kéier déi gutt Zesamenarbicht tëschent de Pompjeeën an de Matarbichter van der Gemeng ernimmen.

Wichtig ass et mer fir Eech ze wënschen datt der déi Geforen, deenen Der ausgesatt sëtt, meestere kant an va perséinliche Schiäd verschount kann bleiwen.

Ich wënschen dëser Porte ouverte na vill Succès a soen Eech Merci fir d'Nolauschteren.

Marcel Thommes

D`JUGENDPOMPJÉEN VA WËNTGER

All 14 Deeg kommen d`Jugendpompjéen ze Wëntger fir ze üben beieneen.

Als Aafschluss hat den Group Our dunn Enn Juli ë Camp organiséiert zu Konstem. Bei guddem a warmen Wieder hann d`Kanner sèech gudd amuséiert. Vill flott Aktivitéiten han Deeg geféllt.

No der Summerpaus ha mer dunn am September nees mat den Übungen agefungen. Gefierer kruten d`Kanner erklärt, Material widderholl, Kniet geübt. Am Oktober gung ët mat paar Kanner an Erwaassener op den Cross op Wäiswampich, wou mer paar gudd Platzen gemeet hann.

Eng weider praktisch Übung mat Asaugen mat der Pompel a Läschagrëff hann d`Jugendpompjéen dann op der Emechbach durchgeführt.

Enn Oktober gung ët dunn mat de Moniteuren an de Jugendpompjéen op Marteleng an Leekaul an no iwwer 300 Träpplecken hat Pizza mëttes nach besser geschmaach. Dunn gung ët gudd gestärkt op Miersch, wou mer hiren Zenter kucken duerften goen. Besonnich Gefierer an dat aalt Geschirr va fréiher hatt d`Kanner interesséiert.

Merci all eisen Jugendpompjéen fir hiren Interess an hirt Engagement an eisen Übungen.

Wells du och en Deel van eiser Equipe giän, da mell dich bei eisem Zenterchef Thines Paul um 621 45 28 48. ■



Asaugen mat der Pompel a Läschagrëff op der Emechbach



Op Besuch am Centre d'Intervention zu Miersch



Jugend-Camp zu Konstum Enn Juli 2022



Ausflug op Marteleng an d`Leekaul



ACCUEIL ET ACCOMPAGNEMENT DE PERSONNES POUR DES TRAVAUX D'UTILITÉ PUBLIQUE L'INSERTION PROFESSIONNELLE DE BÉNÉFICIAIRES DU REVIS FACILITÉE PAR LE RESONORD

L'office social Resonord accorde une importance particulière à l'intégration professionnelle et sociale d'une partie des bénéficiaires du REVIS, ce revenu d'inclusion sociale qui remplace depuis 2019 le revenu minimum garanti (RMG). À cette fin, les assistants sociaux du Resonord établissent un projet d'insertion personnalisé avec les bénéficiaires et coopèrent avec des entités du secteur public, appelés organismes d'affectation, susceptibles d'accompagner les bénéficiaires dans l'accomplissement d'un travail d'utilité publique.

Les conventions d'activation sont signées par l'Office National d'Inclusion Sociale (ONIS), les organismes d'affectation et le bénéficiaire du REVIS. Elles sont en général de courte durée - entre 1 et 12 mois - et renouvelables. L'objectif pour le bénéficiaire est de faire des expériences professionnelles qui - dans un premier temps - stabilisent sa situation et - dans un but à plus long terme - le prépareront ensuite à une entrée sur le 1^{er} marché de l'emploi respectivement à un transfert vers l'ADEM.

Depuis 2019, les bénéficiaires du REVIS passent par un «profilage» organisé par l'ADEM. Ceux qui sont considérés être aptes à intégrer le 1^{er} marché de l'emploi sont pris en charge par l'ADEM, tandis que d'autres sont transférés vers l'ONIS puisqu'ils sont - du moins à cette date - trop éloignés du 1^{er} marché de l'emploi. Ceci peut être dû à de multiples raisons comme p.ex. un niveau de Français/Luxembourgeois insuffisant, un niveau de formation insuffisant voire pas reconnu, des problèmes de santé ou autres. L'ONIS les transfère à son tour aux assistants sociaux spécialisés de l'office social compétent pour la commune de résidence des bénéficiaires respectifs.

Les assistants sociaux - aussi appelés agents régionaux d'inclusion sociale (ARIS) - élaborent un plan d'activation individuel avec chacun de leurs clients. En fonction de leurs besoins et capacités spécifiques, les bénéficiaires sont orien-



tés plutôt vers des mesures de stabilisation (suivi médical/ thérapeutique,...) voire de préparation (cours de langues, formations,...) ou plutôt vers des travaux d'utilité publique. En ce qui concerne les travaux d'utilité publique, le Resonord crée et entretient des partenariats avec des entités du secteur public (communes, ASBL, fondations, établissements d'utilité publique,...) qui veulent accueillir et accompagner des personnes en insertion professionnelle.

L'accueil de ces bénéficiaires peut être non seulement une aide considérable mais aussi un réel enrichissement pour l'organisme d'affectation. De plus, ce dernier assumera sa responsabilité sociale de façon exemplaire. Le Resonord soutient les organismes d'affectation à plusieurs niveaux: Les assistants sociaux suivent leurs clients de façon intensive et individuelle et organisent régulièrement des entretiens d'évaluation en présence du responsable de l'organisme d'affectation.

Les organismes d'affectation sont exempts de payer une rémunération quelconque aux personnes qu'ils accompagnent. C'est le Fonds National de Solidarité (FNS) qui paie une indemnisation d'activation directement aux participants de cette mesure d'intégration professionnelle en fonction du nombre d'heures prestées.

Plus d'infos ? N'hésitez pas à contacter le service d'inclusion sociale du Resonord au numéro de tél. 27 80 27 ou veuillez visiter <https://www.resonord.lu/fr/a-propos/service-dinclusion-sociale/> ■



AUFNAHME UND BEGLEITUNG VON PERSONEN, DIE GEMEINNÜTZIGE ARBEITEN VERRICHTEN RESONORD ERLEICHTERT DIE BERUFLICHE EINGLIEDERUNG VON REVIS-EMPFÄNGERN

Das Sozialamt Resonord ist für die berufliche und soziale Eingliederung eines Teils der REVIS-Empfänger zuständig. Zur Erinnerung : REVIS steht für « revenu d'inclusion sociale » (Einkommen zur sozialen Eingliederung) und ersetzt seit 2019 das Mindesteinkommen (RMG). Die Sozialarbeiter des Resonord erstellen mit den REVIS-Empfängern ein individuelles Eingliederungsprojekt und vermitteln sie zur Verrichtung von gemeinnützigen Arbeiten (travaux d'utilité publique – TUC) an Einrichtungen/Dienste des öffentlichen Sektors.

Die Aktivierungsvereinbarungen werden unterzeichnet vom Office National d'Inclusion Sociale (ONIS), der öffentlichen Einrichtung bzw. dem Beschäftigungsträger und dem REVIS-Empfänger. Sie sind allgemein von kurzer Dauer – zwischen 1 und 12 Monaten – und erneuerbar. Der REVIS-Empfänger soll durch eine solche Vereinbarung Berufserfahrung sammeln,

die seine Situation kurzfristig stabilisieren und ihm langfristig den Einstieg in den 1. Arbeitsmarkt oder den Transfer zur ADEM ermöglichen soll.

Seit 2019 durchlaufen die REVIS-Empfänger ein von der ADEM organisiertes « Profiling ». Diejenigen, die für fähig erachtet werden, in den 1. Arbeitsmarkt integriert zu werden, werden von der ADEM weiter betreut. Die anderen werden ans ONIS weitergeleitet, da sie – zumindest zu diesem Zeitpunkt – noch nicht bereit sind für den 1. Arbeitsmarkt. Dies kann vielfältige Gründe haben, wie z.B. unzureichende Französisch- bzw. Luxemburgisch-Kenntnisse, eine unzureichende oder nicht anerkannte Ausbildung, gesundheitliche Probleme usw. Das ONIS leitet sie ihrerseits an die spezialisierten Sozialarbeiter der jeweiligen Sozialämter weiter. Es ist immer das Sozialamt der Wohnsitzgemeinde des REVIS-Empfängers für die Betreuung zuständig.

Die Sozialarbeiter – auch Regionalbeauftragte für soziale Eingliederung genannt – erstellen einen individuellen Aktionsplan mit jedem ihrer Klienten. Diese werden entweder in Stabilisierungsmaßnahmen (medizinische/therapeutische Behandlung, ...) und Vorbereitungsmaßnahmen (Sprachkurse, Ausbildungen,...) orientiert oder in gemeinnützige Arbeiten – entsprechend ihrer Fähigkeiten und Bedürfnisse. Für die gemeinnützigen Arbeiten knüpft und unterhält Resonord Kontakte mit dem öffentlichen Sektor (Gemeinden, ASBL, Stiftungen, gemeinnützige Einrichtungen,...), die Personen auf ihrem Weg der beruflichen Eingliederung aufnehmen und begleiten möchten.

Die Begleitung der REVIS-Empfänger kann einerseits eine hilfreiche Unterstützung und andererseits eine echte Bereicherung für den Beschäftigungsträger sein. Außerdem nimmt dieser auf vorbildliche Weise seine soziale Verantwortung wahr. Resonord unterstützt die Beschäftigungsträger auf mehrere Arten : Die Sozialarbeiter betreuen ihre Klienten intensiv bzw. persönlich und organisieren regelmäßig Evaluationsgespräche in Anwesenheit des Verantwortlichen des Beschäftigungsträgers.

Die Beschäftigungsträger brauchen den Personen, die sie begleiten, keinerlei Lohn zu zahlen. Es ist der Nationale Solidaritätsfonds (FNS), der den Teilnehmern dieser beruflichen Eingliederungsmaßnahme eine Aktivierungsentschädigung auszahlt je nach Anzahl geleisteter Stunden.

Für weitere Infos zögern Sie nicht, den Dienst für soziale Eingliederung des Resonord zu kontaktieren unter der Tel. 27 80 27 oder besuchen Sie unsere Website: <https://www.resonord.lu/ueber-uns/dienst-fuer-soziale-inklusion/> ■



KENN DENG GEMENG WËNTGER

5-JÄHRIGE JUBILÄUMSEDITION

Vom 28.-30. Juli 2022 startete das diesjährige „Kenn deng Gemeng Wëntger“ Projekt in die mittlerweile 5. Edition und feierte somit sein erstes kleines Jubiläum. Trotz der anhaltenden hohen Temperaturen, machte sich die kleine Gruppe Abenteuer:innen, bestehend aus Kindern der Gemeinder Wëntger, auf eine gemeinsame Reise durch die Gemeinde und besuchte unterwegs etliche Dörfer und Stationen, um mehr über ihre Heimatgemeinde zu erfahren.



Passend zum Jubiläum hat „Kenn deng Gemeng“ dieses Jahr nun erstmals auch ein eigenständiges Logo.



Nach einer Einführung in den Umgang mit Karte und Kompass, starteten die Kinder ihr Abenteuer und mussten eigenständig ihren Weg durch das Wegelabyrinth suchen. Trotz anfänglicher Schwierigkeiten navigierten die Kinder Tag um Tag immer souveräner von Station zu Station und konnten so etliche, bis dato unbekannte, Ecken und Aspekte ihrer Gemeinde kennen lernen.

Aus Platzgründen können an dieser Stelle nicht alle Stationen und Personen dargestellt werden, deshalb hier nur einige wenige Eindrücke:



In Döningen konnten die Kinder anhand eines interessanten Interviews mit Fernand Schon und seiner Frau mehr über den zweiten Weltkrieg und das Leben in der Nachkriegszeit, das Dorfleben und über Fernands Kindheit erfahren.

Der mittlerweile älteste männliche Bewohner des Dorfes und alteingesessene Dänjer hatte so einige spannende Geschichten auf Lager und gab den Kindern auch noch einige Lebensweisheiten mit auf den Weg.

Neben den Übernachtungen im Zelt oder unter freiem Himmel, waren die Kinder natürlich auch für die Nahrungsversorgung zuständig. Vom Feuerholz sägen bis hin zum Kochen musste jede:r Gruppenmitglieder:in seinen bzw. ihren Beitrag leisten.



Dass selbst das gesunde Gemüse schmeckt und nicht wie gewohnt Rand des Tellers landet, weil man den ganzen Tag gewandert ist, wird so manche:n Leser:in nicht überraschen.

In Boxhorn bei Claude Simon, Präsident des Clärwer Beievereins, konnten die Kinder mehr über die Welt der Bienen erfahren und anschließend ihren eigens geschleuderten Honig degustieren. Mit passender Schutzkleidung assistierten die Kinder dem Imker bei der Arbeit und lernten gleichzeitig viele neue Aspekte der Bienenhaltung kennen. Wer hätte zum Beispiel gedacht, dass eine Bienenkönigin bis zu 5 Jahre alt werden kann und männliche Bienen, auch Dronen genannt, nicht stechen können?



Auch die Trätterbach auf der Lehresmühle und deren Unterwasserbewohner statteten die Kinder einen Besuch ab und versuchten anhand der gefangenen Tiere mehr über deren Lebensweise und die Wasserqualität heraus zu finden. Das traditionelle Abschlussfoto richtung „Boxihorn“ konnte dieses Jahr wieder an gewohnter Stelle gemacht werden und leitet damit einen kleinen Rückblick auf die vergangenen Jahre ein:



5 Jahre „Kenn deng Gemeng Wöntger“! Wer hätte gedacht, dass aus einer anfänglichen Idee für eine Masterarbeit eine Projektkonzeption entsteht, welche mittlerweile in drei Gemeinden umgesetzt wird und zahlreichen Kindern ihre eigentlich „bekannte“ Umgebung auf abenteuerliche Weise ein Stück näher gebracht hat?

Auch wenn ein paar Zeilen die damit verbundenen Gefühle leider nicht zum Ausdruck bringen können: Ein sehr großes Dankeschön für die zahlreichen Gespräche, die Aktivitäten, an die Eltern für das Vertrauen, den freiwilligen Helfern und Helferinnen für ihren Einsatz, an alle sonstigen involvierten Personen und selbstverständlich der Gemeinde mit seinen Vertretern:innen, welche ein solches Projekt über die Jahre hinweg erst möglich gemacht haben. ■



NATUR
BEWEGUNG
ENTWICKLUNG

Kris Clees
Gründer und Geschäftsführer
von NBE
www.nbe.lu



FIT A GESOND ÉIERT IWWER 100 SPORTLER

Freides den 23. September konnt no 2 Joër Paus
ness eng Sportlerehrung ofgehaalen gin.

Zu Wëntger am Centre culturel sin iwwer 100 Sportler ausge-
zeechent gin fir hier Leestungen an den Joëren 2019-2022.
D'Initiative „Fit a gesond Wëntger“ hun desen Owend organi-
séiert an sie konnten Sport- Dicher an een Diplom vun Saiten
vun der Gemeng iwwerreechen.

Bei der Begréissung as d'Anouk Miny nach mol op
d'Wichtigkeet vum Sport agaangen während der Pandemie
an huet en Merci ausgeschwaat un d'Bénévolen déi an den
Verainer aktiv sin an ouni déi et net méiglech wier souvill
(jonk) Sportler ze encadréieren.

Zum Ofschluss huet de Luss Meyers als Vertrieeder vun der
Gemeng nach mol alle Sportler fir hier Leistung gratuléiert an
Jiddereen op ee Patt agelueden wou dunn nach e puer flott
Momenter zesummen verbruecht gin sin. ■



**FIT A GESOND
WÉNTGER**



Eric Frantz am Bouhschéissen



*Vun den AS Wëntger Damen Fussball sinn d'Marques Julie an d'Schon Martine
géiert gin fir hir Berufung an d'A-National Equipe vun der FLF.*



*Seyler Channa ass géiert gin fir sing 1. Plaaz am Reitsport Dressur an den
Landesmeesterschaften Débutant.*



*Bei de Landesmeister-
schaften am Diskus-
werfen FLA 2021 huet
den Ronny Boultsen an
der Kategorie Diskus 2
kg Senior die 1. Plaaz
gemeet an d'Wëntger
Gemeng huet him dofir
félicitéiert.*



Anouk Miny huet d'Sportlerehrung geleet durch den Owend.

| Prénom nom | Disziplin | Titel | Compétition | Plaaz |
|-----------------------|------------------|--|---|--|
| Louis Eschette | Schwammen | Championnat national Hiver et critérium des Jeunes 2021 | 100 m Butterfly 200 m Butterfly 200 m Freestyle 400 m Freestyle 200 m Medley 100 m Freestyle | 1. Plaaz 1. Plaaz 2. Plaaz 2. Plaaz 3. Plaaz 3. Plaaz |
| Eric Frantz | Bouhschéissen | Landesmeesterschaften Masters | Compound | 1. Plaaz |
| Ronny Boultsen | Diskus Werfen | Landesmeesterschaften Diskuswerfen FLA 2021 | Diskus 2 kg Senior | 1. Plaaz |
| Channa Seyler | Reitsport | Landesmeesterschaften Debutant | Dressur | 1. Plaaz mam Gerda 80 |
| Merschmayer Yanis | Judo | Championnats Nationaux Judo 2019-2022 | U9 mixte -22kg U11 -29kg U13 -30kg | 3. Plaaz 3. Plaaz 2. Plaaz |
| Maathuis Jesse | | | U9 mixte -25kg | 3. Plaaz |
| Lucas Arthur | | | U11 mixte -25kg | 1. Plaaz |
| Frisch Tonie | | | U11 mixte -38kg | 2. Plaaz |
| Frisch Jenna | | | U13 féminin -32 kg | 1. Plaaz |
| Hermes Lynn | | | U13 féminin -40 kg U15 -52kg U15 -57kg | 2. Plaaz 1. Plaaz 2. Plaaz |
| Spaus Emily | | | U13 féminin -48 kg U15 -63kg U15 -63kg | 3. Plaaz 1. Plaaz 1. Plaaz |
| Esch Max | | | U13 masculin -34 kg U15 -42kg U15 -46kg | 2. Plaaz 2. Plaaz 2. Plaaz |
| Valentin Jérémy | | | U1_ masculin -42kg U15 -60kg U15 -66kg | 2. Plaaz 2. Plaaz 1. Plaaz |
| Arent Xenia | | | U9 | 3. Plaaz |
| Marinho Gabriel | | | U9 -24kg | 3. Plaaz |
| Neu Carmen | | | U9 -23 kg | 2. Plaaz |
| Schau Cédric | | | U9 mixte -22kg | 2. Plaaz |
| Schau Leonardo | | | U9 -35 kg | 1. Plaaz |
| Serrig Charleen | | | U9 -33kg | 2. Plaaz |
| Lima Asunção Henrique | | | U11 -28 kg | 1. Plaaz |
| Neu Thierry | | | U11 mixte -29kg U11- 30 kg | 1. Plaaz 2. Plaaz |
| Serrig Jack | | | U11- 31 kg | 3. Plaaz |
| Cox Grandjean Keyshan | | | U11 -32 kg | 2. Plaaz |
| Mosbahi Samir | | | U13 -34 kg | 3. Plaaz |
| Scharles Philippe | | | U11 -32kg | 2. Plaaz |
| Seyler Connor | | | U11 -33kg | 2. Plaaz |
| Oudi Amine | | | U11 -35kg | 2. Plaaz |
| Karakostas Méilssa | | | U11 -36kg | 1. Plaaz |
| Lucas Clément | | | U13 -55kg | 2. Plaaz |
| Theis Léa | | | U15 -66kg | 1. Plaaz |
| Marbes Aaron | | | U18 -66kg | 3. Plaaz |
| Arent Xenia | | | U9 mixte -24kg | 3. Plaaz |
| Klein Jack | | | U9 -25kg | 2. Plaaz |
| Merschmeyer Lena | | | U9 mixte -26kg | 3. Plaaz |
| Ajdinovic Erol | | | U9 -30kg | 3. Plaaz |
| Mosbahi Samir | | | U9 -32kg | 3. Plaaz |
| Couque Manon | | | U9 -35 kg | 2. Plaaz |
| Bendels Ebby | U11 mixte -22kg | 1. Plaaz | | |
| Georgiev Dimitar | U11 -34kg | 2. Plaaz | | |
| | U11 -35kg | 1. Plaaz | | |
| | U15 -57kg | 3. Plaaz | | |
| | U15 -63kg | 2. Plaaz | | |
| | U21 Senior -73kg | 3. Plaaz | | |



Am Naam van der Wëntger Gemeng huet den Schäfte Luss Meyers zum Schluss van den Sportlerierungen nach eemol fir hir Leestungen félicitéiert an huet ennerstrach dass d'Gemeng stolz ass, dass an eiser Gemeng esou vill Sport gemeet gétt an dass eis Sportler an Equipen un Compétitiounen deel hualen, waat ausserhalb van eiser Gemeng eng gudd Werbung ass. D'Gemeng waert och weiderhin de Sport ennerstetzen an de Sportkomplex hei zu Wëntger attraktiv erhaalen.



Am Judo hun eis Sportler am Championnats Nationaux 2019-2022 gudd Resultater bruecht an kruuten den Owend félicitéiert.



| Prénom nom | Disziplin | Titel | Compétitiion | Plaaz |
|--|-------------|---|--|----------------------------------|
| Equipe Minimes | Foussball | | Saison 2021-2022 | Opstieg an Klass 4 |
| Equipe Minimes | | | Saison 2021-2022 | Opstieg an Klass 3 |
| Equipe Scolaires | | | Saison 2021-2022 | Opstieg an Klass 2 |
| Equipe Cadets | | | Saison 2021-2022 | Opstieg an Klass 3 |
| Eric Glod | Deschtennis | Landesmeesterschaften | Eenzel A 2020 Eenzel A 2021 Eenzel A 2022 | 2. Plaaz 1. Plaaz 1. Plaaz |
| | | Pingisligan Schweden | Dubbel Häeren 2020 Dubbel Mixte 2020 Vize Champion 2022 Coupe Finalist 2022 | 1. Plaaz 3. Plaaz 1. Plaaz |
| Larissa Gales | | Landesmeesterschaften | Dubbel Mixte 2020 Dubbel Dames A Dubbel Dames | 1. Plaaz 2. Plaaz 2. Plaaz |
| Charel Thill | | Regionalmesterschaften Norden 2022 | | |
| Lynn Stoltz | | Landesmeesterschaften | Dubbel Häeren B 2020 | 3. Plaaz |
| | | Landesmeesterschaften | Dubbel Dames C 2020 Dames C 2020 Dames C 2022 | 1. Plaaz 3. Plaaz 1. Plaaz |
| | | Regionalmesterschaften Norden 2022 | Dubbel Dames | 3. Plaaz |
| Anna Remy | | Landesmeesterschaften | Dubbel Dames D 2020 | 1. Plaaz |
| Seniors 3 (Christian, Lynn, Marc, Daniel) | | Championnat 2019-2020 | Opstieg an 3. Divisioun | |
| Seniors 4 (Louis, Daniel R, Tobias, Pol, Anna) | | Championnat 2019-2002 | Opstieg an 4. Divisioun | |
| Cadets 1 (Vic, Emma, Jil) | | Championnat 2021-2022 | Opstieg an 1. Divisioun | |
| Cadets 2 (Marie, Sam, Andy) | | Championnat 2021-2022 | Opstieg an 3. Divisioun | |
| Minimes 1 (Andy, Joé, Jos, Max) | | Championnat 2021-2022 | Opstieg an 2. Divisioun | |



Fussball AS Wëntger Equipe Minimes

Fussball AS Wëntger Equipe Scolaires



Den Dëschtennis Wëntger ass an verschiddenen Kategorien am Eenzel an och an den Equipen geëiert gin.



Fussball AS Wëntger Equipe Cadets



Eschette Louis ass geëiert gin vir sing gudd Resultat am Schwammen vun den national hiver an Critérium des Jeunes 2021.



DIE GEMEINDE WINTGER EHRT IHRE VERDIENSTVOLLEN MITARBEITER

Einmal im Jahr, meistens am ersten Samstag im Jahr, organisiert die Wintger Gemeinde eine Feier, wo alle verdienstvollen Mitarbeiter geehrt werden. Leider konnte diese Feier 2021 und 2022 im Januar nicht stattfinden, aus den uns allen bekannten Gründen.

Aus diesem Grund wurden die zwei ausgefallenen Feiern am 6. August 2022 nachgeholt und bei einem gemütlichen Abendessen wurden die zahlreichen inzwischen schon in Ruhestand gegangenen Mitarbeiter geehrt.

Es waren dies:

WEYLAND Johnny, 15 Jahre Mitarbeiter im technischen Dienst, jetzt im Ruhestand

SPINA Ornella, 21 Jahre Mitarbeiterin im administrativen Dienst, jetzt im Ruhestand

WICKELER Marc, 22 Jahre im Dienst als Pförtner, jetzt im Ruhestand

BOCK Edy, 23 Jahre Mitarbeiter im technischen Dienst, jetzt im Ruhestand

MALGET Marc, 27 Jahre im Dienst als Pförtner, jetzt im Ruhestand

HAAG Poli, 36 Jahre Mitarbeiter im technischen Dienst, jetzt im Ruhestand

Faber-Schroeder Odile, 40 Jahre Mitarbeiterin im administrativen Dienst, jetzt im Ruhestand

Fontela Da Costa Luisa, geehrt für 25 Jahre Dienst im Reinigungsdienst

BOLLENDORF Bob, Schwimmmeister, Abschied nach einem Jahr

BEWER Andy, technischer Dienst, Abschied nach 6 Jahren

BEWER Yannick, Gemeinderat, Abschied nach 3 Jahren

Wir bedanken uns bei allen geehrten für ihren Einsatz für die Gemeinde Wintger und wünschen allen Ruheständlern alles Gute in ihrer verdienten Pension. ■



An diesem Abend waren folgende Mitarbeiter anwesend: (v.l.n.r.) Bock Edy, Malget Marc, Faber-Schroeder Odile, Weyland Johnny, Spina Ornella, Fontela Da Costa Luisa mit dem Gemeindesekretär Schroeder Paul, Schöffe Thillens Alex und Bürgermeister Thommes Marcel.



Malget Marc



Spina Ornella



Bock Edy



Weyland Johnny



Faber-Schroeder Odile



Fontela Da Costa Luisa



UM PROGRAMM ZU WENTGËR

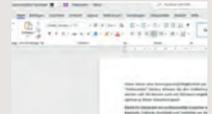
WHISKY-TASTING MAM WHISKY-CLUB LËTZEBUERG

Donnesdes, 20. Oktobert, 19h - 22h



WORD FIR ANFÄNGER

ab den 18. Oktober, 19h-21h
(dënsdes+mëttwochs zu Wëntger)



SCHACH FIR UFÄNGER

Mëttwochs, ab dem 21. September,
18h-20h am Centre Médical
zu Wëntger (all 14 Deeg)



EXCEL FIR ANFÄNGER

ab den 15. November, 19h-21h
(dënsdes+mëttwochs zu Wëntger)



INDIVIDUELL HËLLEF AIDE INDIVIDUELLE

- SMARTPHONE
- TABLET
- LAPTOP
- PC

Tel. 99 82 36
info@opderheed.lu



Gewënner vum PRIX D'INCLUSION NUMÉRIQUE 2022



EINBRUCHSPRÄVENTION KELLER UND GEMEINSCHAFTSGARAGEN



Seit einigen Monaten stellt die Polizei eine starke Zunahme an Einbrüchen in Kellerräumen und Gemeinschaftsgaragen fest.

BEUGEN SIE VOR!



- Öffnen Sie auf Klingeln nicht bedenkenlos die Eingangstür;
- Sperren Sie den Zugang zum privaten Keller und den Garagen immer ab;
- Bewahren Sie keine wertvollen Gegenstände im Keller und in den Garagen auf;
- Sichern Sie Fahrräder in Kellern und Garagen zusätzlich ab;
- Achten Sie auf hausfremde Personen und sprechen Sie diese an;
- Melden Sie verdächtige Beobachtungen umgehend der Polizei.

Weitere Informationen und Ratschläge erhalten Sie gratis bei der Beratungsstelle der Polizei:

Service national de prévention de la criminalité

☎ (+352) 244 24 4033 📍 Cité Policière Grand-Duc Henri
@ prevention@police.etat.lu 1 A-F, rue de Trèves
🌐 www.police.lu L-2632 Luxembourg

SËCH INFORMÉIEREN, WEIDERBILDEN, EPPE NEIES AUSPROBÉIEREN!

WEIDERBILDUNG & LIFELONG LEARNING AM ÉISLEK an Zesummenarbicht mat Ärer Gemeng!

FORMATION CONTINUE & LIFELONG LEARNING DANS L'ÉISLEK

- WËSSEN / CONNAISSANCE
- KONFERENZEN / CONFÉRENCES
- WORKSHOPS
- KREATIVITÉIT / CRÉATIVITÉ
- INFORMATIOUN / INFORMATION
- DISKUSSIOUN / DISCUSSION
- BERODUNG / CONSEIL



Couren ginn am Dag wéi och owes an den Weekend a folgende Gemengen ugebueden:
Cliärref - Èlwen - Kiischpelt - Parc Housen - Pëtschent - Wäiswampich - Wëntger
Les cours ont lieu en journée, ainsi qu'en soirée et les weekends dans les communes suivantes:
Clervaux - Kiischpelt - Parc Hosingen - Pütscheid - Troisvierges - Weiswampach - Wincrange



**BESTELT GRATIS
DAT GANZT
PROGRAMMHEFT!
COMMANDEZ
GRATUITEMENT LE
PROGRAMME ENTIER!**

Tel. 99 82 36





REGLEMENT BETREFFEND DIE VIZINAL- FELD-, UND WALDWEGE DER GEMEINDE WINTGER

Art. 1

Unbeschadet anderer gesetzlicher oder reglementarischer Bestimmungen betreffend die Staats- und Gemeindewege gelten die Vorschriften gegenwärtigen Reglements für Feld- und Waldwege, welche dem öffentlichen Verkehr dienen, sogar wenn es sich um Privateigentum oder Syndikatswege handelt.

Art. 2

Eigentümer von Bäumen und Hecken längs der Wege sind gehalten dieselben derart zu beschneiden, dass die Äste nicht auf den Weg überhängen.

Eigentümer, welche lebende Hecken längs der Wege pflanzen, sind verpflichtet, einen Mindestabstand von 1 Meter von der Weggrenze einzuhalten. Die Hecken sind auf einer Maximalhöhe von 1,5 Meter zu beschneiden, an Kreuzungen und Kurven auf max. 1 m Höhe.

Das Beschneiden der Hecken und des Buschwerks, außer das Beschneiden von Hecken, die zur Ausschmückung der Wohnhäuser oder Parkanlagen dienen, sowie das durch Arbeiten notwendig gewordene Beschneiden, die in der Aufforstung getätigt wurden, müssen zwischen dem 1. Oktober und dem 1. März des darauf folgenden Jahres beendet sein.

Beschneidet der Eigentümer seine Hecken nicht innerhalb der vorgesehenen Frist, obwohl er dazu von Seiten der Gemeinde aufgefordert worden war, so wird die Gemeindeverwaltung besagte Arbeiten im gesetzlich festgelegten Rahmen auf Kosten des Versäumers ausführen lassen.

Art. 3

Umzäunungen dürfen nur im Mindestabstand von 1 Meter von der äußersten Weggrenze entfernt errichtet werden. Bei Vorhandensein eines Grabens oder einer Böschung gelten deren äußerste Kante als Weggrenze. Bei Unklarheiten des Grenzverlaufs ist es angebracht, die Katasterverwaltung zwecks Klärung der Sachlage hinzuzuziehen.

Längs sämtlichen Wegen, einschließlich Staatsstraßen und Vizinalwegen darf nur Glattdraht bei der Errichtung von Zäunen verwendet werden. Ein zweiter Draht in einem Abstand von mindestens 10 cm kann zur Innenseite des Pferches angelegt werden. Die Eingangspforten der Viehpferchen sind so anzulegen, dass sie nach innen öffnen.

Art. 4

Ausfahrten über Gräben müssen mit Abflussrinnen versehen sein, deren Durchmesser ausreichend bemessen sein muss. Die beiden Seiten dieser Durchlässe müssen aus Mauerwerk oder Rohrköpfen bestehen. Der Unterhalt dieser Ausfahrten obliegt dem jeweiligen Benutzer.

Art. 5

Das Entfernen oder Versetzen von Grenzsteinen welche die Wegebreite angeben, sowie das Ausfüllen von Entwässerungsgräben sind verboten. Größere Böschungen dürfen, im Inte-

resse eines wirksamen Erosionsschutzes, in einer Entfernung von wenigstens 3 Metern ab der äußersten Weggrenze mit Hilfe von Bäumen oder Sträuchern bepflanzt werden. Als äußerste Weggrenze gelten sowohl der Weg selbst als auch die Ausschachtungsplattform sowie Entwässerungsanlagen und andere zum Wegenetz gehörige Vorrichtungen, wie Holzlagerplätze, Wendeplätze usw.

Art. 6

Das Wenden auf den Wegen beim Pflügen oder Ernten ist strengstens verboten, vielmehr ist längs der Wege ein hierzu bestimmter Wendestreifen anzulegen. Beim Pflügen und Säen ist darauf zu achten, dass ein Abstand von min. 75 cm zwischen letzter Furche und befestigtem Weg besteht.

Art. 7

Das Aufpflügen, das Herausreißen von Bordsteinen, sowie böswillige Beschädigung oder Verschmutzung der Wege ist verboten.

Art. 8

Das Ablagern von Schutt, Produkten aus Feld und Wald, Düngern oder Abfällen irgendwelcher Art auf den Wegen ist untersagt, außer es liegt eine Genehmigung von Gemeinde und Umweltverwaltung vor. Ebenfalls ist darauf zu achten, dass kein Unrat (Silo, Mist, Dünger...) beim Transport dieser Produkte die Fahrbahn verschmutzt. Sollte dies trotzdem der Fall sein, so ist der Verursacher verpflichtet, den Unrat binnen 24 Stunden zu entfernen. Sollte er dies unterlassen, so wird die Fahrbahn von der Gemeinde auf Kosten des Verursachers gesäubert.

Art. 9

Bei Tauwetter, anhaltenden Regen- oder Schneefällen kann der Verkehr auf den Wegen durch das Schöffenkollegium untersagt werden, ebenfalls wenn schwere Beschädigungen vorliegen, welche einer zwingenden Reparatur bedürfen.

Art. 10

Unbeschadet der Vorschriften für das Rücken und die Abfuhr des Holzes aus öffentlichen Wäldern, wo die Bestimmungen des dementsprechenden Lastenheftes anzuwenden sind, gelten folgende Vorschriften:

- Das Benutzen der Wald- und Feldwege zum Rücken bzw. zum Abtransport von Holz und anderen Waldprodukten ist bei den sub. Art. 9 erwähnten Witterungsbedingungen untersagt.
- Ungeachtet dieser Wetterverhältnisse muss das Benutzen der Feld- und Waldwege zum gewerbsmäßigen Rücken und zum Abtransport von mehr als 10 m³ Holz und anderen Waldprodukten mittels Lastwagen oder schweren Traktoren jedes Mal beim Bürgermeister beantragt werden.
- Vor Beginn dieser Arbeiten wird eine gemeinsame Ortsbesichtigung eines Gemeindevertreters mit dem Besitzer, Eigentümer, Holzhändler oder/ und Transportunternehmer vorgenommen, um den Zustand des oder der Wege festzustellen.
- Den Benutzern dieser Wege wird für das Rücken und den Abtransport von Waldprodukten eine Kautions in Höhe von 500 €/ha abverlangt. In jedem Fall, notfalls mittels hinterlegter Kautions, ist der Verursacher (Unternehmer, Händler, Eigentümer...) von dadurch erfolgten Beschädigungen immer verpflichtet, den angerichteten Schaden binnen eines Monats zu ersetzen und die Wege wieder in den zuvor festgestellten Zustand zu versetzen.

Art. 11

Bäume dürfen nur in einer Entfernung von 2 m von der äußersten Weggrenze an gepflanzt werden. Als äußerste Weggrenze gelten sowohl der Weg selbst, als auch die Ausschachtungsplattform sowie Entwässerungsgräben und andere zum Wegenetz gehörige Vorrichtungen wie Holzlagerplätze, Wendeplätze o.ä.

Art.12

Das Lagern von Holz oder anderen Waldprodukten auf öffentlichen Lagerplätzen sowie neben gemeindeeigenen Waldwegen kann nur unter Genehmigung des Bürgermeisters erfolgen. Außerdem ist das gelagerte Holz zu kennzeichnen. Ist dieses innerhalb von drei Monaten nach Ablauf der Genehmigung noch nicht entfernt, so wird der Antragsteller abermals durch Einschreiben darauf hingewiesen das gelagerte Holz binnen einem Monat zu entfernen. Ist dies nicht der Fall wird die Gemeinde die zuständige Gerichtsbarkeit mit der Angelegenheit befassen.

Art. 13

Der Käufer eines Holzstapels trägt die Verantwortung dafür, dass die Lagerplätze nach deren Räumung in ihren ursprünglichen Zustand versetzt werden, widrigenfalls dies durch die Gemeindeverwaltung zu Lasten des Käufers durchgeführt werden kann, nachdem er von der Gemeindeverwaltung diesbezüglich angemahnt wurde.

Art. 14

Die Gemeinde behält sich das Recht vor, verschiedene Wege für den Reitsport zu sperren, z.B. aus Gründen der Sicherheit für Reiter und Pferd und für andere Verkehrsteilnehmer; diese werden folglich dementsprechend gekennzeichnet.

Art. 15

Zu widerhandlungen gegen die Vorschriften vorstehenden Reglements werden in Ausführung des Art. 26 des Gesetzes vom 13. Juni 1994 über die Streifbestimmungen mit einer Geldstrafe von mindestens 25 € und maximal 250 € geahndet, unter Vorbehalt anderer gesetzlicher Bestimmungen.

CENTRE MÉDICAL

ALA -

Association Luxembourg Alzheimer

Service de permanence, les mardis de 9h00 à 13h00
Tél.: 26 007 -1
info@alzheimer.lu

**ABC PEDILUX - Pédicure médicale
Loubna OUCHRIF**

Tél.: 28 77 00 55
info@abcpedilux.lu
www.abcpedilux.lu

BioneXt LAB

Tél.: 27 321
www.bionext.lu

**Cabinet de Kinésithérapie &
Ostéopathie Pottier-Windeshausen**

Tél.: 26 91 40 05

**Dr. Carla Pinto
et Dr. Isabelle Kohnen**

Tél.: 26 91 45 62
dr.carlapinto@gmail.com

Dr. Jürgen Tiefel

Tél.: 26 91 42 16
cmw@pt.lu

Pharmacie de Wincrange



Pharmacien titulaire: Lynn Backes

Tél.: 26 91 40 85
apdikt.wentger@gmail.com



Office social RESONORD

Sur rendez-vous - Tel: 27 80 27



info@resonord.lu

HEURES D'OUVERTURES - CENTRE MÉDICAL WINCRANGE

| | Lundi | Mardi | Mercredi | Jeudi | Vendredi | Samedi |
|--|---------------------------|---------------------------|---------------------------|----------------------------------|--|------------|
| Loubna Ouchriff (pédicure médicale) | 8h00-12h00 13h00-19h00 | 8h00-12h00 13h00-19h00 | 8h00-12h00 | 8h00-12h00 13h00-17h00 | 8h00-12h00 13h00-17h00 | |
| BioneXt LAB | 6h30-10h30 | 6h30-10h30 | 6h30-10h30 | 6h30-10h30 | 6h30-10h30 | 7h00-10h00 |
| Cabinet de Kinésithérapie & Ostéopathie Pottier-Windeshausen | 8h00-19h00 sur rdv | 8h00-19h00 sur rdv | 8h00-19h00 sur rdv | 8h00-19h00 sur rdv | 8h00-19h00 sur rdv | |
| Dr Carla Pinto Dr. Isabelle Kohnen (médecine générale) | 8h00-12h00 15h00-17h00 | 8h00-12h00 15h00-17h00 | 8h00-12h00 15h00-17h00 | 8h00-12h00 Fermé l'après-midi | 8h00-12h00 15h00-17h00 | |
| Dr Jürgen Tiefel (médecine générale) | 8h00-12h00 16h00-19h00 | 8h00-12h00 16h00-19h00 | 8h00-12h00 16h00-19h00 | 8h00-12h00 16h00-19h00 | Fermé le vendredi (resp. au besoin ouvert le matin de 8h00 à 12h00) | |
| Pharmacie de Wincrange | 8h00-19h00 | 8h00-19h00 | 8h00-19h00 | 8h00-19h00 | 8h00-19h00 | 9h00-13h00 |



ARBEITEN IN UNSERER GEMEINDE



Reeniwerlaafbecken Asselburren



Klasen Haus zu Heesdref gouf weggerappt, hei enstinn an zwou Phasen 8 nei Heiser



Fassade vom Barteshaus gouf nei gemaat



Reeniwerlaafbecken Eemeschbach



Boxer nei Spiller op der Spillplatz



Duerfplatz zu Dienjen hannert dem Paschtoueschhaus as baal färdig, Ënnerstand, Bouleplatz an poor Spiller.



Kläranlage Sassel



Sall Uewerwampich,
d'Arbichten ginn viron





DE JUGENDTREFF NORDEN - MÉI WÉI JUST EEN TREFFPUNKT FIR JONKER

Dëse Summer war d'edukatiivt Personal vum Jugendtreff Helzen op Wëntger an de Cycle 4 vun der Maison Relais Kiemelkiddies fir zesumme mat hinnen um Projet *TOTO am Éislek Phase 2* ze schaffen.

Et si verschidden Iddien gesicht a gesammelt ginn. Éischt Proposen sinn ausgeschafft ginn dobäi ass fläisseg recherchéiert a geplangt ginn. Natierlech mëscht dat villt Schaffen och midd



a mir hunn zesumme gegrillt a giess.

Fir bësschen nei Energie a Motivatioun ze tanken si mir uschléissend an de Bësch bei d'Helzer Klaus gaangen an hunn do eng Partie flott Team- a Vertrauensspiller gemaach.

Mir freeën äis schonn op dat fäerdeg Resultat vum Projet TOTO am Éislek Phase 2. Dëst wäert ëffentlech presentéiert ginn, mee mir wëllen nach net ze vill verrodnen,... loosst iech iwwerraschen.

D'Zesummenaarbecht mat der Maison Relais Kiemelkiddies wäert och an dësem Schouljoer erëm weider gefouert ginn, dëst mat villen ënnerschiddlechen Aktivitéiten. ■

Zumera Jusufovic

☎ 621 640 629

✉ zumera.jusufovic@elisabeth.lu



Ben Dahm

☎ 621 667 915

✉ ben.dahm@elisabeth.lu



GEDENKFEIER AM 3. JULI 2022 IN FÜNFBRUNNEN

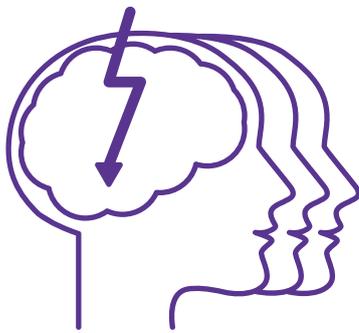
Wie jedes Jahr, am ersten Sonntag im Juli, so wurde auch 2022 am 3. Juli den Opfern der Shoah gedacht, die hier in Fünfbrunnen zwischen 1941 und 1943 schreckliches erlebten. Rund 300 luxemburgische Juden wurden hier zeitweise zwangsinterniert und nach und nach vor allem ins KZ Theresienstadt mit der Eisenbahn von Fünfbrunnen aus transportiert. Familienministerin Corinne Cahen und viele andere Ehrengäste wa-



ren dieses Jahr der Einladung des Comité Auschwitz und der Gemeinde Wintger gefolgt, um so der Feier einen würdigen Rahmen zu verleihen. ■



Chaque jour 4 personnes ont un AVC au Luxembourg - 112 - Temps = Cerveau

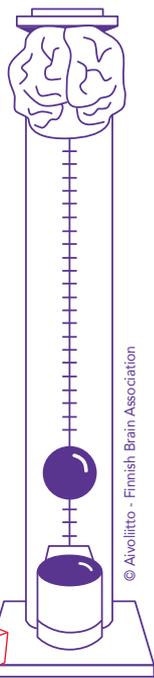


BlëtZ a.s.b.l.

Association luxembourgeoise pour concernés d'un accident vasculaire cérébral

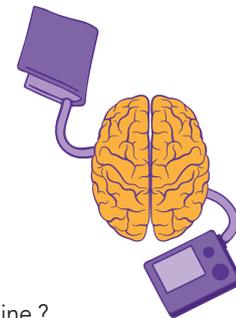
Quel est votre risque ?

Ce test peut servir à évaluer votre risque d'un (nouvel) accident vasculaire cérébral (= AVC).



Oui Non

- Avez-vous déjà eu un accident vasculaire cérébral (AVC) ou un accident ischémique transitoire (AIT) ?
- Parmi votre famille proche (père, mère), quelqu'un a-t-il fait un AVC ?
- Êtes-vous traité(e) pour des troubles du rythme cardiaque ou de la fibrillation auriculaire ?
- A-t-on diagnostiqué chez vous un rétrécissement de l'artère carotide ?
- Votre tension artérielle avoisine-t-elle 140/90 mmHg ou plus ?
- Êtes-vous diabétique ?
- Fumez-vous ?
- Votre taux de cholestérol avoisine-t-il 240mg/dl ou plus ?
- Souffrez-vous de migraines avec aura ?
- Buvez-vous régulièrement de l'alcool ?
- Faites-vous de l'exercice physique moins de trois fois par semaine ?



Si vous avez répondu "Oui" à plus de 5 questions, il est recommandé de consulter un neurologue !
© Elke Klug: Schlaganfall. Gemeinsam zurück ins Leben: Ein Ratgeber für Angehörige und Freunde in Zusammenarbeit mit der Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe.

| | | |
|----------|---|--|
| F | Face = visage Demandez au patient de sourire. Le sourire est-il asymétrique ? | |
| A | Arms = bras Demandez-lui de lever les deux bras. Un des deux bras tombe ? | |
| S | Speech = parole Faites-le parler ou répéter une phrase simple p.ex. le ciel est bleu. A-t-il du mal à parler ou à articuler ? | |
| T | Time = temps Si le patient présente un de ces signes, appelez immédiatement le 112 !!! | |

112 Informations importantes pour les secours :

- Heure exacte du début des symptômes
- Antécédents médicaux et traitement actuel

Entretemps :

- Dégagez les voies respiratoires !
- Évitez toute alimentation solide ou liquide !

TEMPS = CERVEAU

| Agenda Octobre | Agenda Novembre | Agenda Décembre |
|--|---|---|
| <p>02.10. Pétanque 10.00-12.00 hrs au stade John Grün à Mondorf</p> <p>15.10. Activité physique thérapeutique 10.00-12.00 hrs au RehaZenter</p> <p>23.10. Journée mondiale de l'AVC Conférence 16.00-19.00 hrs au château de Bettembourg</p> | <p>19.11. Activité physique thérapeutique 10.00-12.00 hrs au RehaZenter</p> <p>26.11. Porte ouverte 10.00-11.00 hrs Le diabète, un facteur à risque ! 11.00-12.00 hrs Séance de chant avec Camille Kerger au Centre culturel Huncherange</p> | <p>03.12. Activité physique thérapeutique 10.00-12.00 hrs au RehaZenter</p> <p>10.12. Porte ouverte 10.00-11.00 hrs Après un AVC, il faut bouger pour aller mieux ! 11.00-12.00 hrs Séance de chant avec Camille Kerger au Centre culturel Huncherange</p> |



OFSSCHLOSSFEIER FIR DÉI KLENG KIEMELKIDDIES

Den 2. September haten déi "kling" Kiemelkiddies mat hiren Elteren eng flott Ofschlussfeier op der Spillplaz.

Am Sand spillen, mat de Bobbycar flitzen an rutschen hunn dunn hongereg gemaach. Eng lecker Grillwusch koom dunn gudd. Als Erënnerung un hier Zäit am Grupp, konnten Kanner zesummen mat hiren Elteren en T-shirt molen. D`Erzéherinnen haten e flotten Austausch mat den Elteren an déi grouss Kanner aus dem Grupp konnten Äddi soen, befiert se déi aner Woch an den nächsten Grupp wiesselen. Den 26. August konnten Kanner aus dem Grupp Päiperlek mat hiren Familljen sech bei guddem Wieder an der "Helzer Klaus" Äddi soen. Flott Spiller an der Natur, è gudden Maufel an flott Gespréicher hunn den Nomëtteg gudd gefëllt. Mer wënschen all de Kanner an Elteren e gudden Start an der Schoul an an hirem neien Grupp. Merci fir déi gudd Zesummenaarbecht. ■

*Mat beschte Gréiss
D`Erzéherinnen aus der Crèche*

Le 2 septembre une fête de clôture a été organisée sur l'aire de jeux pour les "petits" Kiemelkiddies et leurs parents.

Le 2 septembre une fête de clôture a été organisée sur l'aire de jeux pour les "petits" Kiemelkiddies et leurs parents. Jouer dans le sable, rouler avec les bobbycar et glisser sur les toboggans ont ouvert les appétits. Les saucisses grillées étaient



alors les bienvenues pour tous. Afin de garder un souvenir de leur ancien groupe les enfants pouvaient, ensemble avec leurs parents, décorer un T-shirt. Les éducatrices et les parents ont passé un agréable moment ensemble. Les enfants ont dit au revoir à leur amis et éducatrices avant de changer de groupe la semaine suivante.

Le 26 août les enfants du groupe "Paiperlèck" ainsi que leurs familles se sont rassemblés à la "Helzer Klaus" afin de se dire au revoir. Les jeux dans la nature, des snacks ainsi que de chouettes discussions ont animés tout l'après-midi.

Nous souhaitons à tous les enfants ainsi qu'à leurs parents une bonne rentrée à l'école et au sein de leur nouveau groupe. Merci pour la bonne collaboration ■

*Salutations
Les éducatrices de la crèche.*



SUMMERVAKANZ AN DER CRÈCHE

An der Sommervakanz waren puer Kanner mat 2 Erzéierinnen aus der Crèche mam öffentlechen Bus op Klierf gefuer.



Fahrt dohin war well eng Aventure fir Kanner. Sou e groussen Bus, an dann klammen och nach aner Leit eran, déi mer nët kennen. Ganz frëndlech goufen dës emfaangen.

Ze Klierf ukomm, gounge mer dunn bei de Bäcker iessen. D 'Kanner hunn selwer hir Mëtschen bestallt an op engem groussen Dësch hu mer dunn op ë gudden Chocky gewaart. Nodeems de Bauch gudd gefëllt war, gung et dunn Richtung Spillplaz.

De Wee dohin hu mer geléiert iwwert den Zebrasträifen ze goen an op Stroosserегelen opzepassen.

Op der Spillplaz hunn mer eis gudd ameséiert. Rutschen, klunschen, kloteren, alles gouf ausprobéiert.

No 2 Stonnen ze Klierf, gouf et dunn Zäit fir mam grouse Bus nees op Wëntger ze fueren.

Dësweideren waren Päiperleken mat der Camionnette vum

Foussball op Housen an d 'Schwämm an op Houfelt op d 'Spillplaz. Hei goufen mer léif vum Annick an sengen Jongen emfaangen, a mer duerften souguer hir Hénger a Schof kucken goen. Merci dofir!

Merci och dem Wëntger Foussball, dat si eis hire Minibus ausléinen loossen an eis sou vill flott Ausflug erméiglechen.

De Rescht vum Summer gouf vill dobaussen gespilt. Dat waarmt Wieder huet eis erméiglecht flott Wasserspiller a vill am Sand ze spillen. ■



L'ÉTÉ À LA CRÈCHE

Durant les vacances d'été, certains enfants ainsi que 2 éducatrices ont pris le bus public afin de se rendre en excursion à Clervaux.

Pour les enfants, le trajet était déjà une grande aventure. Ils étaient impressionnés par le grand bus et s'étonnaient de voir entrer d'autres personnes dans le bus. Celles-ci ont été accueillies avec grand intérêt et un grand sourire.

Arrivé à Clervaux, nous prenons notre petit-déjeuner chez le boulanger. Les enfants ont pu choisir eux-mêmes leur viennoiserie qu'ils dégustent en attendant un bon chocolat

chaud. Après avoir bien mangé, nous nous rendons à pied vers l'aire de jeux.

Sur le trajet les enfants apprennent à utiliser un passage clouté et à respecter les règles de circulation.

Sur l'aire de jeux, nous nous sommes bien amusés. Glisser, se balancer et grimper, nous n'avons rien laissé de côté.

Après 2 heures passées à Clervaux, nous avons à nouveau pris le bus pour rentrer à la crèche.

En outre le groupe des «Päiperleken» a pris la camionnette du club de football de Winrange afin de se rendre à la piscine à Hosingen ainsi qu'à l'aire de jeux à Hoffelt. Ici nous avons été bien accueilli par Annick et ses deux fils, qui nous ont montré leurs poules et leurs moutons. Merci à eux !

Merci également au club de football de Winrange qui nous donne la possibilité d'assurer différentes excursions en nous prêtant leur camionnette. ■



SUMMERVAKANZ AN DER MAISON RELAIS



“Trëppelen mat den leselen zu Asselbuer.”



Aktivitéiten um Site.”



“Emol an der Woch waren mir ze Lëlljen op den Airtramp.”

“Enn August waren mir an der Stad op d’ Pirateschëff.”

“Fir eis ofzekillen waren mir zu Wäiswampech op de Séi.”



27 Hotspots

3 Naturparken

1 Broschür




naturpark.lu
Öewersauer • Our • Mëllerdall

LU

Entdeckt se elo online oder
kommt ären Exemplaire op
är Gemeng sichen.

FR

Découvrez la brochure en
ligne ou venez la chercher
à l'accueil de votre mairie.

EN

Discover the brochure
online now or pick it up at
your municipality.





VORSTELLUNG DER BRIEFMARKE ÜBER 400 JAHRE JEAN GASPARD DE CICIGNON



Am Dienstag, den 18. Oktober 2022 stellte die Luxemburger Post eine für unsere Gemeinde sehr spezielle Briefmarke vor und zwar eine über 400 Jahre Jean Gaspard de Cicignon.

Bei der kleinen Feier im Festsaal in Niederwampach ging Bürgermeister Marcel Thommes kurz auf die verschiedenen Briefmarken ein, die schon über Motive aus unserer Gemeinde erschienen sind.



Danach übergab er das Wort an Albert Haas aus Oberwampach, der als Lokalhistoriker sehr viele Recherchen über das außergewöhnliche Leben des wohl berühmtesten Einwohners aus dem Schloss von Oberwampach zusammengetragen hatte.





Danach gab der norwegische Graphiker und Designer Martin Mörck einen Einblick in seine Arbeit. Er war von der luxemburgischen Post beauftragt worden mit dem Entwurf dieser Briefmarke, wohl auch deshalb, weil Jean Gaspard de Cicignon in Norwegen als Festungsbauer sehr bekannt ist und Straßen, Plätze, Schulen und Kliniken nach ihm dort benannt sind.



Eine Signaturstunde vom Künstler Martin Mörck beendete diese kleine Feier.



An deem Joerhonnert war d'Pest 5 mol iwert eist Land weggezuën.

Jugendzäit vam Jean-Gaspard de Cicignon

De Jean-Gaspard de Cicignon de keng grouss Perspektiven hei zu Uewerwampich gesinn hot as well fréih doheem fortgangen an hot sich den italienischen Truppen ënnert dem General Piccolomini ugeschloss. Et gët ugehollet datt de Jean Gaspard de Cicignon tëscht 15 a 17 Joër aal war. De Cicignon as schlussendlich mat der italieniescher Arméi op Venedig kommen. An bei der venezianischer Flott war heen am Asatz mol zu Venedig an mol op Malta.

An ale Bréiwer, von deemols war feststellen datt heen 4 Joër lang als Zaldot um Mëttelmier ënnerwee war. Dorno muss heen sich och an Holland opgehale hon. Zu därer Zäit, vom Vauban, Holland déi besten Adress am modernen Festungs-Bau, also daat Handwierk wat de Cicignon geléiert hat an vestannen hot. Dänemark hot zu därer Zäit massiv Zaldote gebraucht an hot iwwerall rekrutéiert, sou och an Holland. De Cicignon hot sich och rekrutéiere geloss. Dem Cicignon sengt Haapt-Wirkungsfeld gouf deemols Dänemark an Norwegen. Fir eis as ët elo immens wichtig d'Lag von deemols von deenen 2 frieme Länner, kennenzeléieren an ze verstoën.

Am spéiden Mëttelalter war Dänemark eng grouss Seemoocht. Grönland, Island, Norwegen, d'Färöer Inseln an nach vill anner Kolonien hon zu därer Zäit zu Dänemark gehéiert. Fir déi skandinavisch Geschicht besser ze verstoën komme mer nik derlaast fir iwert d'Pest ze schwätzen bekannt als schwarzen Doud. Well keng Krankheet hat bis dohënner esou schlëmm an Europa gehaust wéi déi verheerend Seuch. 25 Millione Lekt sën deemols a ganz Europa gestuerwen, dat war 1/3 von der Bevölkerung.

Pest an Norwegen

Am Joër 1349 as d'Pest op dem See-Wee no England kommen an du virun an déi scandinavisch Länner. Bekannt as och, datt a kurzer Zäit d'Bevölkerung massiv zrëckgang as a vill Häff am Süden von Norwegen egdel do stungen. D'Historiker gin dovonner aus datt ët deemols 73.000 Häff a Norwegen goufen a ronn 330.000 Lékt do gelieft hon. D'Doudesrat lou deemols bei 40%. Bis zu dëser Zäit gouf d'Pest als Strof Gottes ugesin an ët hat

keen Wert virdrun fortzelaafen. 1637 koum ët zum lesten Pest-Ausbroch zu Bergen, ët gouf von 2500 Doudigen geschwat.

Dem Jean-Gaspard de Cicignon sing Carrière

Komme mer elo zrëck bei de Cicignon deen sich jo deemols an Holland von Dänemark rekrutéiere geloss hot. Hee koum bei d'Dragoner vo Gyldenlövs, wou heen „Fähnrich“ gouf. Dem Cicignon seng Carrière hot do well mat Bravour ugefangen. Ëmmer erëm gët heen fir säin Courage am Dages-Befehl genannt. De Cicignon as längst Kapitän. Bei senger Beförderung war heen dee jingsten Kapitän von der dänischer Arméi. Hee gët zum Oberst-Leutnant ernannt an iwwerhëllt d'Leedung von dem Infanterie-Regiment Bergenhus zu Bergen.

Hee war zu därer Zäit ee von deenen capabelsten Militär am ganzen Kinnikräich. Domat war heen och Kommandant von der Festung Bergenhus, a Norwegen. An der Zwëschenzäit hat heen sich zu Kopenhagen bestoot an zwar mam Ingeborg-Sophie von Hagedorn enger schwéier-räicher Frau.

1664 gët hee esougor Staat-Kommandant vo Bergen. De Cicignon as vom iewischte Militär mat Luew iwwerschott gin an als onersetzlich dohënner gestallt gin

D'Seeschloocht.

Hei këntt elo engt Evenement daat dem Cicignon de Ruhm von engem Admirol abroocht hot, deen heen ewer nik war. Wat war passéiert? 1665 lou eng hollännsich Handelsflott am Hafén vo Bergen. Et waren 11 schwéierbeloden Handelschëffer begleet von engem Kréichsschëff. Déi Schëffer waren beloden mat Zocker an réihen Diamanten. De Wert von dëser Ladung gouf op poor Tonnen Gold geschätzt.

Dänemark hat deemols mat England engt Geheim-Ofkommes ausgehandelt datt déi englich Kréichsschëffer déi hollännsich Handelschëffer këntten an hiren Gewässer iwwerfällen önnert der Kondition datt d'Beute gedeelt géif gin tëscht England an Dänemark.

D'Engländer hon dun eng gewaltig Flott op d'Bee gesat fir déi hollännsich Schëffer am Hafén vo Bergen ze iwwerfällen.

An de Cicignon war bis dohënn nach nik informéiert gin, iwert dat Geheim-Ofkommen tësch Dänemark an England. Mä déi



Cicignon war och ee Miitär an war Generol-Gouverneur



grouss Weltmoocht England hat dun d'Rechnung ouni den Cicignon gemat. De Cicignon war jo Kommandant von der Festung Bergenhus déi am Agank vom Hafe lou. De Cicignon blouw dun bei senger Décision d'hollännesch Schëffer virun d'äer räiberischen Attak ze schützen an hot d'Engländer nik erageloss an den Hafan. An dun koum et zu enger Schloocht. Well déi norwegesch Festung d'Engländer elo behënnert hot bei deem Iwwerfall, war daat eng schwéier Infraktion geent dat Geheim-Ofkommes tëscht England an Dänemark wat festgehalten hot datt bei engem Iwwerfall d'Beute ënnert deenen 2 Länner opgedeelt géif gin.

Mä bis dohënner war de Cicignon nach ëmmer nik iwert dat Geheim-Ofkommes informéiert gin. An daat sollt dem Cicignon senger spéiderer Carrière béis schooden. No dräi an enger halwer Stonn Schloocht waren déi englesch Schëffer an engem miserabelen Zoustand an d'Engländer waren gezwongen sich von der Schloocht zrëckzezéihen.

Mam Cicignon senger Intervention, war den dänische Kinnik vis-à-vis von der Weltmoocht England elo total blaméiert an dat hot dem Cicignon seng Carrière eng Zäit lang negativ beaflosst. Dorop hën hot heen eng Demande eragereecht fir no NYBORG an Dänemark versat ze gin a gouf dun 1671-1675 Staatskommandant vo NYBORG.

De skandinawische Kréich 1675

Dem Cicignon säi Courage gët rëm am Tagesbefehl ernimmt. Damgarten an Wismar gin eruewert, mä hee koum mat engem deziméierten an erkrankten Regiment erëm. Et waren kaum nach 100 Zaldoten an hee war och selwer schwéier krank.

D'Schloocht bei LUND 1676

Et soll déi blugdichtst Schloocht an der skandinawischer Geschicht gewiest sën. Et stungen sich 8.000 Schweden an 11.000 dänisch Söldner geentiwer. Dänemark hot déi blugdich Schoocht verlueren an domadder och dat fruchbart Gebiet Schonen. 5.000 Dänen an 3.000 Schweden verléiern hirt Liewen. Am Monumentpark zu Lund steet hokt nach engt Denkmal von deser Schloocht.



Cicignon war als héige Militär och an Seeschloochten engagéiert.



Kongsvinger, eng Festung wou heen de Plang gemat hot.

Seng Festungspläng an Orbichten

Kaum engt Joër méi spéit krut hee well de Posten als Kommandant von Fredrikstad, der wichtigster Festung a ganz Norwegen ugebueden. Hei gouf heen dun endlich zum Generol-Majouer ernannt an hee war Generol-Gouverneur vo Sondenfeld, also von der ganzer Provënz. An he gouf och nach Generol-Inspekter vo sämtlichen Festungen aus dem Kinnikräich. Mat absoluter Autoritéit iwert dee lieewigen an doudigen Inventar. Seng Festungspläng an Orbichten, sën bal all an déi Zäit gefallen. Fredrikstad mat Kongsten; Akershus; Bashmoe; Hammer; Fort Fredriksberg bei Bergen.

Wahrscheinlich och d'Verstärkung von de Festungen Kongsvinger, an Halden.

Nach wichtig Daten

1679 Gët heen op Bergen geschéckt fir d'Stad geent een Ugrëff von der franséischer Marine ze schützen.

1679 Friddensvertrag zu Lund. Fridde mat Frankräich an Schweden.

1686 gët heen Ritter von Danebrok genannt. Déi höchsten Auszeechnung déi et jeemols an Dänemark gouf.

TRONDHEIM: 1981 Edition von 2 Timberen a Norwegen iwert dem Cicignon sein Stadplang von Trondheim deen deemols virun 300 Joër, also 1681 vom Cicignon erstallt gin as.

Stadplang von Trondheim

An enger eenziger Noocht vom 17. Abrëll 1681 as déi ganz Stad Trondheim ofgebrannt.

An deen enken verwurrelten Gaassen ouni Waasserleitung war d'Läschen onméiglech.

Trondheim war deemols déi gréissten Stad a Norwegen. A war ëmmer Ugrëffer vom Waasser hier a vo vom Land aus ausgesaat. Ween kënnt do well a Fro fir esou eng wichtig Stad rëm nei opzeriichten a nei ze befestigen? Do koum nëmmer ee Festungs-Architekt wéi den Cicignon a Fro. Rëm eng Kéier hot heen sengt Können a sein Organisations-Talent ënner Beweis gestallt. Den 28. Abrëll 1681 ënnerschreiwte de Cicignon mat sengem Schrëftzug de Plang vom Rëmopbau. An 12 Deeg méi spéit setzt och de Kinnik zu Kopenhagen seng Ënnerschreift drënner. Den Rëmopbau-Plang as an der Geschicht von der „Städte-Baukunst“ enorm geschätzt gin. Be-

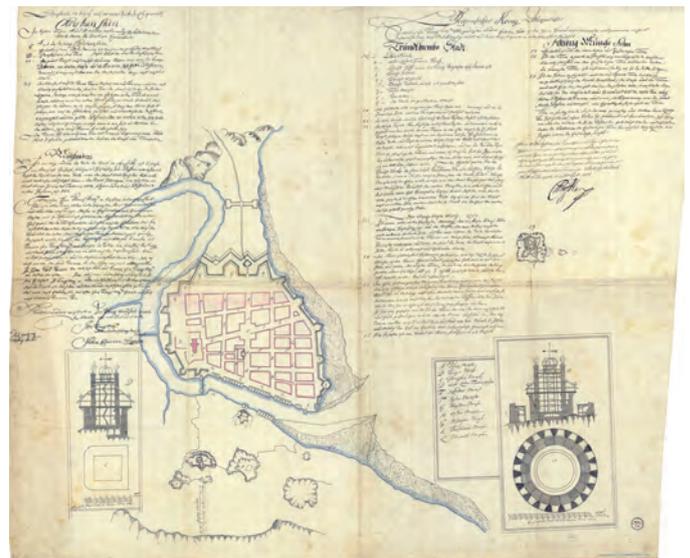


Eng Gossen-Tak déi gegoss gouf an Norwegen vom Cicignon.

sonnesch an deem Joerhonnert war dee Stadtplang ëmmer an ëmmer erëm Discussions-Gegenstand op nationalen an internationalen Urbaniseierungs-Kongresser an Tagungen an Scandinavien, esou och an Däitschland zu London a zu Chicago. Et war aussegewéinlich datt zu där Zäit eng sou relativ kleng Stad eng Hauptstrooss von 40 Meter breed hat. An déi kloer landschaftsbildend Achsen waren eendeitig ze erkennen. De Cicignon war virun allen Festungs-Ingenieur an een Dichtigen derzou soss hät d' Nowelt hee nik als de Vauban vom Norden tituliert.

Enn von enger grousser Carrière

Et as ziemlich schwéier d'Enn vo senger Carrière ze bestëmmen, sou wéi och d'Zäit wou d'Krankheet him ët nik méi erlaabt hot virun ze fohren. Et war kengt spontant Ophalen. Hien war ziemlich matgeholl vo sengen Blessuren a Krankheeten an hot esou lues a lues opgehale mat sengen Aktivitéiten. Am Joer 1696, bëssen viru sengem Doud hot heen d'Pension ugefrot. Dat war d'Enn von enger aussergewéinlicher Carrière, voller Ofwieselung, Op-Opferung, Ergebenheet, Mësserfollig a Succès, eng Carrière als Zaldot an Offizier um Budem wéi um Mier, als Ingenieur a Gouverneur, gung zu Enn. De Cicignon as den 21. Januar 1697 op sengem Gut zu Trosvik bei Fredrikstad gestuerwen. Heen as als déif iwerzeechten Katholik gestuerwen an hot vill dofir gemat datt d'kathoulich Religion rëm a Norwegen agefouert gin as. Hee gouf bäigesaat an enger klenger Kapell zu Glemmen, déi de Cicignon well zu Liewzäiten fir deen Zweck opriichten geloss hat. Hee wollt nik an enger protestantischer Kirich begrowe gin. Dofir hat heen eng Kapell un déi protestantisch Kirich zu Glemmen ubaue geloss déi mat Absicht



Cicignon war als héige Militär och an Seeschlochten engagéiert.

keen Accès zu protestantischer Kirich hat.

Op sengem Sarg war de Wappen mat den 3 Lentekäpp. Norwegen hat e gudde Frënd a Beschützer verlueren. Hee war eng grouss Perseelichkeet. Seng Standhaftigkeet am Kampf as niemols vergeess gin.

De Cicignon war National-Held a senger neier Heemicht an hat d'Bewonnerung an d'Frëndschaft von deenen Mächtigen. All seng Bauten wéi d'Festungen sën hokt nach National Monumenter a stomm Zeien von där grousser Leistung vom Jean Gaspard de Cicignon, engem grousser Lëtzeburger. Hee gouf posthum de Vauban vom Norden genannt. Onvergeess as heen och zu Trondheim wou heen de Plang gemat hat mat senger „Place Cicignon“. Schoulen, Stroossen a Martplaatzen droën hokt na säi Nom. Seng Doten sën a bleiwen fest aggraveiert an der skandinavischer Geschicht.

2011 beim Letzegurger Staatsbesuch a Norwegen koum dem Cicignon seng Geschicht rëm zu Eieren. Beim Diner erënnert de Grand-Duc eemol mat leiwe Wieder un de Cicignon säi grousser Verdingst a weist dorop hën, datt heen eng Legend war, während hee gelieft hot, e Mann mat Mugt, Prinzipien an eemoliger Standhaftigkeet.

Sengt couragéiert Wierken a säin Nom bleiwen fest verankert an der dänisch-norwegischer Geschicht. Wéi ongewéinlich dem Cicignon sengt Erfolliger och waren wéi éirevoll seng Stellungen dobussen an der Friend och waren nie hot heen seng aal Heemicht vergeess. Well och an der Friemt hot hee mat Stolz déi dräi lentekäpp dat Symbol vom Wämper Adel a sengem Wappen gedroën. D'Geburtshaus vom Cicignon hot d'Stirem von der Zäit iwwerstanen. Iwwrig bliwwen as engt einfach Haus deem e vo baussen nik ugesäit datt bannent sengen décke Mauern virun bal 400 Joer sou ee berühmten Mann op d'Welt kommen as. Dräi grouss Werter von him hon säin Doud iwerlieft: Säi Courage, seng Visionen an d'Erënnerung un een groussen Strateg. ■

(Recherchen, Texter, Dokumentatioun an des kurzgefaasst Geschicht geschriwwen vum Albert Haas.)

CALENDRIER DES MANIFESTATIONS 2022-2023

ASSOCIATIONS
SPORTIVES &
CULTURELLES

NOVEMBER
2022

- 18/11** **Kéisowend**
Zu Nidderwampich am Veräinssall
Org.: Jeunesse Les Mousquetaires Oberwampach
- 19/11** **10 Joër Corona Party**
Zu Helzen am Veräinssall
Org.: Jeunesse Helzen-Houffelt-Weiler
- 19/11** **Beaujolais-Owend**
Zu Heesdref am Veräinssall
Org.: Wëntger Turnerinnen
- 19-20/11** **Theater**
Zu Wëntger am Centre Culturel
Org.: Wentger Theaterfrenn
- 26/11** **Musikowend**
Zu Wentger am Centre Culturel
Org.: Wentger Musik
- 26/11** **Shot Down Party**
Zu Boxer am Veräinssall
Org.: Jeunesse Boxer
- 27/11** **Adventsbar**
Zu Aasselburren am Veräinssall
Org.: Duerfatelier Aasselburren

DECEMBER
2022

- 03/12** **Theater**
Zu Nidderwampich am Veräinssall
Org.: Jeunesse Nidderwampich-Schëmpich
- 04/12** **Chrëschtconert**
Zu Wëntger am Centre Culturel
Org.: Eisleker Gospelchouer + Noumer Musik
- 09-10/12** **Theater**
Zu Nidderwampich am Veräinssall
Org.: Jeunesse Nidderwampich-Schëmpich
- 11/12** **Raclette-Mëttig**
Zu Tratten am Veräinssall
Org.: Natur- an Interesseveräin Tratten
- 17-18/12** **Theater**
Zu Helzen am Veräinssall
Org.: Jeunesse Helzen - Houffelt - Weiler
- 18/12** **Krestbal**
Zu Brotebach am Veräinssall
Org.: Jeunesse Brotebach
- 25/12** **Krestbal**
Zu Brotebach am Veräinssall
Org.: Jeunesse Brotebach
- 25/12** **Theater**
Zu Helzen am Veräinssall
Org.: Jeunesse Helzen-Houffelt-Weiler

26/12 **Gala Concert**
Zu Wëntger am Centre Culturel
Org.: Musik Wentger

31/12 **Sylvesterwanderung**
Zu Wëntger am Centre Culturel
Org.: S.I.T. Wentger

JANUAR
2023

- 01/01** **Neijoersdisco**
Zu Helzen am Veräinssall
Org.: Jeunesse Helzen-Houffelt-Weiler
- 06/01** **Gletzbäl**
Zu Tratten am Veräinssall - *Org.: Jeunesse Tratten*
- 13-14/01** **Theater**
Zu Boxer am Veräinssall
Org.: Jeunesse Boxer
- 14/01** **Schnéibal**
Zu Heesdref am Veräinssall
Org.: Jeunesse Heesdref-Wëntger
- 15/01** **Konter a Midd Turnéier**
Zu Wentger am Centre Culturel
Org.: Supporter Club ASW
- 15/01** **VolleyballTurnéier Nico Jacobs & Sylvie Leyder**
Zu Wëntger an der Sportshaal
Org.: Volleyball Wëntger
- 20/01** **Kartenowend**
Zu Wëntger am Centre Culturel
Org.: Wëntger Musik
- 20-21/01** **Theater**
Zu Boxer am Veräinssall - *Org.: Jeunesse Boxer*
- 22/01** **Antoniusfest**
Zu Helzen am Veräinssall
Org.: Chorale Helzen-Houffelt-Weiler
- 27/01** **Kartenowend**
Zu Houffelt am Barteshaus
Org.: AS Wëntger
- 28/01** **Mensch ärger dich nicht Tourneier**
Zu Brotebach am Veräinssall
Org.: Jeunesse Brotebach
- 29/01** **Kannerbaal**
Zu Aasselbur am Veräinssall
Org.: Duerfatelier Aasselbur
- 05/02** **Kannerfuesbal**
Zu Wëntger am Centre Culturel
Org.: Elterevereinigung Wentger Schoul
- 11/02** **Foasbal**
Zu Nidderwampich am Veräinssall
Org.: Jeunesse Nidderwampich-Schëmpich

FEBRUAR
2023